bitronvideo
URMET GROUP

HANDBUCH
INSTALLATION / PROGRAMMIERUNG

AV2009/01

WIRELESS ALARMZENTRALE MIT TASTATUR UND DISPLAY

DEUTSCH

INHALT

1 TIPPS FÜR DIE RICHTIGE INSTALLATION VON DRAHTLOSEN ALARMANLAGEN 5
1.1 INSTALLATION DER ZENTRALE 5
1.2 INSTALLATION DER PASSIVEN BIDIREKTIONALEN IR-BEWEGUNGSSENSOREN 6
1.3 INSTALLATION DER BIDIREKTIONALEN MAGNETKONTAKTE 6
1.4 INSTALLATION DER BIDIREKTIONALEN BEFEHLSTASTATUR 8
1.5 INSTALLATION DER BIDIREKTIONALEN SIRENE 8
2 EINLEITUNG 9
2.1 INHALT DER VERPACKUNG 9
2.2 AUFBAU DES HANDBUCHS 9
2.3 VERWENDETE KONVENTIONEN 9
2.4 ALLGEMEINE HINWEISE 9
2.5 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG 9
3 DRAHTLOSE ALARMANLAGEN 10
3.1 MÖGLICHE KONFIGURATIONEN 10
3.2 EIGENSCHAFTEN DES FUNKNETZES 11
3.3 POSITIONIERUNG DER ZENTRALE 11
4 SYSTEMÜBERBLICK 12
4.1 EIGENSCHAFTEN DER ZENTRALE 12
4.2 BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS DER ZENTRALE 13
4.2.1 Symbole und ihre Bedeutung 15
4.2.2 Innenbereich der Zentrale 17
4.3 WERKSEINSTELLUNGEN 18
4.4 WEITERE SYSTEMKOMPONENTEN 19
4.4.1 Volumetrischer Bewegungssensor mit passiver Infrarotfunktion AV2009/03 19
4.4.2 Bidirektionaler Multifunktions-Magnetkontakt AV2009/04 19
4.4.3 Bidirektionale batteriebetriebe Außensirene mit Blinklicht AV2009/06 19
4.4.4 Bidirektionale tragbare Fernbedienung mit 5 Tasten AV2009/05 19
4.4.5 Zusätzliche bidirektionale Befehlstastatur AV2009/07 20
4.4.6 Optischer Rauchmelder AV2009/08 20
4.5 ERWEITERUNG DER ZENTRALE 20
4.5.1 Analoges Modem 1057/002A 20
4.5.2 GSM Modem 1057/458 20
5 ZUGANGSCODES UND MENÜS 21
5.1 CODES 21
5.1.1 Schutz vor gefälschten Codes 21
5.2 MENÜNAVIGATION 21
5.3 MENÜ 22
5.3.1 Hauptmenü 22
5.3.2 Techniker-Menü 23
6 REGISTRIERUNG VON GERÄTEN 26
6.1 REGISTRIERUNGSPROZEDUR 26
6.1.1 Erkennung von Geräten in der Systemsteuerung 26
6.2 WAS TUN, WENN … 27
6.2.1 ...Ein Gerät nicht erkannt wird 27
6.2.2 ...Die Zentrale den Registrierungsmodus verlässt 27
6.2.3 ...Die Zentrale nicht automatisch die Registrierung startet 27
6.3 ERSTER START DER ZENTRALE 27
6.4 REGISTRIERUNG VON BEWEGUNGSMELDERN 28
6.5 REGISTRIERUNGS VON MULTIFUNKTIONS-MAGNETKONTAKTEN 29

6.6 REGISTRIERUNG VON AUSSENSIRENEN 30
6.7 REGISTRIERUNG DER FERNBEDIENUNG 31
6.8 REGISTRIERUNG VON TASTATUREN 31
6.9 REGISTRIERUNG VON OPTISCHEN RAUCHMELDERN 32
6.10 VERLASSEN DES REGISTRIERUNGSMODUS 33
6.11 ANPASSEN DER TASTEN 33
7 MONTAGE DER GERÄTE 34
7.1 VORBEFESTIGUNG DER GERÄTE 34
7.2 PREVENTIVER TEST DER FUNKVERBINDUNG 34
7.3 BEFESTIGUNG DER ZENTRALE 34
7.4 MONTAGE DER ANDEREN GERÄTE DES SYSTEM 36
7.4.1 Bewegungsmelder 36
7.4.2 Multifunktions Magnetkontakt 37
7.4.3 Außensirene 38
7.4.4 Tastaturen 39
7.4.5 Optischer Rauchmelder 40
7.4.6 Abschließende Kontrolle 40
8 TEST 41
8.1 WANN MAN TESTS DURCHFÜHREN SOLLTE 41
8.2 TEST DER EFFIZIENZ DER FUNKVERBINDUNG 41
8.3 TEST DER SENSOREN 42
8.4 PRÜFUNG DER OPTISCHEN RAUCHMELDER UND DER AUX-EINGÄNGE 42
8.5 TEST DER SIRENEN UND RELAIS AUSGÄNGE 43
8.6 TESTEN DER TELEFONISCHEN SPRACHNACHRICHT 44
8.7 TEST DER NUMERISCHEN NACHRICHT AN EINE ALARMZENTRALE 45
8.8 GSM TEST 46
8.9 WAS TUN, WENN EIN TEST FEHLSCHLÄGT 47
8.9.1 Funkverbindung und Sensoren/Ausgänge 47
8.9.2 Test für telefonische Sprachnachrichten 48
9 BENUTZER 49
9.1 VERWENDUNG DER TASTATUR, UM EINEN NAMEN EINZUGEBEN 49
9.2 HINZUFÜGEN EINES NEUEN BENUTZERS 49
9.3 ÄNDERUNG DES ZUGANGSCODES 50
9.4 BENUTZER KONFIGURIEREN 51
9.5 LÖSCHEN EINES BENUTZERS 52
10 ALLGEMEINE SYSTEMPARAMETER 53
10.1 ÄNDERUNG DER STANDARDZEITEN 53
10.2 EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT 55
10.3 SOMMER / WINTERZEIT 56
10.4 AUSWAHL DER SPRACHE 56
11 KONFIGURATION 57
11.1 SEKTOREN 57
11.2 EINGÄNGE DER ZENTRALE 58
11.2.1 Firmware-Version der Zentrale 59
11.3 BEWEGUNGSMELDER 60
11.3.1 Firmware-Version des Bewegungsmelders 63
11.4 OPTISCHER RAUCHMELDER 64
11.4.1 Firmware-Version optischer Rauchmelder 66
11.5 MULTIFUNKTIONS MAGNETKONTAKT 67
11.5.1 Firmware Multifunktions-Magnetkontakt 70
11.6 VERKABELTER ZUSATZEINGANG 70
11.7 SIRENE DER ZENTRALE 74

11.8 AUßENSIRENE ... 75
11.8.1 Firmware-Version der Außensirenen ... 77
11.9 FERNBEDIENUNG ... 78
11.9.1 Firmware-Version der Fernbedienung ... 79
11.10 TASTATUR DER ZENTRALE ... 79
11.11 ZUSÄTZLICHE TASTATUR ... 81
11.11.1 Firmware-Version der zusätzlichen Tastatur ... 83
11.12 SICHERHEITSGRAD ... 84
11.13 MODEM ... 85
11.13.1 Analoge Leitungseinstellungen ... 85
11.13.2 Sende-Typ ... 87
11.13.3 Anruf-Verzögerung ... 88
11.13.4 Erweiterte Konfiguration ... 89
11.13.5 SIM PIN-Code ... 91
11.13.6 Firmware-Version des Kommunikationsmoduls ... 91
11.14 RELAISAUSGÄNGE DER ZENTRALE ... 92
12 ERWEITERUNG UND WARTUNG ... 94
12.1 HINZUFÜGEN VON GERÄTEN ... 94
12.2 AUSTAUSCH VON GERÄTEN ... 94
12.3 LÖSCHEN VON GERÄTEN ... 95
12.4 ERSETZEN DER BATTERIEN ... 95
12.4.1 Wegwerfen von Batterien ... 96
12.5 RESET ... 96
12.5.1 Geräte zurücksetzen ... 96
12.5.2 Partieller Reset ... 96
12.5.3 Totaler Reset ... 97
12.6 AUS- UND EINSCHLIESSEN VON SENSOREN ... 97
12.6.1 Ausschließen von Sensoren ... 97
12.6.2 Einschluss von Sensoren ... 97
12.7 LÖSCHEN DES EREIGNISSPEICHERS ... 98
12.8 MANUELLE AUSWAHL DES FUNKKANALS ... 98
12.9 ABSCHALTUNG DER ZENTRALE ... 99
13 WERKSEINSTELLUNGEN ... 100
13.1 SYSTEM ... 100
13.2 VOLUMETRISCHE PASSIVE INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER ... 100
13.3 OPTISCHER RAUCHMELDER ... 100
13.4 MULTIFUNKTIONS MAGNETKONTAKT ... 100
13.5 AUSSENSIRENE ... 100
13.6 SIRENE DER ZENTRALE ... 100
13.7 TASTATUR DER ZENTRALE ... 100
13.8 ZUSÄTZLICHE FUNKTASTATUR ... 101
13.9 BIDIREKTIONALE FERNBEDIENUNG, 5 TASTEN ... 101
13.10 ANALOGES MODEM ... 101
14 TECHNISCHE SYSTEMEIGENSCHAFTEN ... 102
14.1 MIKROPROZESSOR-ZENTRALE MIT DISPLAY UND TASTATURSTEUERUNG ... 102
14.2 OPTISCHER RAUCHMELDER ... 103
14.3 VOLUMETRISCHER BIDIREKTIONALER PASSIV-INFRAROTSENSOR ... 103
14.4 BIDIREKTIONALER MULTIFUNKTIONS-MAGNETKONTAKT ... 105
14.5 BIDIREKTIONALE AUSSENSIRENE, BATTERIEBETRIEBEN MIT BLINKLICHT ... 105
14.6 TRAGBARE BIDIREKTIONALE FERNBEDIENUNG MIT 5 TASTEN ... 105
14.7 BIDIRETIONALE FUNKTASTATUR ... 106
14.8 Analoges modem ... 106
14.9 GSM-MODUL ... 106

1 TIPPS FÜR DIE RICHTIGE INSTALLATION VON DRAHTLOSEN ALARMANLAGEN

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb von drahtlosen Systemen zu erhalten, listen wir einige einfache Regeln auf, die während der Installation zu befolgen sind.

1.1 INSTALLATION DER ZENTRALE

Um eine perfekte Verbindung mit Sensoren und Sirenen zu gewährleisten, muss die Zentrale in einer so zentralen Position wie nur möglich positioniert werden, in Bezug auf die Positionen der anderen Geräte. Wenn Sie die Fernbedienung zum Aktivieren / Deaktivieren des Systems verwenden, sollten Sie das Gerät in der Nähe des Eingangs positionieren. Wenn dies nicht möglich sein sollte oder mehrere Eingängen voneinander entsfernt liegen, empfiehlt es sich, die Befehlstastatur AV2009/07 zu benutzen.

Abb. 1 - Typisches Beispiel für die Installation der Anlage mit Gebrauch von Fernbedienungen

Vor der Installation, empfiehlt es sich, folgende Bedingungen nachzuprüfen:

- **ist grundsätzlich wichtig, die Zentrale in ausreichender Entfernung von Metallrohren, elektrischen Apparaturen oder metallischen Strukturen zu installieren, seien es Panzertüren, Regale, Schränke, Treppen, Stahlbetonsäulen oder Aufzugswände, usw.**
- Der Klang der Sirene kann in allen Räumen gehört werden
- Die Zentrale muss mind 1.7m hoch positioniert werden, und dabei müssen die Displaymeldungen normal lesbar sein
- Die Umgebung darf keinen größeren elektromagnetischen Störungen und Interferenzen (zB Elektromotoren) ausgesetzt sein.

Die Zentrale verfügt über eine Funktion zum Erfassen von vorhandenen Interferenzen: man bedenke das eine verringerte Sensibilität der Sensors in gestörtem Umfeld für die Funktion der Zentrale von Nachteil sein kann. Sie können dies auch bereits vor der Installation der Zentrale überprüfen e (Siehe *§ 8.2 Test der effizienz der funkverbindung).*

▁▂▃▄▅▆▇ oder ▁▂▃▄▅▆	Qualität der Funkverbindung: optimal
▁▂▃▄▅ oder ▁▂▃▄	Qualität der Funkverbindung: gut
▁▂▃	Qualität der Funkverbindung: ausreichend
▁▂ oder ▁ oder “Unzureichendes Signal”	Qualität der Funkverbindung: unzureichend
“Kein Signal”	Keine Funkverbindung (Geräteausfall oder außerhalb der Funkreichweite)

HINWEIS: *Test mindestens 5 Minuten nach der Erkennung des letzten Geräts durchführen*.

1.2 INSTALLATION DER PASSIVEN BIDIREKTIONALEN IR-BEWEGUNGSSENSOREN

Die AV2009/03 Bewegungsmelder können an einer Wand, Wandecke oder an der Decke befestigt werden.

Wo man den Sensor am besten installiert:

- wählen Sie die Position aus, von der mit größter Wahrscheinlichkeit ein Eindringling erfasst werden kann zum Beispiel unumgehbare Durchgänge
- In einer Höhe von 1,8 bis etwa 2,1 m anbringen
- Mit optimalem Erfassungswinkel anbringen, damit Bewegungen besser erkannt werden können
- orientieren Sie den Sensor Richtung des Inneren der Räume.

Wo man den Sensor nicht installieren sollte:

- In der Nähe von Metallrohren, elektrischen Apparaturen oder metallischen Strukturen, seien es Panzertüren, Regale, Schränke, Treppen, Stahlbetonsäulen oder Aufzugswände, usw.
- In der Nähe von Heizkörpern oder von Ventilatoren
- Direkt in der Sonne oder vor Glass Fassaden
- In extrem staubigen Umgebungen.

1.3 INSTALLATION DER BIDIREKTIONALEN MAGNETKONTAKTE

Die Magnete sind in der Konfektion des Magnetkontaktes AV2009/04 bereits enthalten.

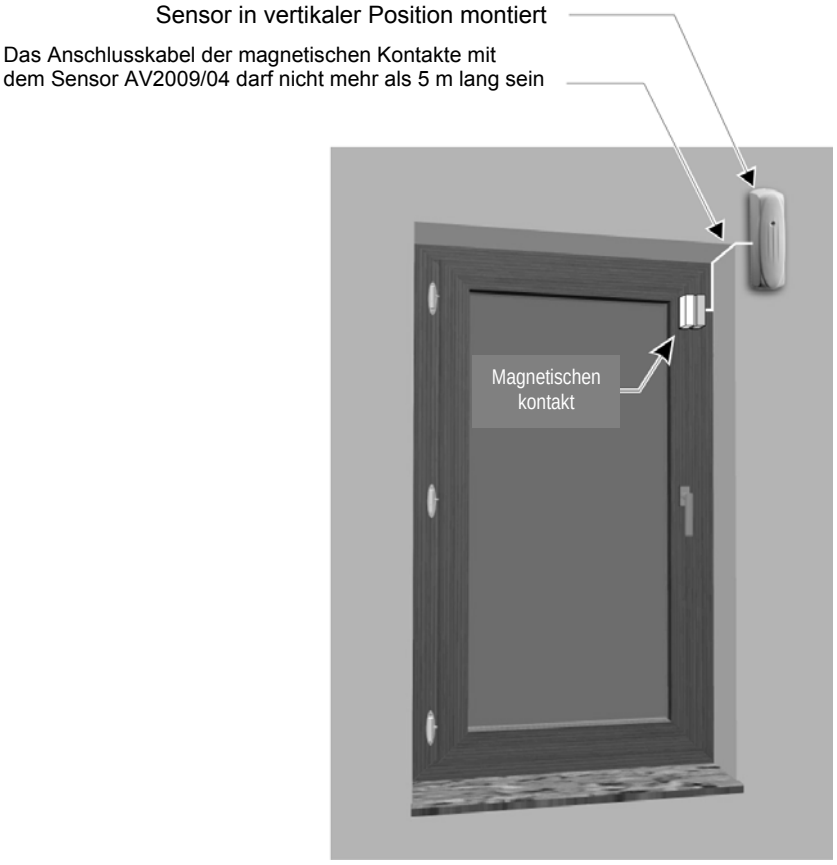
Wo man den Sensor am besten installiert:

- Bei den Haupteingängen, in einer Höhe von etwa 1,8 bis 2,1 m
- Auf der entgegengesetzten Seite von Türscharnieren
- Montieren Sie den Magneten an der Tür und den Sender an dem Rahmen an
- Montieren Sie den Öffnungssensor in vertikaler Position
- Installieren Sie den Sensor nicht im Freien

Wo man den Sensor nicht installieren sollte:

- In der Nähe von Metallrohren, elektrischen Apparaturen oder metallischen Strukturen , seien es Panzertüren, Regale, Schränke, Treppen, Stahlbetonsäulen oder Aufzugswände, usw.

Auf Metallrahmen oder ähnlichen Materialien, müssen Sie den Sensor wie in der folgenden Abbildung dargestellt anbringen:



Diese Lösung erfordert den Austausch des magnetischen Kontaktes, der mit dem Sensor geliefert wird, durch eines folgenden verkabelten Modelle:

1033/701

Sichtbarer Magnetkontakt

1033/702

magnetischer Kontakt mit Klemmen

1033/703

einsetzbar Magnetkontakt

1033/704

Magnetkontakt für Panzertüren

Insbesondere wenn der Sensor AV2009/04 in der Nähe von Jalousien installiert wird, achten Sie darauf, die Verkabelung so kurz wie möglich zu halten. Eine zu lange Verkabelung kann zum Verlust von Alarmsignalen führen. Mit einem Multi-Pol-Kabel (4 Leitungen von 0,22 mm²), können 2 Meter Länge erreicht werden. Es wird in jedem Fall empfohlen, die Funktion der Alarmsensoren zu überprüfen.
Programmieren Sie in der Zentrale die Empfindlichkeit des Sensors des Aux-Eingang um fälschlich ausgelöste Alarme zu verhindern. Es wird empfohlen die Jalousien vollständig herunterzulassen bevor Sie die Anlage einschalten.

1.4 INSTALLATION DER BIDIREKTIONALEN BEFEHLSTASTATUR

Wo man den Sensor am besten installiert:

- Innerhalb der zu schützenden Räumlichkeiten
- In einer Höhe von mindestens 1,5 m über dem Boden, wobei die LEDs noch einwandfrei sichtbar sein sollten.

Wo man den Sensor nicht installieren sollte:

- In der Nähe von Metallrohren, elektrischen Apparaturen oder metallischen Strukturen wie Panzertüren, Regalen, Schränken, Treppen, Stahlbetonsäulen oder Aufzugswänden, usw.

1.5 INSTALLATION DER BIDIREKTIONALEN SIRENE

Es ist ratsam diese an einem gut sichtbaren aber schwer erreichbaren Punkt zu befestigen.

Wo man die Sirene nicht installieren sollte:

- In der Nähe von Metallrohren, elektrischen Apparaturen oder metallischen Strukturen wie Panzertüren, Regalen, Schränken, Treppen, Stahlbetonsäulen oder Aufzugswänden, usw.

Nebst dem Installationstest, wird ein jährlicher Test empfohlen, um die Funktionsfähigkeit der Sirene zu überprüfen (erinnern Sie sich daran, dass die Zentrale mit der Sirene und all den anderen Geräten bidirektional verbunden ist).

Es wird auch empfohlen, die Batterien bei der ersten Batteriewarnung auszuwechseln, in jedem Fall aber nach 4 Jahren Gebrauch.

2 EINLEITUNG

2.1 INHALT DER VERPACKUNG

Der Lieferumfang der Zentrale AV2009/01 beinhaltet:

- Alarmzentrale
- 3 Klemmen für verkabelte Ein- und Ausgänge
- 1 230Vac Netzkabel für die Stromversorgung
- Wandhalterung
- Programmierungs- und Installationshandbuch
- Benutzerhandbuch
- Bohrschablone
- 3 Befestigungsschrauben

HINWEIS: *die Bleibatterie zur Netzausfallsicherung ist im Lieferumfang nicht enthalten*.

2.2 AUFBAU DES HANDBUCHS

In dem Installations- und Benutzerhandbuch, sind alle Informationen die Sie für die Installation benötigen, Inbetriebnahme und den täglichen Gebrauch der AV2009/01 benötigen enthalten.

Im Spezifischen, erklärt das Installationshandbuch:

- Drahtlose Alarmsysteme (Kapitel 3).
- Komponenten und Eigenschaften des Systems (Kapitel 4).
- Aufbau des Konfigurationsmenüs (Kapitel 5).
- Installation und Test der Geräte (Kapitel 6, 7 und 8);
- Konfiguration des Systems und der Zusatzfunktionen (Kapitel 9, 10 und 11.
- Verbesserung und Erhalt der Systemleistung (Kapitel 12).
- Werkseinstellungen der Zentrale (Kapitel 13).
- Technische Eigenschaften der Geräte im Detail (Kapitel 14).

Im Spezifischen, erklärt das Benutzerhandbuch:

- Geräte, über die der Benutzer mit dem System interagiert: Tastaturen, Fernbedienungen, Display der Zentrale (Kapitel 2).
- Wie das System einen Alarm meldet (Kapitel 3).
- Wie das System ein- und ausgeschaltet wird (Kapitel 4).
- Wie der Benutzer Wartungsarbeiten durchführen kann (Kapitel 5);
- Wie der Benutzer die Ereignischronologie anzeigen kann (Kapitel 5 und 6).
- Wie das Modem zur Übermittlung von Alarme und zur Fernsteuerung funktioniert (Kapitel 7).
- Wie der Benutzer einfache Probleme erkennen und lösen kann (Kapitel 8).

2.3 VERWENDETE KONVENTIONEN

► bezeichnet die Taste der Tastatur

◄ bezeichnet die Taste der Tastatur

OK bezeichnet die Taste der Tastatur

ESC bezeichnet die Taste der Tastatur

2.4 ALLGEMEINE HINWEISE

Die Batterien und Back-Up Batterien müssen gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden. Bei Produkten, die mit Lithium-Batterien ausgestattet sind besteht Explosionsgefahr, wenn die Akkus nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Wechseln Sie die Batterien und Akkus nur Hersteller empfohlenen Produkten gleichen Typs aus. Installation und Inbetriebnahme der Anlage müssen durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2.5 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

BITRON Video hat mit der größten Sorgfalt Informationen in diesem Handbuch gesammelt und kontrolliert, jedoch kann man nicht ausschließen, dass es möglicherweise typographische Fehler oder technische Ungenauigkeiten enthält. BITRON Video behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung, Verbesserungen und/oder Änderungen an den Produkten, die in diesem Handbuch vorgetragen werden, auszuführen.

3 DRAHTLOSE ALARMANLAGEN

3.1 MÖGLICHE KONFIGURATIONEN

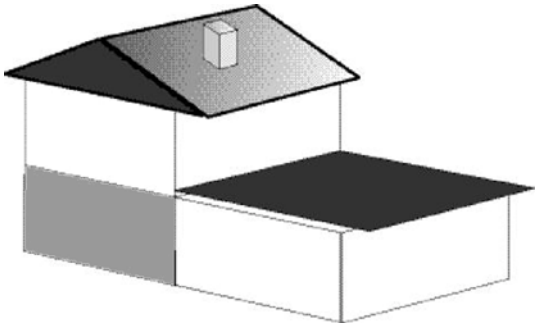
Eine Alarmanlage hat die Funktion, zu vermeiden, dass Einbrecher unerkannt in die zu schützenden Räume eindringen. Dieses Ziel sollte auch dann gewährleistet sein, wenn sich Personen in einigen der zu schützenden Bereiche befinden. Die Zentrale AV2009/01 unterstützt Dank der unabhängigen Steuerung von 4 unterschiedlichen Sektoren diese Funktion.

Zur weiteren Vereinfachung des Installationsvorgangs sind die 4 Sektorem werksseitig vorkonfiguriert: Sektor 1, Sektor 2 und Sektor 3 (für Details siehe Abschnitt *4.3 Werkseinstellungen*). Die vorkonfigurierten Eigenschaften können während der Programmierungsphase geändert werden. Weiterhin kann der 4. Sektor einer Funktionstaste zugeteilt werden.

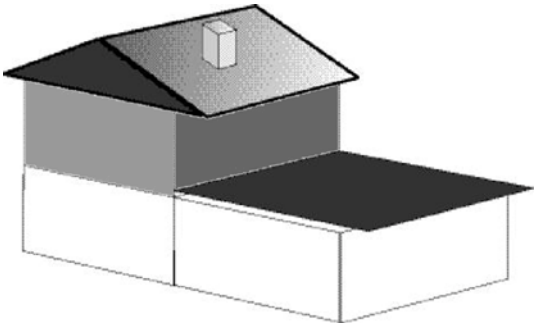
Die Werkseinstellung ermöglichen beispielsweise die folgenden Konfigurationen (Büro ist ein Überbegriff, der auch Werkstätten oder Geschäfte beinhaltet):

- **System 1 - Standard (4 Sektoren),** zum Beispiel: Haus mit Wohnraum, Schlafraum und Garage; Haus, Geschäft und Garage; Firma mit Büro, Werkstatt und Lager.
- **Anlage 2 (1** Sektor**),** zum Beispiel: Haus, Büro oder Geschäft, ohne den Bedarf nach separat beschützten Umgebungen.
- **Anlage 3 (2 Sektoren),** zum Beispiel: Haus mit Garage, Haus mit Geschäft, Büro mit Lager.

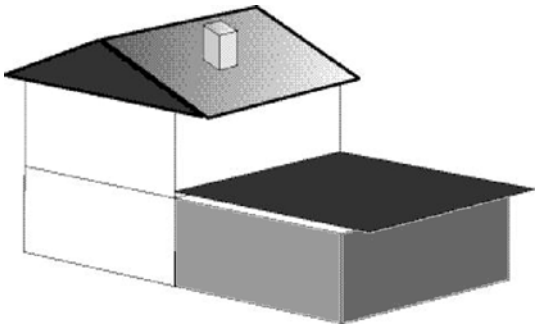
Die Aufteilung des Systems in separate Zonen dient zum Beispiel dem Schutz von seltener benutzten Räumen (wie das Haus während des Tages, oder die Garage zu jeder Zeit, außer beim Einsteigen und Verlassen des Fahrzeugs), Währen Sie sich frei in den anderen Räumen bewegen können. Wenn Sie sich für eine Sektorenaufteilung entscheiden, können Sie einen perimetralen Sektor einstellen: im Falle eines Hauses bedeutet es, dass Sie geschützt sind vor Einbrechern, zum Beispiel während der Nacht, und sich dabei im Haus selbst frei bewegen können.



Wohnraum



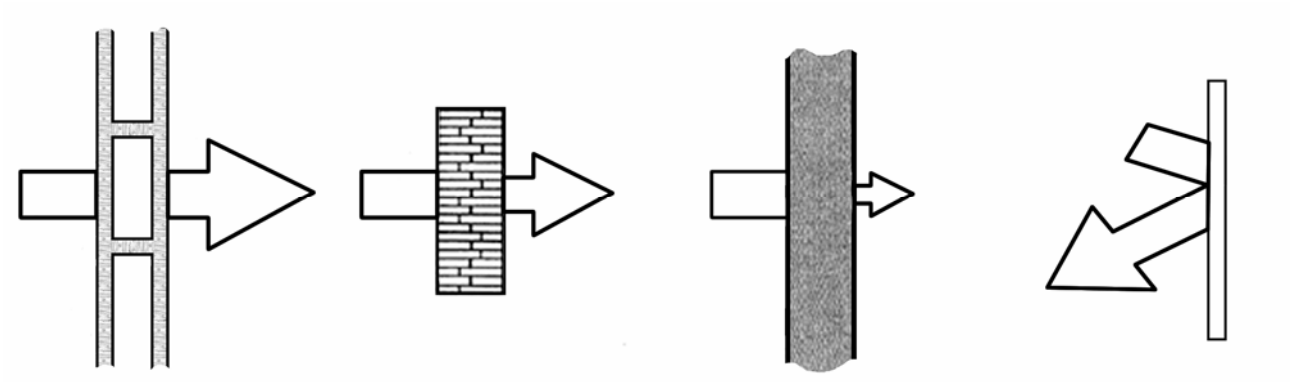
Schlafraum



Garage

3.2 EIGENSCHAFTEN DES FUNKNETZES

Die Systemkomponenten kommunizieren untereinander über ein bidirektionales Funkprotokoll.
Die Sendestärke wurde für Häuser und Büros optimiert. Die maximale Reichweite der Geräte im Freien beträgt 300m. Die Reichweite verringert sich, wenn die Funkwellen zum Beispiel durch Baumaterialien dringen müssen.
Hier folgen Abbildungen davon, wie stark je nach Material die Signale beeinträchtigt werden können.



Holz, hohl-Ziegel, Glas, Gips -Wände
0 ÷ -10%

Massive Ziegel, Marmor
-15% ÷ -35%

Stahlbeton, Panzerglas
-30% ÷ -90%

Metall, Metall-Strukturen
-90% ÷ -100%

Es sollten keine Geräte in der Nähe von Metallrohren, elektrischen Apparaturen oder metallischen Strukturen, wie z.B. Panzertüren, Regalen, Schränken, Treppen, Stahlbetonsäulen oder Aufzugswänden angebracht werden.

3.3 POSITIONIERUNG DER ZENTRALE

Die Zentrale sollte nach Möglichkeit in zentraler Position in Bezug auf die anderen Geräte des Systems installiert werden, damit diese optimal miteinander kommunizieren können. Das Signal der Sirene sollte in sämtlichen Räumen hörbar sein. Keller ausgeschlossen. Das Display sollte sich für eine erleichterte Nutzung auf Augenhöhe befinden: 160cm Abstand vom Fußboden werden empfohlen, ausgenommen Situationen, in denen Personen eine niedrigere Sichthöhe benötigen. Die Zentrale muss an einer glatten und trockenen Wand befestigt werden, entfernt von metallischen Schränken oder Strukturen, sowie elektrischen Motoren. Die Zentrale sollte an einem geschützten Ort befestigt und nicht an Durchgangsstellen moniert werden. Die Zentrale muss sich innerhalb des zu schützenden Bereichs befindet. Bringen Sie die Zentrale nicht zum Schutz in einem Metallschrank unter.
Stellen sie sicher, dass der gewählte Standort ein ausreichendes GSM-Signal ermöglicht, um die Funktionsfähigkeit des GSM-Moduls auch im Falle einer späteren Nachrüstung zu ermöglichen.
Wenn Sie sich hingegen ausschließlich das analoge Modem verwenden möchten, so achten Sie auf die Verfügbarkeit einer analogen Festnetz-Telefonleitung.

4 SYSTEMÜBERBLICK

Dieses System wurde entwickelt, um eine schnelle Installation in Wohngebäuden und Büros sowie Geschäften oder Lagerräumen zu ermöglichen. Die einzelnen Geräte werden mit leistungsstarken Lithiumbatterien mit Strom versorgt, um die längst mögliche Betriebsdauer zu erreichen, ohne keinen Interferenzen zu erzeugen und den Betrieb auch bei Stromausfall zu ermöglichen.
Die Geräte kommunizieren bidirektional und per Funk mit modulierter Frequenz. Dieses System ermöglicht es der Zentrale, permanent mit den Geräten in Kontakt zu sein. Das komplexe synchrone Kommunikationsprotokoll mit Schutz und Identifizierung der dynamischen Kommunikation ist zeitlich variabel und wird mit einem doppelten symmetrischen 64-Bit-Schlüssel geschützt. Die Funkkommunikation ist gegen Sabotage und Playback, also der Nachahmung der Codes, geschützt.
Die Reichweite im Freien beträgt etwa 300m.
Um den Energieverbrauch zu minimieren, senden die Geräte nur wenn erforderlich und verbleiben in einem Standby Modus wenn der jeweilige Sektor ausgeschaltet ist.

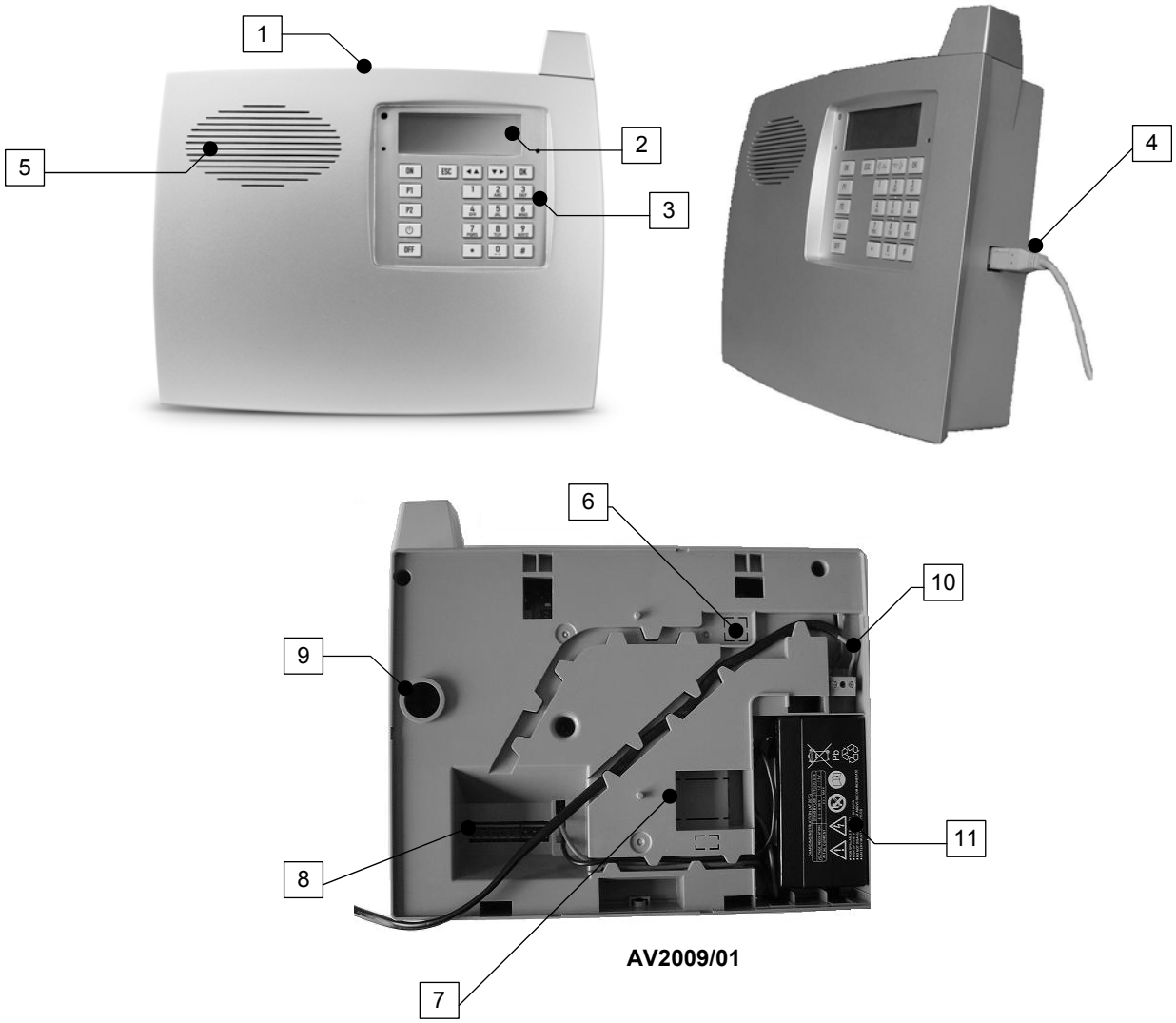
Das Sicherheitssystem kann entsprechend der folgenden Grenzen beliebig erweitert werden:
- 32 volumetrische bidirektionale Bewegungssensoren mit passiver Infrarot-Funktion AV2009/03, bidirektionale Multifunktions Magnetkontakte (AV2009/04) und Rauchmelder in beliebiger Zusammenstellung;
- 2 zusätzliche Kabeleingänge je Multifunktions-Magnetkontakt;
- 8 bidirektionale Fernbedienungen (AV2009/05) für die Aktivierung des Systems;
- 4 zusätzliche bidirektionale Befehlstastaturen AV2009/07 für die Aktivierung des Systems;
- 4 bidirektionale Außensirenen mit Blinker AV2009/06;
- 1 Modem 1057/002A;
- 1 GSMModem 1057/458.

4.1 EIGENSCHAFTEN DER ZENTRALE

Die Mikroprozessor-Zentrale AV2009/01 ermöglicht:
- bis zu 4 unabhängige Sektoren zu verwalten;
- bis zu 16 Zugangscodes mit 6 Stellen zu verwalten;
- die letzten 500 Ereignisse u speichern;
- Sektoren und Geräte frei zuzuordnen;
- Geräte, Sektoren und Nutzer umzubenennen;
- eine einfache Programmierung des Systems über eine intuitive Menüstruktur;
- Geräte über 2 Relaisausgänge zu steuern;
- die Zentrale bei Stromausfall über die 6V/1.2Ah Blei Akku für bis zu einen Monat weiter zu betreiben.

Zu den wichtigsten Eigenschaften gehören:
- Programmierbare Tasten.
- Überwachung des programmierbaren Systems.
- Schutz gegen Abschirmung des Funkkanals (auch als Anti-Jamming Funktion bekannt).
- 300 m Reichweite im Freien mit bidirektionalen Funksignalen.
- Sequentielle automatische Erkennung der Geräte.

4.2 BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS DER ZENTRALE



AV2009/01

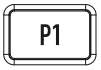
1. Anschlussbuchse für Headset mit Mikrofon.
2. LCD-Display.
3. Tastatur.
4. Eingang für USB Kabel
5. Interne Sirene.
6. Loch für Telefonkabeleinführung.
7. Öffnung für SIM Karte
8. Klemmleiste mit Relaisausgängen (max. 24 Vcc – 1A)
9. Tamper gegen Abhängen.
10. 220V Netzanschluss.
11. Bleisäurebatterie zur Netzausfallsicherung.

12. Alphanumerische Tasten zur Eingabe von Zahlen und Buchstaben.
13. Spezielle Tasten für Menünavigation und Bestätigung von Transaktionen.
14. Fehler-LED (blinkt, wenn eine Störung auftritt).
15. LCD: zeigt Symbole und Meldungen zum Systemszustand und die Menüpunkte
16. Lichtsensor (für die Hintergrundbeleuchtung).
17. Alarm-LED (blinkt, bei Alarm).
18. Funktionstasten (bieten schnellen Zugriff auf die programmierten Funktionen).

HINWEIS: *Die Symbole auf den Funktionstasten des Bedienfeldes sind fest (nicht anpassbar), die Funktionen der Tasten sind programmierbar*.

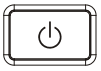
Standardbelegung der Funktionstasten:

= Aktivierung aller Sektoren



= Ein/Aus Sektor 1

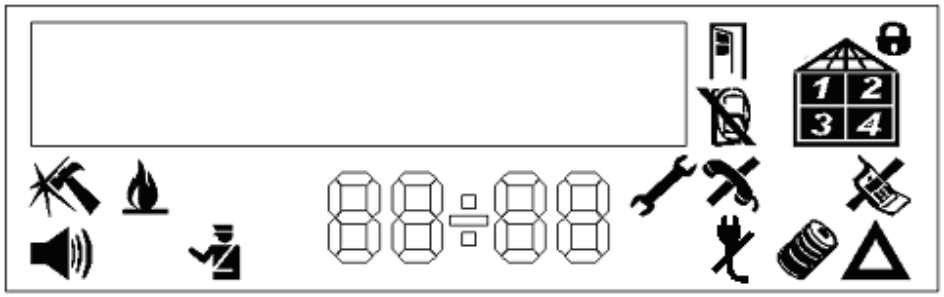
= Ein/Aus Sektoren 2-3-4


= Aktiviert Ausgangrelais S1

= Deaktivierung aller Sektoren

4.2.1 Symbole und ihre Bedeutung

Die Symbole, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden, ermöglichen einen schnellen Überblick über den Systemstatus. Einige Symbole werden immer angezeigt; andere erscheinen nur beim Auftreten bestimmter Ereignisse.



Für Details zu den einzelnen Alarmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie **OK** Taste auf die Tastatur.
- Das erste sichtbare Symbol blinkt und der Bildschirm zeigt den generischen Namen der Nachricht. Verwenden Sie die Taste ► und◄, um sich zwischen den verschiedenen Symbole, die vorhanden sein können, zu bewegen.
- Drücken Sie **OK** Taste um die Details des Ereignisses (z.B. "SABOTAGE AUF….") anzuzeigen.
- Drücken Sie ► Taste, um die anderen Ereignisse des gleichen Typs anzuzeigen.
- Drücken Sie **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

Mit dem Alarm oder der Meldung, dass die Batterien bald leer sein werden, kann man erkennen von welchem Gerät die Meldung ausgeht. Wenn Sie die Ereignischronologie durchgehen, wird das automatisch gelöscht, falls die Ursache der Meldung behoben wurde. Die Symbole für Einbruch werden auch automatisch entfernt, wenn das System neugestartet wird (das Symbol erscheint nicht mehr auf dem Display).

Die folgenden Symbole zum Ladezustand des System Akkus zur Netzausfallsicherung und zum Alarmstatus werden immer angezeigt:

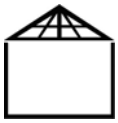
BATTERIESTAND GUT
Alle Batterien haben einen Ladezustand von mindestens 50%.

BATTERIESTAND SCHWACH
Eine oder mehrere Batterien haben eine niedrige Restladung. Die Batterien innerhalb von 15 Tagen ersetzen.

BATTERIEANZEIGE
Eine oder mehrere Batterien sind fast leer und müssen ersetzt werden. Dieses Symbol leuchtet in Verbindung mit der Fehler-LED (14) auf.

ALARM AKTIV
Das „Schloss“ wird angezeigt, wenn ein oder mehrere Sektoren des Systems aktiviert werden.

AKTIVE SEKTOREN
In dem Haus werden alle aktiven Sektoren angezeigt.



ALARM AUSGESCHALTET
Werden nur die Umrisse des „Hauses“ angezeigt, sind alle Alarmsektoren deaktiviert.

Die folgenden Symbole werden nur bei Bedarf angezeig und signalisieren einen Alarm oder eine Störung des Systems:

SABOTAGE ALARM
Schaltet in Verbindung mit der Alarmierung LED (17), um eine Alarmsabotage zu speichern.

NETZSPANNUNG VORHANDEN
Wird bei vorhandener 230V Stromversorgung angezeigt.

KEINE NETZSPANNUNG
Wird bei Ausfall der externen Stromversorgung angezeigt.

EINBRUCHSALARM
Schaltet sich in Verbindung mit der Alarm- LED (17) ein, um einen Einbruchsalarm zu signalisieren.

NOTRUF / PANIKALARM
Lichter in Verbindung mit LED Alarmsignal (17), um einen Typ Panikalarm zu speichern.

SIGNALISIERUNG ANALOGE LEITUNGBELEGUNG
Anzeige in Verbindung mit der Fehler-LED (14), um die Belegung der analogen Leitung während eines Tests zu signalisieren. Gültig nur bei eingebautem analogen Modem.

ALARM KEINE ANALOGE TELEFONLEITUNG
Anzeige in Verbindung mit der Fehler-LED (14) um eine Störung der Telefonleitung zu signalisieren. Gültig nur bei eingebautem analogen Modem.

ANZEIGE SYSTEM WARTUNG
Wird angezeigt, um einen Zugriff auf das Menü «TECHNIKER» anzuzeigen.

OFFENER MAGNETKONTAKT
Signalisierung eines offenen Magnetkontakts.

SENSOR AUSGESCHLOSSEN
Anzeige in Verbindung mit LED-Alarm-Signal (17), um den Ausschluss eines Sensors zu signalisieren.

ALARM GSM STÖRUNG
Anzeige in Verbindung mit der Fehler-LED (14) um das Fehlen der Telefonleitung GSM zu signalisieren. Gültig nur bei eingebautem GSM Modem.

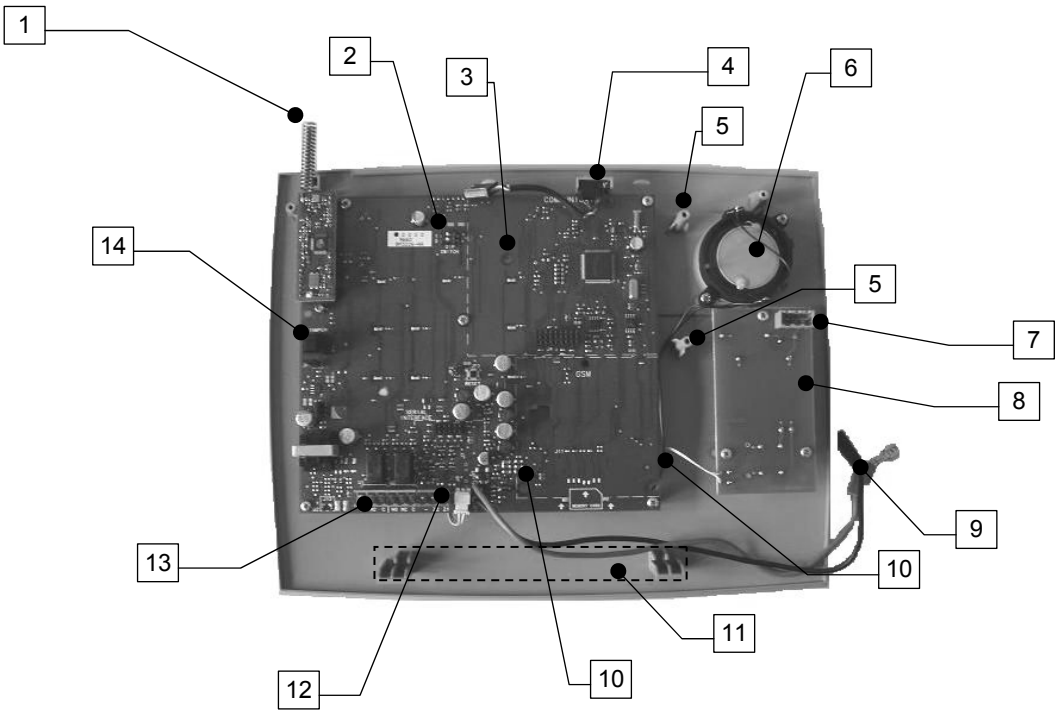
STÖRUNGSALARM
Anzeige in Verbindung mit der Fehler-LED (14) zur Anzeige einer allgemeinen Störung.

FEUERALARM
Anzeige zusammen mit der Alarm-LED (17) zur Signalisierung eines Feueralarms.

4.2.2 Innenbereich der Zentrale

Für die Installation und Befestigung an der Wand ist es nicht erforderlich, der Zentrale AV2009/01 zu öffnen. Um die Zentrale dennoch zu öffnen, entfernen Sie beide Kreuzschlitzschrauben, welche auf der Rückseite in den oberen Ecken sind, und öffnen Sie das Gehäuse. Um das System wieder zu schließen, befolgen Sie die umgekehrte Operation, beginnend mit den kleinen Haftzähnen der Deckel, die sich auf der unteren Seite befinden.

ACHTUNG: *Die Öffnung der Zentrale und etwaige Einwirkungen auf die Elektronik dürfen nur von spezialisiertem Personal und Technikern ausgeführt werden.*



1. Antenne für die Kommunikation mit Geräten.
2. **Nicht berühren**.
3. Stützhaken zur Halterung des analogen Modems.
4. Kopfhörer- und Mikrofonanschluss.
5. Schraubenlöcher zum Befestigen des analogen Modems.
6. Interne Sirene.
7. Kabelstecker 230V.
8. Netzteil.
9. Batteriekabel.
10. Löcher für Stützdübel des GSM-Modems.
11. Halterung für GSM Antenne.
12. Anschlüsse der zwei Kabeleingänge.
13. Anschlüsse der zwei Relaisausgänge.
14. Manipulationsschutz-Tamper.

4.3 WERKSEINSTELLUNGEN

Die zentrale AV2009/01 verlässt das Werk mit den folgenden Einstellungen:

Parameter	Standardwert	So ändern sie die Einstellung
Sektor Name 1	1 Sektor	11.1 Sektoren
Sektor Name 2	2 Sektor	11.1 Sektoren
Sektor Name 3	3 Sektor	11.1 Sektoren
Sektor Name 4	4 Sektor	11.1 Sektoren
Verzögerungszeit des Eingang	45 Sekunden	10.1 Änderung der Standardzeiten
Verzögerungszeit des Ausgang	45 Sekunden	10.1 Änderung der Standardzeiten
Alarmzähler	0	10.1 Änderung der Standardzeiten
Alarm Zeit (Dauer)	60 Sekunden	10.1 Änderung der Standardzeiten
Taste T1 Tastatur - Taste ON Zentrale	Aktivierung, gesamtes System	11.10 Tastatur der zentrale 11.11 Zusätzliche Tastatur
Taste T2 Tastatur - Taste P1 Zentrale	Aktivierung/Deaktivierung Sektor 1	11.10 Tastatur der zentrale 11.11 Zusätzliche Tastatur
Taste T3 Tastatur - Taste P2 Zentrale	Aktivierung/Deaktivierung Sektoren 2-3-4	11.10 Tastatur der zentrale 11.11 Zusätzliche Tastatur
Taste T4 Tastatur - Taste ⏻ Zentrale	Auslösen Relaisausgang S1	11.10 Tastatur der zentrale 11.11 Zusätzliche Tastatur
Taste T5 Tastatur - Taste OFF Zentrale	Deaktivieren, gesamtes System	11.10 Tastatur der zentrale 11.11 Zusätzliche Tastatur
Taste 1 Fernbedienung 5 Tasten	Aktivierung/Deaktivierung Sektor 1	11.9 Fernbedienung
Taste 2 Fernbedienung 5 Tasten	Aktivierung/Deaktivierung Sektor 2	11.9 Fernbedienung
Taste 3 Fernbedienung 5 Tasten	Aktivierung/Deaktivierung Sektor 3	11.9 Fernbedienung
Taste 4 Fernbedienung 5 Tasten	Aktivierung aller Sektoren	11.9 Fernbedienung
Taste 5 Fernbedienung 5 Tasten	Deaktivieren aller Sektoren	11.9 Fernbedienung
Zone – typ	Selbst-Ausschluss	11.1 Sektoren
Sabotage	Aktiv 24 Std.	11.12 Sicherheitsgrad
Zusatzeingang AUX1 des multifunktionalen Magnetkontakts	Ausgeschlossen	12.6.2 Einschließen von Sensoren 11.5 Multifunktions Magnetkontakt
Zusatzeingang AUX 2 des multifunktionalen Magnetkontakts	Ausgeschlossen	12.6.2 Einschließen von Sensoren 11.5 Multifunktions Magnetkontakt

4.4 WEITERE SYSTEMKOMPONENTEN

Außer der Zentrale AV2009/01 umfasst das System die folgenden Geräte:

4.4.1 Volumetrischer Bewegungssensor mit passiver Infrarotfunktion AV2009/03

- Volumetrischer Bewegungssensor mit passiver Infrarotfunktion.
- Auswechselbare Linse (im Lieferumfang enthalten sind: Standard, Vorhang- und Lang-Sichtlinsen).
- Steuerung mit Mikroprozessor.
- Bidirektionale Funkkommunikation, 300m Reichweite im Freien.
- Impulszähler, programmierbar von der Zentrale aus.
- Standby-Funktion, um bei nicht aktiviertem Sektor den Batterieverbrauch zu minimieren.
- Signal-LED.
- Alarm gegen Öffnung und Entfernung des Geräts.
- Installation an einer Wand oder Wand Ecke möglich möglich.
- Stromversorgung durch Lithium-Batterie (bis zu 2 Jahre Lebensdauer der Batterie bei normalem Gebrauch) und automatische Meldung bei niedrigem Batteriestand.

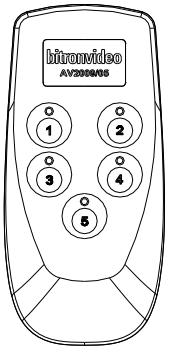
4.4.2 Bidirektionaler Multifunktions-Magnetkontakt AV2009/04

- Reed-Kontakt Öffnung.
- Steuerung durch Mikroprozessor.
- bidirektionale Funkkommunikation, 300m Reichweite im Freien.
- Signal-LED.
- Alarm gegen Öffnung und Entfernung des Geräts.
- Magnet zur Öffnungssignalisierung zwischen Rahmen und beweglichem Teil von Fenstern oder Türen.
- 2 spannungsfreie Zusatzeingänge zum Anschluss von verkabelten Sensoren.
- Stromversorgung durch Lithium-Batterie (bis zu 2 Jahre Lebensdauer der Batterie bei normalem Gebrauch) und automatische Meldung bei niedrigem Batteriestand.
- Farbe weiß oder braun.

4.4.3 Bidirektionale batteriebetriebe Außensirene mit Blinklicht AV2009/06

- Schalldruckpege100 dB(A) @ 3 m.
- Hochleistungs Blinklicht.
- Steuerung über Mikroprozessor.
- Bidirektionale Funkkommunikation, 300m Reichweite im Freien.
- Vollständig programmierbar über die Funkzentrale.
- Programmierbare Systemstatus Angaben.
- Antiöffnungs- und Abtragungsalarm.
- extrem widerstandsfähige Polycarbonat-Schale mit Metallrahmen und zusätzlichem inneren Plastikgehäuse zum Schutz der Elektronik.
- Betriebstemperatur von -20 ° C bis +50 °C.
- 2 Lithium-Batterien (5 Jahre Lebensdauer der Batterie bei normaler Nutzung), Warnfunktion bei niedrigem Batteriestand.

4.4.4 Bidirektionale tragbare Fernbedienung mit 5 Tasten AV2009/05



- Visuelle Bestätigung jedes Tastendrucks dank der zweifarbigen LEDs jeder Taste.
- Steuerung durch Mikroprozessor.
- Bidirektionale Funkkommunikation, mit 150m Reichweite im Freien.
- Programmierbarer Funktionstasten.
- ABS-Gehäuse.
- Stromversorgung durch Lithium-Batterie (bis zu 2 Jahre Batterielebensdauer bei normalem Gebrauch) und Batteriestandsanzeige.

4.4.5 Zusätzliche bidirektionale Befehlstastatur AV2009/07

- Programmierbare Tasten.
- Steuerung durch Mikroprozessor.
- Bidirektionale Funkkommunikation, mit 150m Reichweite im Freien.
- Komplett von der Zentrale aus programmierbar.
- Programmierbare Statusanzeige.
- Öffnungs- und Sabotagealarm.
- Polycarbonat-Oberschale, extrem widerstandsfähig.
- Wandmontage möglich, innenräumlich (oder an einer Außenwand, mit Schutz).
- Stromversorgung durch 2 Lithium-Batterien (bis zu 2 Jahre Batterielebensdauer bei normalem Gebrauch). Automatische Meldung bei niedrigem Batteriestand.

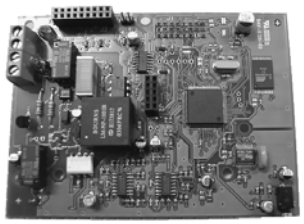
4.4.6 Optischer Rauchmelder AV2009/08

- Vollständig mit Mikroprozessor gesteuert;
- Entspricht der Norm EN14604 (Rauchmelder);
- Bidirektionale Funkkommunikation, mit 250m Reichweite im Freien.
- Reichweite 40m^2;
- Reset- und Testtaste am Sensor;
- LED-Signale für: Alarm, Störung und "Lebenszeichen";
- Automatische Anpassung der Rauchschwelle, um Fehlalarme zu vermeiden;
- Rauch- und Staubempfindlichkeit sind einstellbar;
- Hochleistungs-Buzzer ist integriert (85dB (A) @ 3m).

4.5 ERWEITERUNG DER ZENTRALE

Die Zentrale AV2009/01 kann Ihre Funktionen mit folgenden Sonderausstattungen erweitern:

4.5.1 Analoges Modem 1057/002A



- Direkter Anschluss an die PSTN-Leitung oder via Telefon (PABX).
- Schraubklemmen für den Anschluss an die Telefonleitung.
- 6 speicherbare Rufnummern.
- Senden von vokalen Alarmmeldungen und digitalen Standardprotokollen (IDP, C800B, S1400, ADF).
- Freie Assoziierung zwischen Telefonnummern, Art des Ereignisses und Typ der zusendenden Alarmmeldung.
- Fernschaltung der Aktivation und Deaktivation des Systems durch Gebrauch von DTMF Codes, mit vokaler Bestätigung der Umschaltung.
- Fernschaltung der Ausgänge der Zentrale durch DTMF Codes mit vokaler Bestätigung des Status.

4.5.2 GSM Modem 1057/458

- Dual-Band-Modem für GSM-Netze.
- Funkfrequenzen: 900 und 1800 MHz.
- In die Zentrale integrierter Dipolantenne im Lieferumfang.
- Ermöglicht die Verwendung des Mobilfunknetzes als Alternative oder Ergänzung zur analogen Leitung.
- Unterstützung von Sprachnachrichten, SMS und Alarmprotokollen.

Kann nur zusammen mit dem analogen Modem verwendet werden 1057/002A.

5 ZUGANGSCODES UND MENÜS

5.1 CODES

Die Zentrale AV2009/01 unterstützt 3 Arten von Zugangscodes mit bis 6 Ziffern, die jeweils mit unterschiedlichen Prioritäten sich auf die unten erklärte Tabelle beziehen.

Zugangsart	Standardcode	Privilegien
Master	1234	Verwaltung des kompletten Systems und Benutzerverwaltung.
Techniker	000000	Zugang zum Technikermenü.
Benutzer	Von 0001 bis 0016	Für alltägliche Prozeduren können Benutzer zugewiesen werden. Es ist möglich, jedem Benutzer bestimmte Rechte zur Aktivierung und Deaktivierung von Sektoren und Einschränkungen auf bestimmte Menüs zuzuweisen.

HINWEIS: *Drücken sie OK nach Eingabe des Codes.*

ACHTUNG: *Nach der Installation und Programmierung des Systems, ist es empfehlenswert, die voreingestellten Codes zu verändern, um ein höheres Sicherheitsniveau zu gewährleisten.*

5.1.1 Schutz vor gefälschten Codes

Bei der vierten Eingabe eines ungültigen Codes, deutet die Zentrale dies als Sabotageversuch und trifft folgende Schutzmaßnahmen:

- akustische Warnung der Sabotage mit der zentralen Sirene (wenn programmiert);
- akustische Warnung der Sabotage mit den Außensirenen (wenn programmiert);
- das Sabotagesymbol auf dem LCD-Display der Zentrale leuchtet auf;
- Eintrag im Ereignisspeicher der Zentrale.

5.2 MENÜNAVIGATION

Durch die Menüstruktur der Zentrale AV2009/01 können Sie:

- Informationen über den Systembetrieb erhalten
- Das System Ihren Bedürfnissen anpassen;
- Einzelne Geräte im Detail konfigurieren;
- Auf die erweiterten Funktionen der Zentrale zugreifen.

Um in das Hauptmenü zu gelangen, geben sie einen gültigen Zugangscode ein, und bestätigen Sie mit **OK** bestätigen.
Die verfügbaren Menüpunkte hängen von dem eingegebenen Zugangscode ab.

ACHTUNG: *Nach der Aktivierung eines oder mehrerer, ermöglicht nur der Master-Code einen Zugang zu weiteren Optionen des Menüs. Es ist sonst also nicht möglich, das Technikermenü aufzurufen.*

Um durch das Menü zu navigieren, benutzen Sie folgende Tasten:

- **OK** um eine Ebene tiefer in die Menüstruktur zu gelangen;
- ◄ und ►, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem gleichen Niveau des Untermenüs einen Punkt auszuwählen;
- **ESC**, um eine höhere Ebene der Menüstruktur zu erreichen.

ACHTUNG: *Wenn sie für mehr als eine Minute keine Taste drücken, wird die Zentrale automatisch das Menü komplett verlassen und in Ruhemodus zurückkehren.*

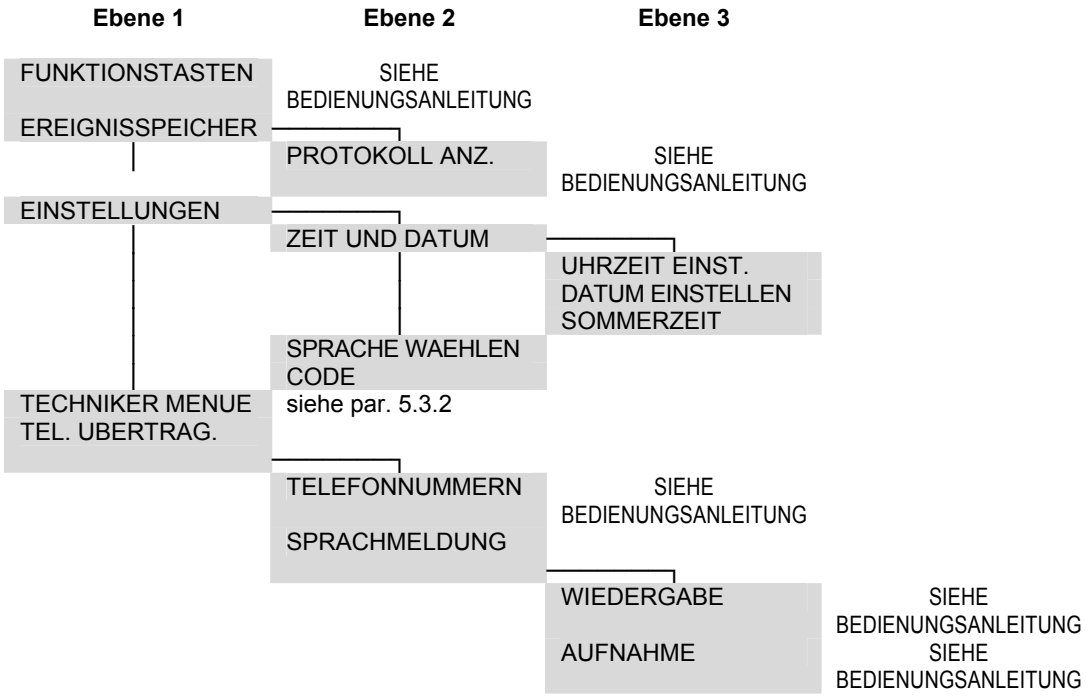
5.3 MENÜ

Der Zugang zu den verschiedenen Menüpunkten hängt vom eingegeben Zugangscode ab. Im Einzelnen:

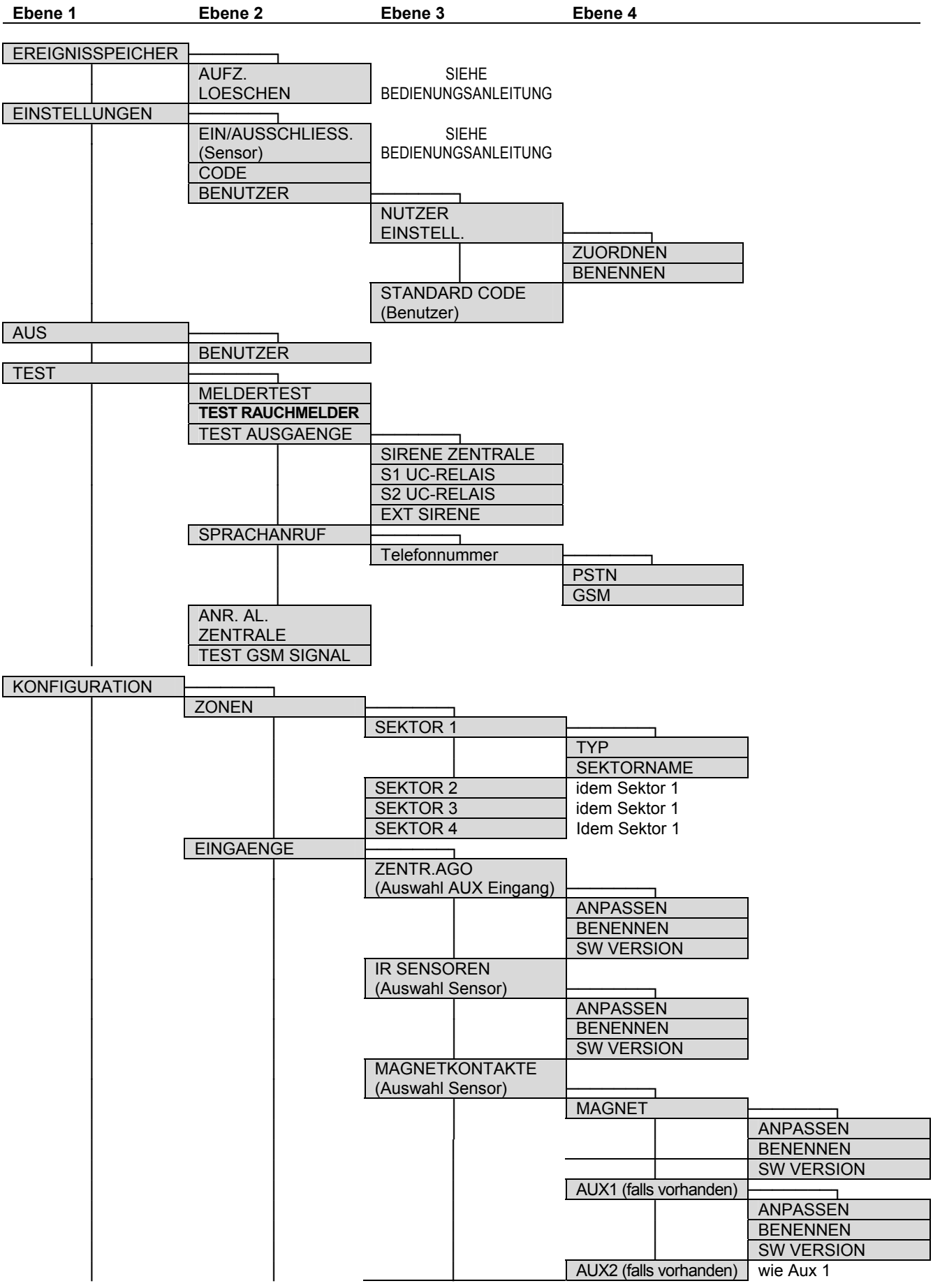
- Ein Benutzer kann nur auf die Punkte 'FUNKTIONSTASTEN " und " EINSTELLUNGEN – CODE“ zugreifen.
- Der Master-Code bietet Zugriff auf alle Menüpunkte mit Ausnahme des Techniker Menüs.
- Der Techniker-Code in Verbindung mit dem Master-Code gibt Zugriff auf alle Menüpunkte Zugriff.

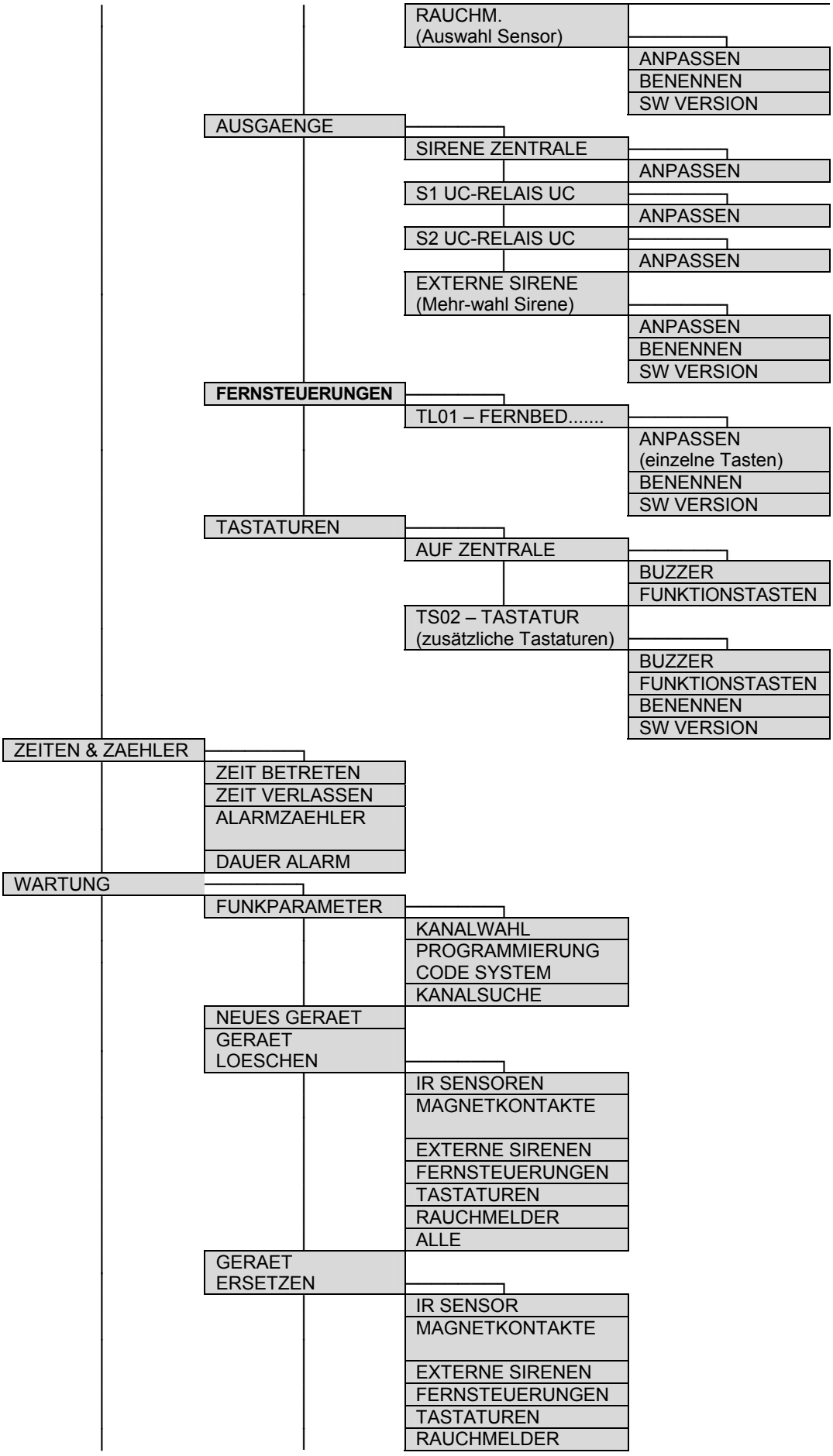
Die Menüpunkte, die sich auf die Telefonkommunikationen beziehen, werden nur dann angezeigt wenn der das analoge Modem und, entsprechend für die Mobilfunkmenüs, das GSM Modem installiert wurden.

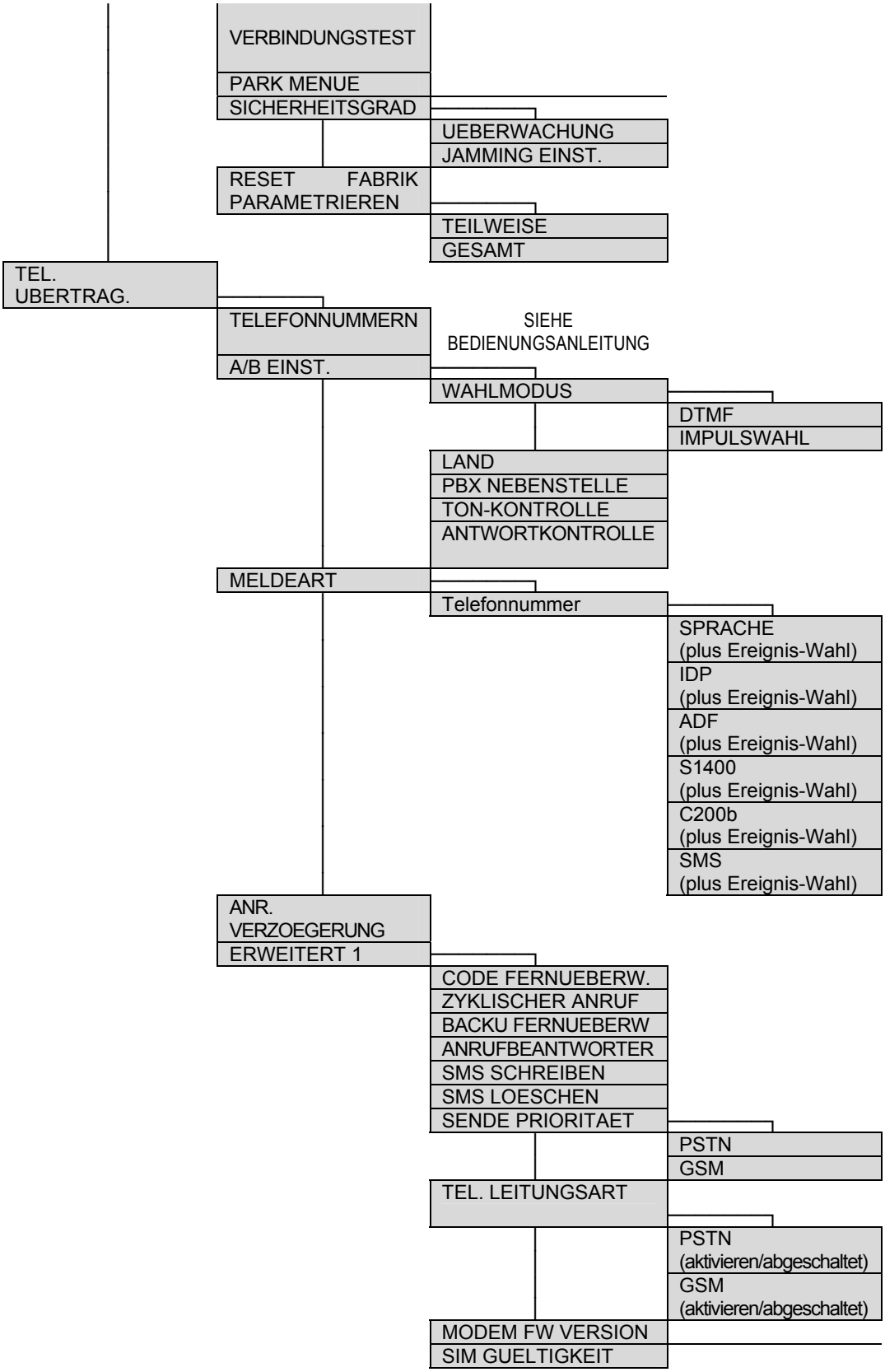
5.3.1 Hauptmenü



5.3.2 Techniker-Menü




RAUCHM.
(Auswahl Sensor)
ANPASSEN
BENENNEN
SW VERSION
AUSGAENGE
SIRENE ZENTRALE
ANPASSEN
S1 UC-RELAIS UC
ANPASSEN
S2 UC-RELAIS UC
ANPASSEN
EXTERNE SIRENE
(Mehr-wahl Sirene)
ANPASSEN
BENENNEN
SW VERSION
FERNSTEUERUNGEN
TL01 – FERNBED.....
ANPASSEN
(einzelne Tasten)
BENENNEN
SW VERSION
TASTATUREN
AUF ZENTRALE
BUZZER
FUNKTIONSTASTEN
TS02 – TASTATUR
(zusätzliche Tastaturen)
BUZZER
FUNKTIONSTASTEN
BENENNEN
SW VERSION
ZEITEN & ZAEHLER
ZEIT BETRETEN
ZEIT VERLASSEN
ALARMZAEHLER
DAUER ALARM
WARTUNG
FUNKPARAMETER
KANALWAHL
PROGRAMMIERUNG
CODE SYSTEM
KANALSUCHE
NEUES GERAET
GERAET
LOESCHEN
IR SENSOREN
MAGNETKONTAKTE
EXTERNE SIRENEN
FERNSTEUERUNGEN
TASTATUREN
RAUCHMELDER
ALLE
GERAET
ERSETZEN
IR SENSOR
MAGNETKONTAKTE
EXTERNE SIRENEN
FERNSTEUERUNGEN
TASTATUREN
RAUCHMELDER


VERBINDUNGSTEST
PARK MENUE
SICHERHEITSGRAD
UEBERWACHUNG
JAMMING EINST.
RESET FABRIK PARAMETRIEREN
TEILWEISE
GESAMT
TEL. UBERTRAG.
TELEFONNUMMERN
SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
A/B EINST.
WAHLMODUS
DTMF
IMPULSWAHL
LAND
PBX NEBENSTELLE
TON-KONTROLLE
ANTWORTKONTROLLE
MELDEART
Telefonnummer
SPRACHE (plus Ereignis-Wahl)
IDP (plus Ereignis-Wahl)
ADF (plus Ereignis-Wahl)
S1400 (plus Ereignis-Wahl)
C200b (plus Ereignis-Wahl)
SMS (plus Ereignis-Wahl)
ANR. VERZOEGERUNG
ERWEITERT 1
CODE FERNUEBERW.
ZYKLISCHER ANRUF
BACKU FERNUEBERW
ANRUFBEANTWORTER
SMS SCHREIBEN
SMS LOESCHEN
SENDE PRIORITAET
PSTN
GSM
TEL. LEITUNGSART
PSTN (aktivieren/abgeschaltet)
GSM (aktivieren/abgeschaltet)
MODEM FW VERSION
SIM GUELTIGKEIT

6 REGISTRIERUNG VON GERÄTEN

ACHTUNG: *Es wird empfohlen, die Geräte zunächst in der Nähe der Zentrale auf einer festen Oberfläche, z.B. einem Tisch zu registrieren, bevor Sie diese fest installieren.*

6.1 REGISTRIERUNGSPROZEDUR

ACHTUNG: *In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Geräte für das System konfigurieren und anschließend einem oder mehreren Sektoren zuweisen können.*

Mit der Registrierungsprozedur werden alle Geräte von der Zentrale AV2009/01 erkannt und können direkt konfiguriert werden. Zur Erleichterung und Beschleunigung des Vorgangs, führen Sie folgende Schritte aus:

- Kennzeichnen Sie die Geräte mit Etiketten, um sie nach der Registrierung unterscheiden und zuordnen zu können.
- Trennen Sie die Geräte, die bereits erkannt wurden von denen, die noch registriert werden müssen.
- Schalten Sie die Zentrale ein und folgen Sie der automatischen Registrierungsprozedur.

ACHTUNG: *Bei Sensoren in Eingangsbereichen, vor allem wenn die Aktivierung und Deaktivierung des Systems über die Tastatur durchgeführt wird, stellen Sie die Alarmsignalisierung der betroffenen Sensoren auf VERSPAETET ein. Auf diese Weise verzögern Sie z.B. die Signalisierung des Magnetkontakts an der Eingangstür, um noch genügend Zeit zum Verlassen des Bereichs bzw. nach dem Betreten, zur Deaktivierung des Alarms zu haben*.

6.1.1 Erkennung von Geräten in der Systemsteuerung

Mit Ausnahme der in die Zentrale integrierten Geräte (Tastatur und Sirene), werden alle Geräte durch eine Abkürzung plus zwei Ziffern identifiziert:

Gerätetyp	Abkürzung	Hinweise
Infrarot-Bewegungsmelder	IRnn	nn ist eine für alle Bewegungsmelder, Magnetkontakte und Rauchmelder fortlaufende Nummer.
Multifunktions Magnet-Kontakt	CMnn	nn ist eine für alle Bewegungsmelder, Magnetkontakte und Rauchmelder fortlaufende Nummer.
Aux-Sensor	CMnnA o CMnnB	nn ist eine für alle Bewegungsmelder, Magnetkontakte und Rauchmelder fortlaufende Nummer.
Optischer Rauchmelder	FOnn	nn ist eine für alle Bewegungsmelder, Magnetkontakte und Rauchmelder fortlaufende Nummer.
Außensirene	SRnn	nn ist die fortlaufende Nummer der Sirene.
Fernbedienung	TLnn	nn ist die fortlaufende Nummer der Fernbedienung.
Tastatur	TSnn	nn ist die fortlaufende Nummer der Tastatur beginnend bei 02 (01 ist der Tastatur der Zentrale zugeordnet).

6.2 WAS TUN, WENN …

6.2.1 ...Ein Gerät nicht erkannt wird

Wenn die Zentrale AV2009/01 nicht in der Lage sein sollte, ein Gerät zu erkennen, oder wenn das Verhalten des Gerätes bei der Erkennung korrekt ist, kann es notwendig sein, einen Reset des Geräts entsprechend der Anleitung in Abschnitt *12.5.1 Geräte zurücksetzen* durchzuführen. Anschließend können Sie, nach vorherigem Entfernen und Wiedereinsetzen der Batterien, eine neue Erkennung starten.

6.2.2 ...Die Zentrale den Registrierungsmodus verlässt

Wenn die Zentrale AV2009/01 den Registrierungsmodus vorzeitig verlassen sollte, folgen Sie den Indikationen in Abschnitt *12.1 Hinzufügen von Geräten.*

6.2.3 ...Die Zentrale nicht automatisch die Registrierung startet

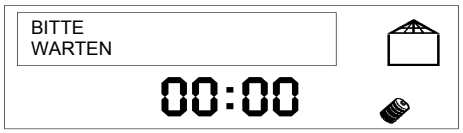
Beim Einschalten der Zentrale AV2009/01 wird der Registrierungsmodus immer dann aktiviert, nur wenn zuvor noch kein Gerät registriert wurde. Die möglichen Lösungen sind zwei:

- Ist die Anzahl der einzusetzenden Geräte sehr begrenzt und die Konfiguration sehr, oder falls die vermeintlich bereits registrierten Geräte nicht Ihren entsprechen, führen sie einen wie in Abschnitt *12.5.3 Totaler Reset*
- der Systemkonfiguration durch*;*
- In allen anderen Fällen folgen sie den Anweisungen in Abschnitt *12.1 Hinzufügen von Geräten*.

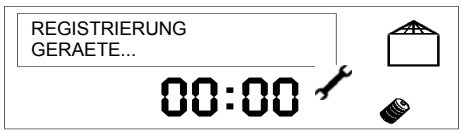
6.3 ERSTER START DER ZENTRALE

1. Schalten sie das Gerät ein durch Anschließen der Stromversorgung ein.
2. Das Gerät führt einen Selbsttest durch und startet die Suche nach dem besten Funkkanal. Während der Suche, die einige Sekunden dauert, ist kein Benutzereingriff erforderlich.

   HINWEIS: *Wenn das Gerät nicht flach auf einem Tisch liegt oder bereits an der Wand installiert ist, kann das Symbol: Sabotage erscheinen, das Sie ignorieren können.*



3. Nach abgeschlossener Suche ertönt ein Signalton und im Display wird der gewählte Funkkanal angezeigt. Bestätigen Sie den Vorschlag durch Drücken der Taste **OK** oder drücken Sie die **ESC T**aste, um den Funkkanal, wie in Absatz *12.8 Manuelle Auswahl des Funkkanals* beschrieben, manuell auszuwählen*.*
4. Nach dem Drücken der **OK** Taste schaltet die Zentrale in den Registrierungsmodus zu Erkennung und Konfiguration der Geräte.

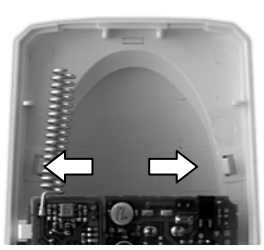


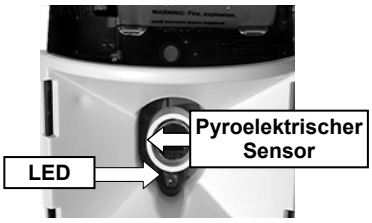
ACHTUNG: *Wenn die Zentrale nicht automatisch in den Registrierungsmodus schaltet, befolgen Sie die Lösungswege die in Absatz 6.2.3 ... Die Zentrale nicht automatisch die Registrierung startet erläutert werden.*

Durch Drücken der ESC Taste verlassen Sie den Registrierungsmodus. Bei vorzeitiger Betätigung folgenden Sie den Schritten in Absatz *12.1 Hinzufügen von Geräten.*

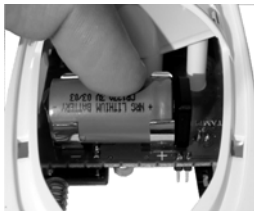
6.4 REGISTRIERUNG VON BEWEGUNGSMELDERN

1. Öffnen Sie den Sensor indem Sie die Lasche anheben und lösen Sie den Linsendeckel durch Druck auf die anderen beiden seitlichen Zähnchen.
   Berühren Sie niemals den pyroelektrischen Sensor.

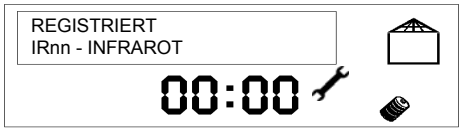




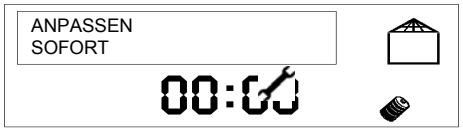
2. Setzen sie den Akku entsprechend der Polarität ein. Der LED leuchtet für 5 Sekunden statisch und blinkt anschließend für 5 Sekunden.



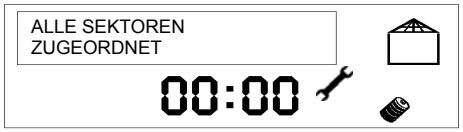
3. Betätigen Sie den Kontakt auf der Rückseite und lassen Sie ihn wieder los. Sie hören Signaltöne und die LED leuchtet statisch. Wenn die LED langsam blinkt ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen den Kontakt erneut drücken.
4. Das Display der Zentrale zeigt



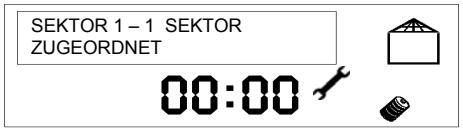
und dann



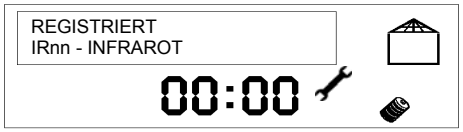
5. Drücken Sie die **OK** Taste, um die sofortige Alarmsignalisierung zu bestätigen oder wählen Sie stattdessen mit der Taste ► den Menüpunkt « ANPASSEN VERZOEGERT » für eine verzögerte Alarmsignalisierung aus und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



6. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü "ALLE SEKTOREN NICHT ZUGEORDNET" aus und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



7. Drücken Sie die **OK** Taste, um den Sensor einem Sektor zuzuordnen oder drücken Sie die Taste ►, um das Menü "NICHT ZUGEORDNET“ auszuwählen wenn der Sensor einem anderen Sektor zugeteilt werden soll, und drücken Sie die **OK** Taste, den Sensor dem angezeigten Sektor nicht zuzuordnen.
8. Wiederholen sie die ZUGEORDNET / NICHT ZUGEORDNET Wahl für alle übrigen Sektoren, je nach Bedarf (der Sensor muss dennoch mindestens einem Sektor zugeteilt sein). Das Display zeigt



wobei IR den Sensor-Typ bezeichnet und „nn“ die a fortlaufende Kennnummer aller Systemsensoren ist. Ignorieren Sie die statisch leuchtende LED am Sensor, die sich automatisch nach Abschluss des Vorgangs abschalten wird. Die Konfigurationsdaten für das neue Gerät werden so lange auf dem Display angezeigt, bis ein neues Gerät registriert wurde. Schließen Sie den Sensor nicht, und drücken Sie nicht auf den Kontakt.

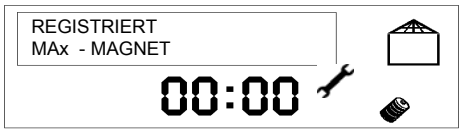
9. Wiederholen Sie die Registrierungsprozedur für alle Bewegungsmelde, die Sie installieren möchten.

6.5 REGISTRIERUNGS VON MULTIFUNKTIONS-MAGNETKONTAKTEN

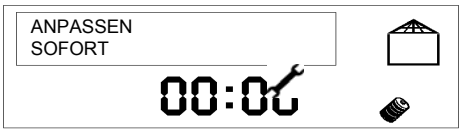
1. Öffnen Sie den Magnetkontakt und legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein. Die LED leuchtet für 5 Sekunden statisch und blinkt dann für 5 Sekunden.

2. Drücken Sie den Kontakt und lassen Sie ihn direkt wieder los. Sie hören Signaltöne und die LED leuchtet statisch. Wenn die LED langsam blinkt ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen den Kontakt erneut drücken.

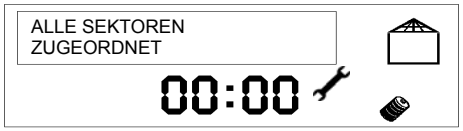
3. Das Display der Zentrale zeigt nun



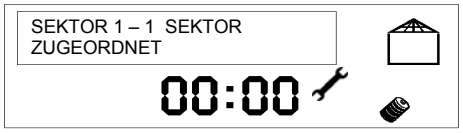
und dann



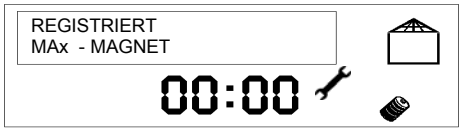
4. Drücken Sie die **OK** Taste, um die sofortige Alarmsignalisierung zu bestätigen oder wählen Sie stattdessen mit der Taste ► den Menüpunkt «ANPASSEN VERZOEGERT» für eine verzögerte Alarmsignalisierung aus und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ALLE SEKTOREN NICHT ZUGEORDNET » aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



6. Drücken Sie die **OK** Taste, um den Magnetkontakt einem Sektor zuzuordnen oder drücken Sie die Taste ►, um das Menü « NICHT ZUGEORDNET » auszuwählen wenn der Sensor einem anderen Sektor zugeteilt werden soll, und drücken Sie die **OK** Taste, den Magnetkontakt dem angezeigten Sektor nicht zuzuordnen.
7. Wiederholen sie die ZUGEORDNET / NICHT ZUGEORDNET Wahl für alle übrigen Sektoren, je nach Bedarf (der Magnetkontakt muss immer mindestens einem Sektor zugeordnet werden). Das Display zeigt



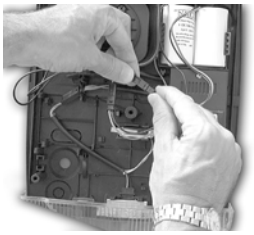
wobei CM den Sensor-Typ bezeichnet und „nn“ die a fortlaufende Kennnummer aller Systemsensoren ist. Ignorieren Sie die statisch leuchtende LED am Sensor, die sich automatisch nach Abschluss des Vorgangs abschalten wird. Die Konfigurationsdaten für das neue Gerät werden so lange auf dem Display angezeigt, bis ein neues Gerät registriert wurde. Schließen Sie den Magnetkontakt nicht, und drücken Sie nicht auf den Kontakt.

8. Wiederholen sie den Vorgang für die Erkennung aller magnetischen Kontakte, die Sie installieren möchten.

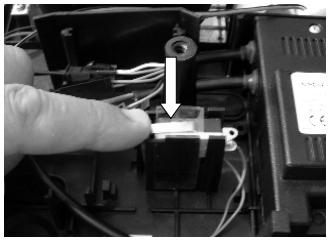
6.6 REGISTRIERUNG VON AUSSENSIRENEN

1. Öffnen Sie die Sirene und entfernen Sie die Schutzkappen von den Batterieanschlüssen, falls vorhanden.

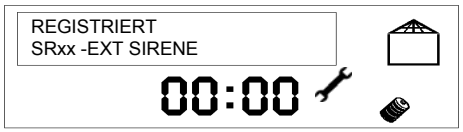
2. Verbinden Sie die Batterie mit der Elektronik. Das Blinklicht der Sirene leuchtet 5 Sekunden lang und blinkt dann für weitere 5 Sekunden.



3. Drücken Sie den Schalter und lassen Sie ihn direkt wieder los. Die Zentrale bestätigt mit einer Reihe akustischer Signale und das Blinklicht leuchtet statisch. Wenn das Blinklicht hingegen blinkt, bedeutet dies einen Fehler und der Schalter muss erneut gedrückt werden.



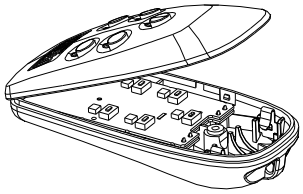
4. Das Display der Zentrale zeigt

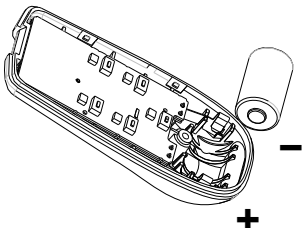


   Wo SR Sirene bedeutet, und nn die fortlaufende Nummer der Außensirene ist. Ignorieren Sie das statisch leuchtende Blinklicht, das sich automatisch nach Abschluss des Vorgangs abschalten wird. Die Konfigurationsdaten für das neue Gerät werden so lange auf dem Display angezeigt, bis ein neues Gerät registriert wurde. Schließen Sie die Sirene nicht, und drücken Sie nicht auf den Tamper.
   HINWEIS: *Die Sirenen werden automatisch allen Sektoren zugeordnet*.
5. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Außensirenen, die installiert werden sollen.

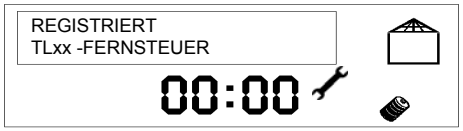
6.7 REGISTRIERUNG DER FERNBEDIENUNG

1. Öffnen Sie die Fernbedienung durch Lösen der beiden Schrauben auf der Rückseite. Legen Sie die Batterie unter Berücksichtigung der Polarität ein. Alle LEDs werden für 5 Sekunden aufleuchten, danach blinkt die LED 1.





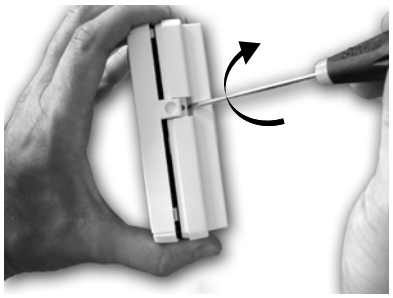
2. Drücken Sie die Taste 2. Die LED 1 leuchtet statisch und blinkt dann 2-Mal grün. Die Zentrale bestätigt die Operation mit einer Reihe von Signaltönen und die LED erlischt. Wenn die LED 1 rot leuchten sollte, ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen die Taste 2 erneut drücken.
3. Das Display der Zentrale zeigt



wobei TL Fernbedienung bedeutet und xx die fortlaufende Nummer der Fernbedienung ist.
HINWEIS: *Die Fernbedienung wird automatisch allen Sektoren des Systems zugeordnet*.
4. Wiederholen sie den Vorgang für die Registrierung aller Fernbedienungen, die Sie verwenden möchten.

6.8 REGISTRIERUNG VON TASTATUREN

1. Öffnen Sie die Tastatur indem sie einen flachen Schraubenzieher in die Öffnung stecken, wie im Bild gezeigt wird.



2. Legen Sie die zwei Batterien unter Berücksichtigung der Polarität ein. Alle LEDs leuchten statisch 5 Sekunden auf, dann schalten sie sich aus bis auf eine, die noch weiterblinkt.

3. Drücken Sie die Taste **2**. Die LED leuchtet statisch und blinkt dann 2-Mal grün. Die Zentrale bestätigt die Operation mit einer Reihe von Signaltönen und die LED erlischt. Wenn die LED rot leuchten sollte, ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen die Taste **2** erneut drücken.

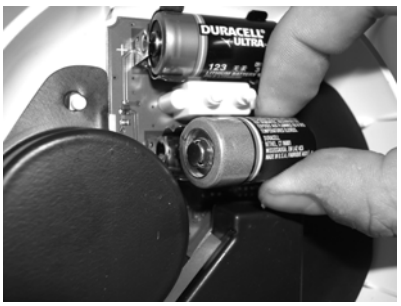
4. Das Display der Zentrale zeigt

wobei TS die Tastatur bezeichnet und nn die fortlaufende Nummer der Tastatur von 02 bis 05 ist (TS01 bezeichnet die Tastatur der Zentrale). Ignorieren Sie die LED, die bis zum Abschluss des Vorgangs weiterleuchten wird. Die Informationen, die auf dem Display angezeigt werden, bleiben so lange sichtbar, bis ein neues Gerät erkannt wurde. Schließen sie die Tastatur, ohne eine Taste zu drücken.
HINWEIS: *Die Tastaturen werden automatisch allen Sektoren des Systems zugeordnet.*
5. Wiederholen Sie die Registrierungsprozedur für alle Tastaturen, die Sie benutzen möchten.

6.9 REGISTRIERUNG VON OPTISCHEN RAUCHMELDERN

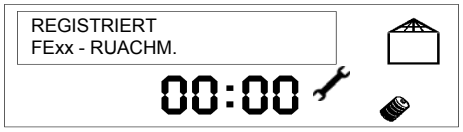
1. Öffnen sie den Sensor indem Sie die Unterseite gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2. Legen Sie die Batterien unter Beachtung der Polarität ein. Die LED auf dem Deckel leuchtet 4 Sekunden lang auf und blinkt weitere 5 Sekunden.



3. Drücken Sie den Kontakt des Rauchmelders. Die Zentrale bestätigt mit einer Serie akustischer Signale und die LED leuchtet statisch auf. Wenn die LED rot aufleuchten sollte, gab es einen Fehler und man muss erneut den den Kontakt drücken.

4. Das Display der Zentrale zeigt



wobei FE den Rauchmelder bezeichnet und xx die fortlaufende Nummer des Sensors von 01 bis 32 ist. Ignorieren Sie die LED, die bis zum Abschluss des Vorgangs weiterleuchtet. Die Informationen auf dem Display angezeigt werden so lange angezeigt, bis ein neues Gerät erkannt wurde. Schließen Sie den Rauchmelder noch nicht, und drücken Sie nicht auf den Kontakt.
5. Wiederholen des Verfahrens für die Registrierung aller Rauchmelder, die verwendet werden sollen.

6.10 VERLASSEN DES REGISTRIERUNGSMODUS

Nach der Erkennung aller Geräte:

- Drücken Sie den Schalter der Bewegungsmelder, der Magnetkontakte und der Außensirenen (die LED erlischt jeweils);
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf den Tastaturen (LED erlischt);
- Drücken Sie die **ESC** Taste auf der Tastatur der Zentrale, um den Registrierungsmodus zu verlassen;
- Betreten Sie erneut das Technikermenü um zu vermeiden, dass bei der Installation der Geräte ein Alarm ausgelöst wird und befolgen Sie dabei die Anweisungen im Kapitel 7.

ACHTUNG: *Vor der operativen Inbetriebnahme des Systems ist es empfehlenswert, 10 Minuten zu warten um einer vollständige Funktion aller Geräte sicherzustellen.*

6.11 ANPASSEN DER TASTEN

Die Funktionstasten der Tastaturen (bezeichnet als T1, T2, T3, T4 und T5) können mit Etiketten für eine bessere Erkennung der zugeteilten Funktion versehen werden.

Um Etiketten anzubringen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie von jeder Taste die Schutzkappe.
- Kleben Sie das Etikett auf die gewünschte Taste.
- Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf die Taste.

Etikett	Bedeutung
	Vollständige Aktivierung aller Sektoren des Systems.
	Deaktivierung aller Sektoren des Systems.
	Zyklische (De-)Aktivierung (in der Regel eines oder mehrerer Sektoren).
	Auslösen des AUX-Relaisausgangs der Zentrale.

7 MONTAGE DER GERÄTE

ACHTUNG: Bevor Sie die Geräte montieren, sollten diese bereits an der Zentrale AV2009/01 wie im Abschnitt *Kapitel 6* erläutert registriert worden sein.

7.1 VORBEFESTIGUNG DER GERÄTE

Positionieren Sie die Geräte so nah wie möglich an der gewünschten Position, ohne diese zu befestigen. Die Vorpositionierung ist notwendig, um den unten beschriebenen Test durchzuführen.

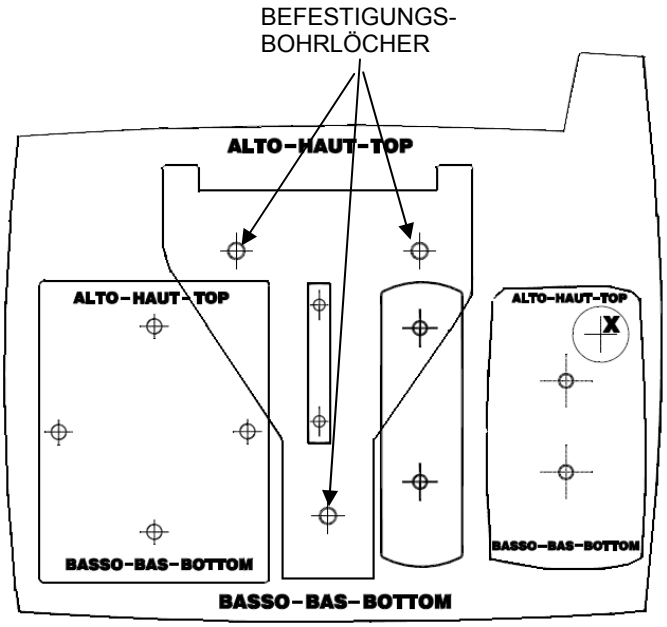
7.2 PREVENTIVER TEST DER FUNKVERBINDUNG

Bevor Sie die Geräte des Systems installieren, wird empfohlen einen Test der Funkverbindung entsprechend der Abschnitte *8.3 Test der Sensoren* und 8.*5 Test der Sirenen und Relais Ausgänge*. Hinweise zur Behebung von Störung finden Sie im Abschnitt *8.9 Was tun, wenn ein Test fehlschlägt.*

7.3 BEFESTIGUNG DER ZENTRALE

ACHTUNG: Beachten sie die Empfehlungen in Abschnitt *3.3 Positionierung der Zentrale.*

1. Verwenden Sie die Bohrschablone, oder positionieren Sie die Zentrale und markieren Sie mit einem Bleistift die Position der Bohrlöcher. Bohren Sie mit einer 5mm Spitze und setzen Sie die Dübel ein.

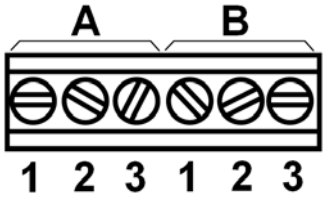


2. <u>Nur für die Versionen analogem Modem</u>: Öffnen Sie – falls nicht schon frei - die Sollbruchstelle für die Telefonleitung auf der Anlagenrückseite und Verbinden Sie die Leitung mit den Klemmen PA und PB als erstes Gerät in der Leitung. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die Zentrale immer die Leitung belegen kann, wenn nötig.

Klemmen
LA = Eingehende Telefonleitung
LB = Eingehende Telefonleitung
PA = Ausgehende Telefonleitung
PB = Ausgehende Telefonleitung

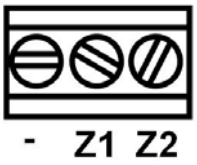
3. OPTIONAL: Sie können die beiden monostabilen Relaisausgänge (A und B) der Zentrale nutzen, um elektrische Geräte zu steuern. Diese Ausgänge können von der Tastatur und von den Fernbedienungen aktiviert werden. Bei angeschlossenem analogen oder GSM Modem können Sie diese auch von der Ferne mittels DTMF-Tönen steuern. Um die Ausgänge zu verwenden:
   - Verbinden Sie die Kabel mit den mitgelieferten Klemmen;
   - Schließen Sie die Klemmen durch Drücken an den entsprechenden Anschlüsse auf der Rückseite der Zentrale an.

   ACHTUNG: *Überschreiten Sie nicht die maximale Kapazität der Relais (24 Vcc – 1 A).*

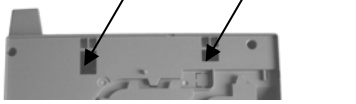


Klemmen
1 – NA = offener Kontakt
2 – NC = geschlossener Kontakt
3 – C = gemeinsamer Kontakt

4. OPTIONAL: Sie können die beiden AUX-Eingänge (Z1 und Z2) der Zentrale verwenden, um verkabelte Magnetkontakte anzuschließen. Um die Eingänge zu verwenden:
   - Verbinden Sie die Kabel mit den mitgelieferten Klemmen;
   - Schließen Sie die Klemmen durch Drücken an den entsprechenden Anschlüsse auf der Rückseite der Zentrale an.



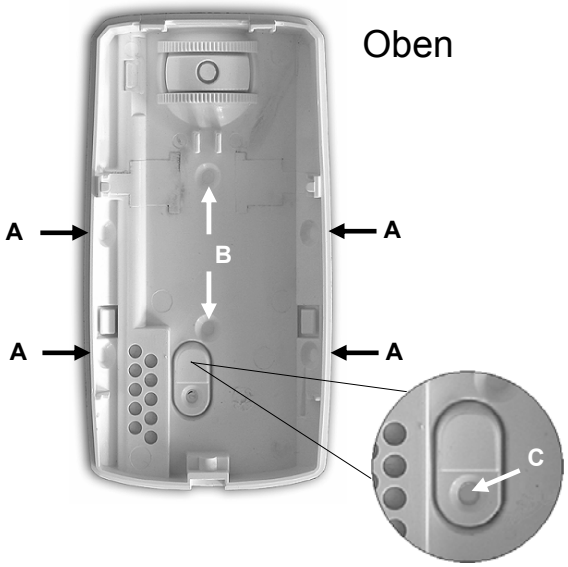
5. Befestigen Sie die Zentrale an der zuvor an der Wand befestigten Halterung. Überprüfen Sie, dass der Antisabotage-Kontakt gut heruntergedrückt wird und blockieren Sie die Zentrale mithilfe der Schraube.



7.4 MONTAGE DER ANDEREN GERÄTE DES SYSTEM

7.4.1 Bewegungsmelder

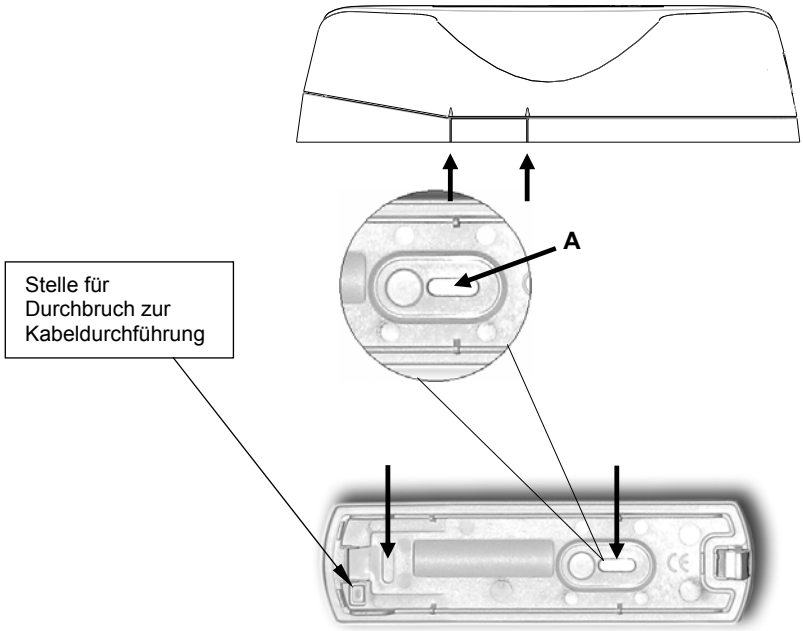
1. Befestigen Sie die Basis mit den mitgelieferten 5mm-Dübeln, indem Sie die vorgefertigten Befestigungspunkte nutzen (A für Eckenbefestigung; B für Wandbefestigung, und C wenn Sie den Selbstschutz zu gewährleisten möchten: ein Versuch, das Gerät abzunehmen, würde einen Bruch der Basis und die Auslösung des Anti-Sabotage-Kontakts bedeuten. Der Sensor muss auf einer soliden Fläche befestigt werden, ohne Vibrationen und entfernt von Wärmequellen oder direkter Sonneneinstrahlung. Achten Sie darauf, die angegebenen oben-unten Zeichen zu befolgen, wenn Sie das Gerät anbringen.



2. Befestigen Sie den Sensorteil auf der Basis und achten Sie dabei darauf, den pyroelektrischen Sensor nicht zu berühren.
3. OPTIONAL: Ersetzen Sie die Standard-Linse des Sensors mit einer Speziallinse (die glatte Seite der Linse muss sich auf der Außenseite des Sensors befinden; beachten sie auch den oben-unten Unterschied). Für Abdeckungsdiagramme, siehe Abschnitt *13.2 Volumetrische passive Infrarot-Bewegungsmelder.*
4. Schließen Sie das Gehäuse mit einem festen Druck.

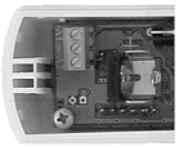
7.4.2 Multifunktions Magnetkontakt

1. Befestigen Sie den Sockel mithilfe der Dübel oder der mitgelieferten 4mm Schrauben und benutzen Sie dabei die Bohrschablone. Der Kontakt muss auf dem Rahmen von Türen oder Fenstern befestigt werden und sollte sich so weit wie möglich von den Scharnieren entfernt befinden. Die beiden Striche am Rand deuten auf die Position des Magneten hin, welcher bei geschlossenem Fenster oder Tür nicht mehr las 10mm vom Magnetkontakt entfernt sein darf.



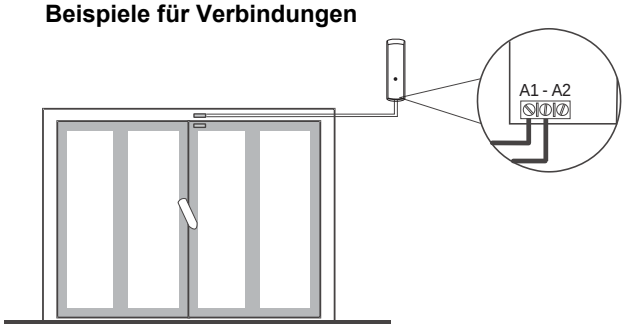
Wenn Sie auch den Punkt A zur Befestigung verwenden, führt der Versuch, das Gerät abzunehmen zum Bruch der Basis und zur Auslösung des Anti-Sabotagekontakts.

OPTIONAL: verbinden sie die Eingänge A1 und A2 für den Anschluss von verkabelten Sensoren (spannungsfreie Kabelsensoren, nicht im Lieferumfang enthalten). Die Programmierung dieser zusätzlichen Sensoren wird in Abschnitt *11.6 Verkabelter Zusatzeingang* beschrieben.
ACHTUNG: *die zusätzlichen Magnetkontakte sind als „ausgeschlossen" voreingestellt. Zur Verwendung ist erforderlich, sie in das System einzuschließen, bevor Sie diese verwenden können (siehe Abschnitt 12.6.2 Einschluss von Detektoren).*

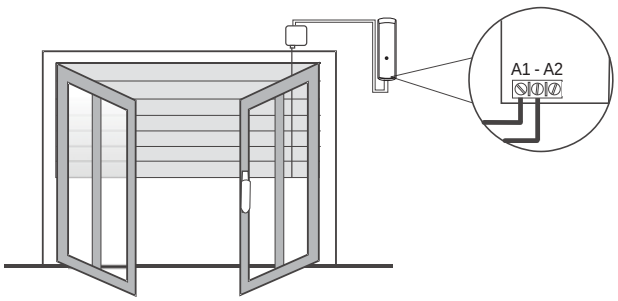


A1 = zusätzlicher Sensor A
A2 = zusätzlicher Sensor B
C = Gemeinsamer Kontakt

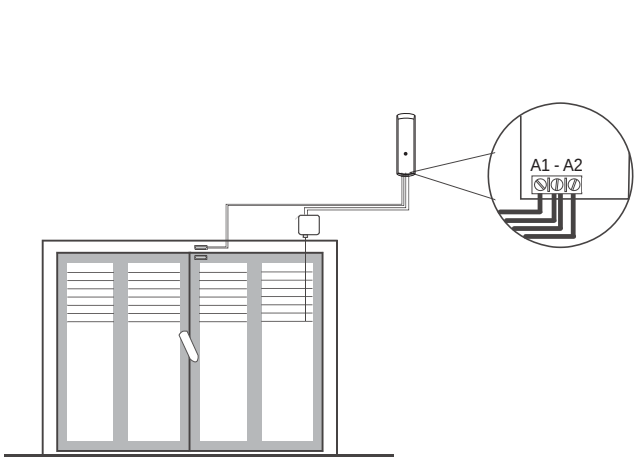
Beispiele für Verbindungen



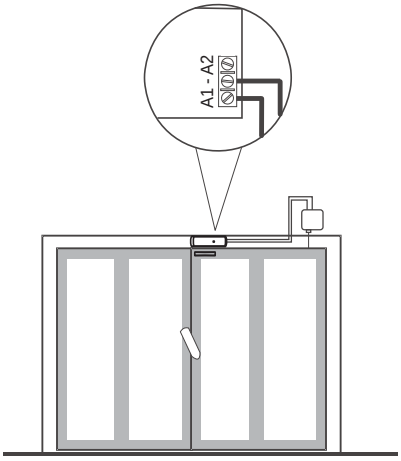
Externer Magnetkontakt



Rolladensensor



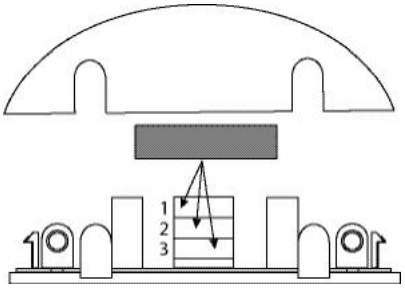
Externer Magnetkontakt und Rolladensensor



Integrierter Magnetkontakt mit Rolladensensor

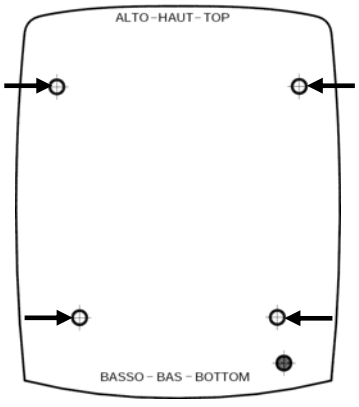
2. Montieren Sie die Halterung mit dem Magneten durch die mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder befestigen Sie ihn mit Dübeln und Schrauben.

3. Schließen Sie den Kontakt. Positionieren Sie den Magneten so, dass dessen Achse dem Sensorbereich des Magnetkontakts so nah wie möglich ist. Schließen Sie die den Deckel der Magnethalterung.



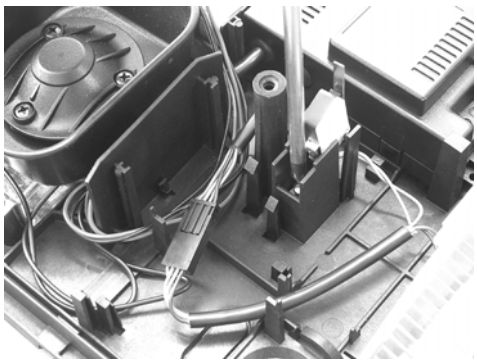
7.4.3 Außensirene

1. Bohren Sie mithilfe der Bohrschablone 4 Löcher von 9 mm in eine glatte Fläche. Die Sirene sollte von der Straße oder den umliegenden Durchgängen gut sichtbar sein. Positionieren Sie die Sirene vertikal an einer schlecht erreichbaren Stelle (z.B. dort, wo zum Erreichen eine Leiter erforderlich wäre).



2. Trennen und entfernen Sie das Batteriemodul.

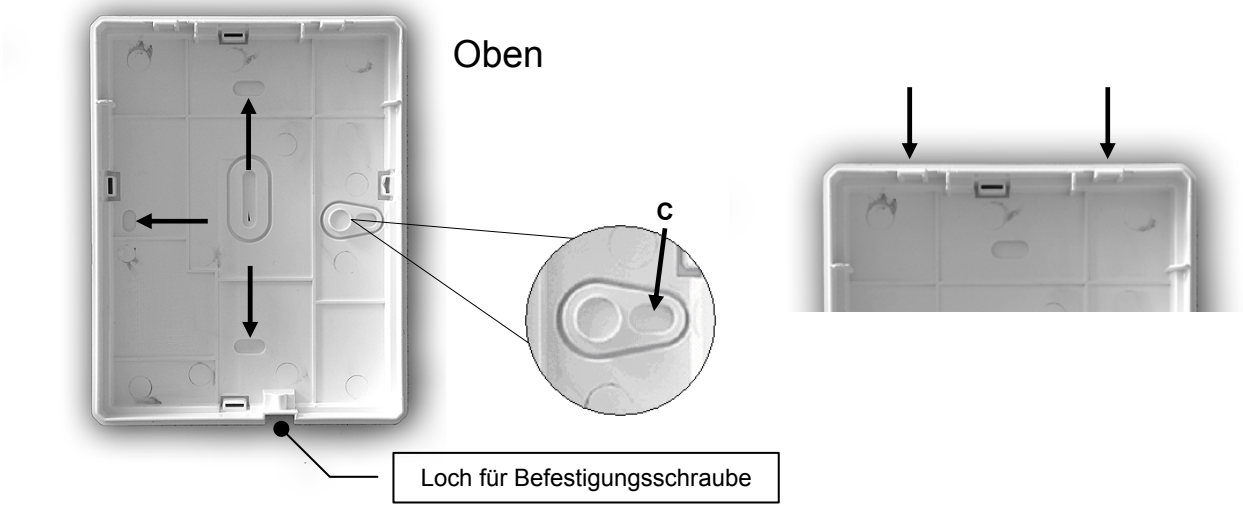
3. Sie die Sirene in den 4 Bohrlöchern.
4. Setzten Sie das Batteriemodul ein und verbinden Sie die Kabel.
5. Verstellen Sie, falls nötig, die Höhe des Antisabotage-Kontaktes, indem Sie die darunterliegende Schraube lockern oder anziehen, um, Unebenheiten der Wand auszugleichen und einen Kontakt bei geschlossenem Deckel zu garantieren.



6. Schließen Sie den Deckel der Sirene.

7.4.4 Tastaturen

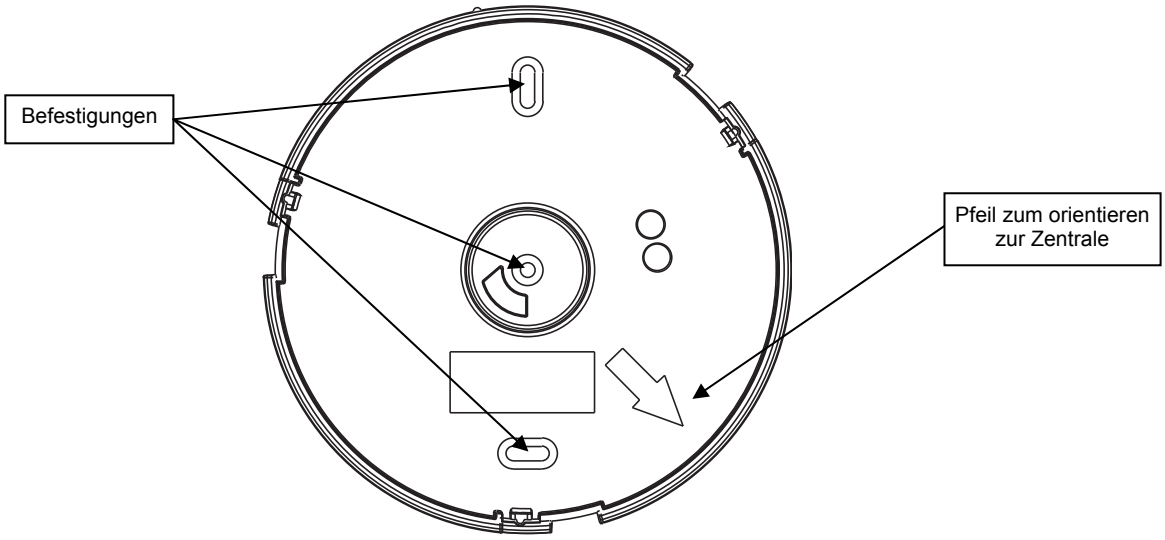
1. Befestigen Sie die Basis auf einer glatten Fläche mit den 4mm Dübeln die im Lieferumfang enthalten sind. Hierfür können sie zwei beliebige der 4 angedeuteten Punkte verwenden (für die Selbstschutzfunktion muss zwingend der Punkt “C”: genutzt werden: ein Versuch, die Basis zu entfernen führt zu deren Beschädigung und löst einen Sabotagealarm aus). Die obere Seite erkennen Sie an den etwas hervorstehenden Zähnchen.



2. Befestigen Sie die Tastatur mit einem leichten Druck auf der Basis.
3. Fixieren Sie die Tastatur an der Basis durch die im Lieferumfang enthaltene Schraube.

7.4.5 Optischer Rauchmelder

1. Entfernen Sie den Deckel, wenn der Sensor nicht bereits geöffnet ist.
2. Befestigen sie den Sockel des Sensors durch Dübel so an der Decke, dass der Pfeil auf der Unterseite in Richtung der Zentrale zeigt.



3. Schließen sie den Sensor, und richten Sie die Einkerbung an dem Sockel übereinstimmend mit der auf dem Sensor aus. Zur Fixierung drehen Sie den Sensor im Uhrzeigersinn.

ACHTUNG: AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UND WEGEN DER KONFORMITÄT MIT DEN NORMEN IST ES NICHT MÖGLICH, DEN SENSOR OHNE BATTERIEN ZU SCHLIESSEN.

7.4.6 Abschließende Kontrolle

Überprüfen Sie, dass auf dem Display der Zentrale nicht das Sabotage-Symbol aufleuchtet . Wenn ja, bedeutet das, dass einige Gerät nicht ordnungsgemäß angeschlossen wurden, der Deckel nicht geschlossen wurde oder der Anti-Sabotage-Kontakt nicht schließt. Weitere Informationen in Abschnitt *4.2.1 Symbole und ihre Bedeutung.*

ACHTUNG: *Fahren Sie nicht mit der weiteren Konfiguration fort, solange das Sabotage-Symbol angezeigt wird.*

8 TEST

ACHTUNG: ***Halten Sie während der Geräte-Tests Abstand von der Zentrale, um die Ergebnisse nicht zu verfälschen.***

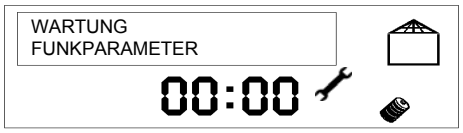
8.1 WANN MAN TESTS DURCHFÜHREN SOLLTE

Der Funkverbindungs-Test muss immer vor der definitiven Installation und erneut nach der Montage der einzelnen Geräte durchgeführt werden.
Für den präventiven Test reicht es aus, die unterschiedlichen Geräte nahe ihrer definitiven Position aufzustellen. Der Zweck ist, im Voraus etwaige Probleme der Funkverbindung zu erkennen (schwaches oder nicht vorhandenes Signal). Die Test-Serie (Sensoren, Ausgänge, telefonische Sprachmeldungen, und numerische Warnmeldungen an die Fernüberwachungszentrale) muss auch nochmals am Ende der Installationen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass sämtliche Elemente im System voll funktionsfähig sind.

8.2 TEST DER EFFIZIENZ DER FUNKVERBINDUNG

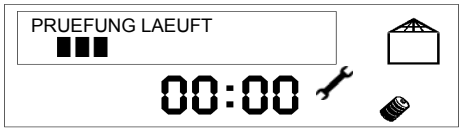
Dieser Test wird verwendet, um die Wirksamkeit der Verbindung zwischen den einzelnen Geräten und der Zentrale zu verifizieren. Um den Test durchzuführen:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option "TECHNIKER MENUE" aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «WARTUNG» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü "VERBINDUNGSTEST" aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt

6. Drücken Sie die **OK** taste. Das Display zeigt



   wobei die Rechtecke den Fortschritt der Verifizierung der Funkverbindung aller Geräte anzeigen.
7. Am Ende des Tests erscheint auf dem Display die Liste der Geräte, wie im Beispiel unten

   Der Balken zeigt die Signalstärke entsprechen des folgenden Schemas an:

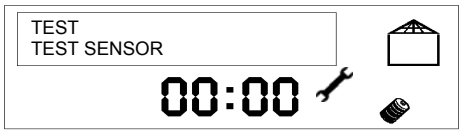
▁▂▃▄▅▆▇ oder ▁▂▃▄▅▆	Optimale Qualität der Funkverbindung
▁▂▃▄▅ oder ▁▂▃▄	Gute Qualität der Funkverbindung
▁▂▃	Ausreichende Qualität der Funkverbindung
▁▂ oder ▁ oder “UNZUREICHEND”	Unzureichende Qualität der Funkverbindung
“Kein Signal”	Keine Funkverbindung (Geräte-Ausfall oder außerhalb der Funkreichweite)

8. Drücken Sie die Taste ►, um die Testergebnisse aller anderen Geräte anzuzeigen. Wenn ein Gerät den Test nicht bestanden hat (Qualität der Funkstrecke nicht ausreichend oder nicht vorhanden), siehe Abschnitt *8.9 Was tun, wenn ein Test fehlschlägt*, für Lösungen des Problems.
9. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

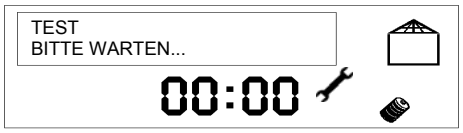
8.3 TEST DER SENSOREN

Dieser Test ermöglicht es Ihnen, den korrekten Betrieb der installierten Bewegungssensoren und Magnetkontakte zu überprüfen. Um den Test durchzuführen:

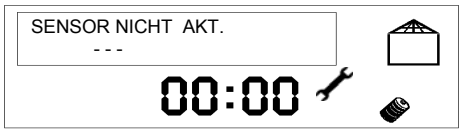
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option "TECHNIKER MENUE" aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



6. Aktivieren Sie alle Sensoren, zum Beispiel indem Sie vor den Bewegungsmeldern vorbeilaufen und alle verkabelten Türen und Fenster öffnen, und dabei überprüfen, ob die LED des Sensors angeht. Zum Schluss drücken Sie die **OK** Taste um den Test zu beenden.
7. Wenn alle Sensoren aktiviert wurden, zeigt das Display



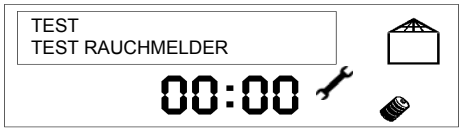
Andernfalls werden anstelle der Striche die Namen der nicht aktivierten Sensoren erscheinen, welche also eine Fehlfunktion aufweisen. Sie können durch die Liste mithilfe der ► und ◄ Tasten blättern.

8. Drücken sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

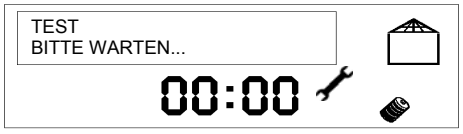
8.4 PRÜFUNG DER OPTISCHEN RAUCHMELDER UND DER AUX-EINGÄNGE

Dieser Test ermöglicht den Test der optischen Rauchmelder und der Aux-Eingänge:

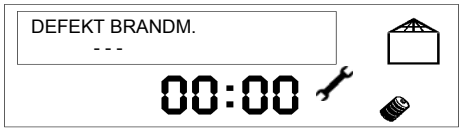
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option "TECHNIKER MENUE" aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST RAUCHMELDER» auswählen und mit **OK** bestätigen. Das Display zeigt



6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



7. Stimulieren Sie jeden Eingang (drücken Sie 3 Sekunden lang die Testtaste des Rauchmelders) bis sich die LED des Rauchmelders einschaltet. Zum Abschluss drücken Sie die **OK** Taste.
8. Wenn alle Sensoren aktiv sind, zeigt das Display



Andernfalls erscheint anstatt der Striche eine Liste der Rauchmelder und AUX-Eingänge der Magnetkontakte, die nicht aktiviert wurden. Sie können durch die Liste mithilfe der ► und ◄ Tasten blättern.

9. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

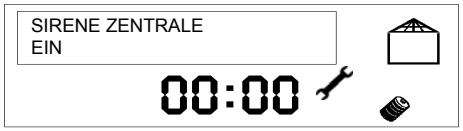
8.5 TEST DER SIRENEN UND RELAIS AUSGÄNGE

Dieser Test ermöglicht es Ihnen, den korrekten Betrieb der zentralen Sirene, der Relaisausgänge und der Außensirenen zu überprüfen. Um den Test durchzuführen:

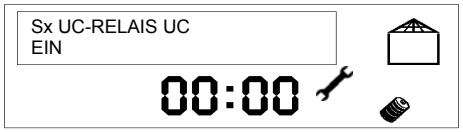
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option "TECHNIKER MENUE" aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü "TEST" aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt

5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü "TEST AUSGAENGE" aus, und mit **OK** bestätigen Sie. Das Display zeigt

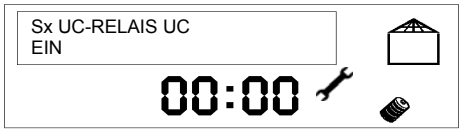
6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



   Drücken Sie die **OK** Taste zum Aktivieren (erklingen lassen) der Sirene und nochmals **OK**, um sie auszuschalten.
7. Drücken Sie die **ESC** Taste und drücken Sie dann die Taste ►, um das « Sx UC-RELAIS UC » Menü auszuwählen Das Display zeigt

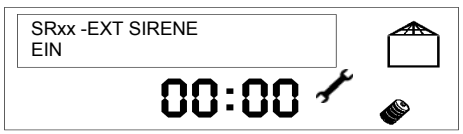


   Drücken Sie die **OK** Taste zum Aktivieren (schließen) des Eingangs und nochmals **OK**, um ihn auszuschalten (öffnen).
8. Drücken sie die **ESC** Taste und drücken Sie dann die Taste ►, um das « Sx UC-RELAIS UC » Menü auszuwählen Bestätigen sie mit der **OK** Taste. Das Display zeigt



   Drücken Sie die **OK** Taste zum aktivieren (schließen) des Eingangs und nochmals **OK**, um ihn auszuschalten (öffnen).

9. Drücken sie die **ESC** Taste und drücken Sie dann die Taste ►, um das Menü « SRxx -EXT SIRENE » (erste Außensirene) auszuwählen. Bestätigen sie mit der **OK** Taste. Das Display zeigt



   Drücken sie die **OK** Taste, um die Sirene nochmals zu aktivieren und nochmals **OK**, um sie auszuschalten. Die Aktivierung sieht vor, dass die Sirene ertönt und die LEDs aufleuchten.
10. Wiederholen Sie, wenn nötig, Schritt 9 mit den anderen Sirenen, nachdem Sie sie im Menü mit der Taste ► ausgewählt haben.
11. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

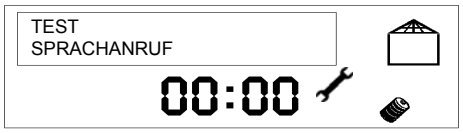
8.6 TESTEN DER TELEFONISCHEN SPRACHNACHRICHT

Dieser Test ermöglicht es Ihnen, die korrekte Übertragung der telefonischen Sprachnachrichten zu verifizieren. Der Test setzt voraus, dass:

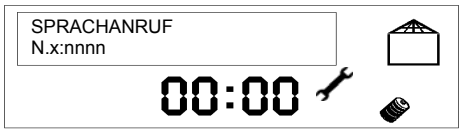
- in der Zentrale ein analoges Modem eingebaut ist,
- Telefonnummern einprogrammiert wurden (siehe *Kapitel 7 Modem* der Bedienungsanleitung),
- das Kommunikationsmodul konfiguriert wurde (siehe Abschnitt *11.13 Modem*).

Um den GSM Test durchzuführen, muss vorher das GSM Modem installiert worden sein. Um den Test auszuführen, gehen Sie vor wie folgt:

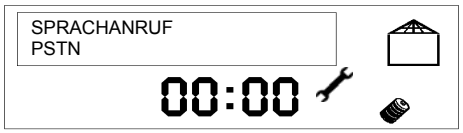
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



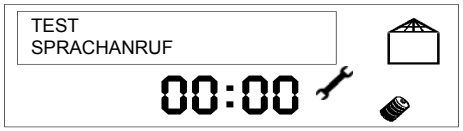
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST SPRACHANRUF » aus, und mit **OK** bestätigen Sie. Das Display zeigt



   Wobei nnnn die erste konfigurierte Telefonnummer für Sprachnachrichten ist.
6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt.



7. Wählen Sie mit der Taste ► die Option (PSTN oder GSM, falls vorhanden) aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



8. Die Zentrale ruft die vorprogrammierte Nummer an und gibt die Sprachnachricht wieder. Zum Beenden drücken Sie die Taste **OK**.
9. Wenn weitere Nummern für die Sprachnachrichtenübermittlung konfiguriert sind, wählen sie mithilfe der Taste ► die nächste Telefonnummer aus, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 6.
10. Drücken Sie mehrmals die **ESC**-Taste, um das Menü zu verlassen.

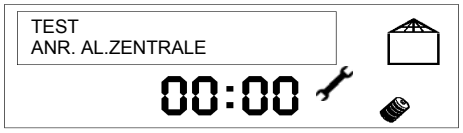
8.7 TEST DER NUMERISCHEN NACHRICHT AN EINE ALARMZENTRALE

Dieser Test erlaubt es Ihnen, die perfekte Funktionsfähigkeit der Sendung einer numerischen Nachricht an die Fernüberwachungszentrale zu verifizieren.
Der Test setzt voraus, dass:

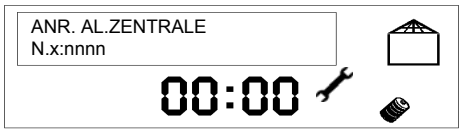
- in der Zentrale ein analoges Modem eingebaut ist,
- Telefonnummern für numerische Protokolle programmiert wurden (siehe Kapitel 7 *Modem* der Bedienungsanleitung),
- das Kommunikationsmodul einschließlich des Fernüberwachungscodes konfiguriert wurde (siehe Abschnitt *11.13 Modem*).

Um den Test mit dem GSM auszuführen, muss auch das GSM-Modul installiert und konfiguriert sein.
Um den Test durchzuführen:

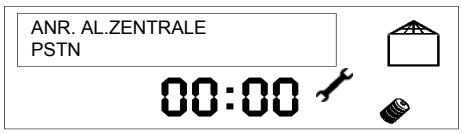
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option «TECHNIKER MENUE» aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



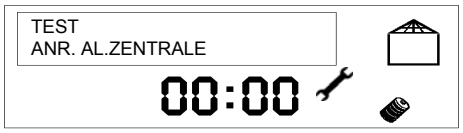
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «TEST ANR. AL.ZENTRALE» aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



   Wobei nnnn die erste konfigurierte Rufnummer ist die Übermittlung mit digitalem Protokoll ist.
6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste ► die Option (PSTN oder GSM, falls vorhanden) aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt.



8. Die Zentrale ruft die gewählt Nummer an, und schickt den Funktions-Code „Test“ in Kombination mit dem Benutzercode. Um zu beenden, drücken Sie die **OK** Taste.
9. Wenn es weitere Telefonnummern für eine Fernüberwachungsfunktion eingestellt wurden, wählen Sie mithilfe der Taste ► die Telefonnummern aus, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 6.
10. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

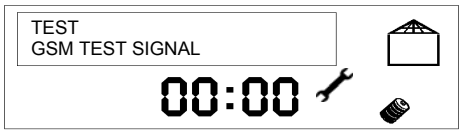
8.8 GSM TEST

Dieser Test ermöglicht es Ihnen, die Qualität des GSM-Funksignals zu überprüfen. Der Test setzt voraus, dass:

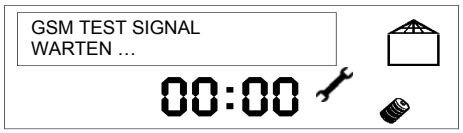
- das in der Zentrale das analoge und das GSM-Modem installiert wurden,,
- beide Module konfiguriert sind,
- in das GSM-Modul eine gültige SIM-Karte eingesetzt wurde, die freigeschaltet ist und auf der keine PIN aktiviert ist.

Um den Test durchzuführen:

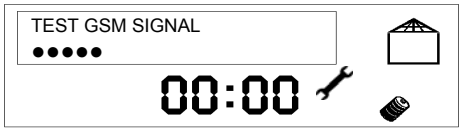
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «TEST» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « GSM TEST SIGNAL » aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



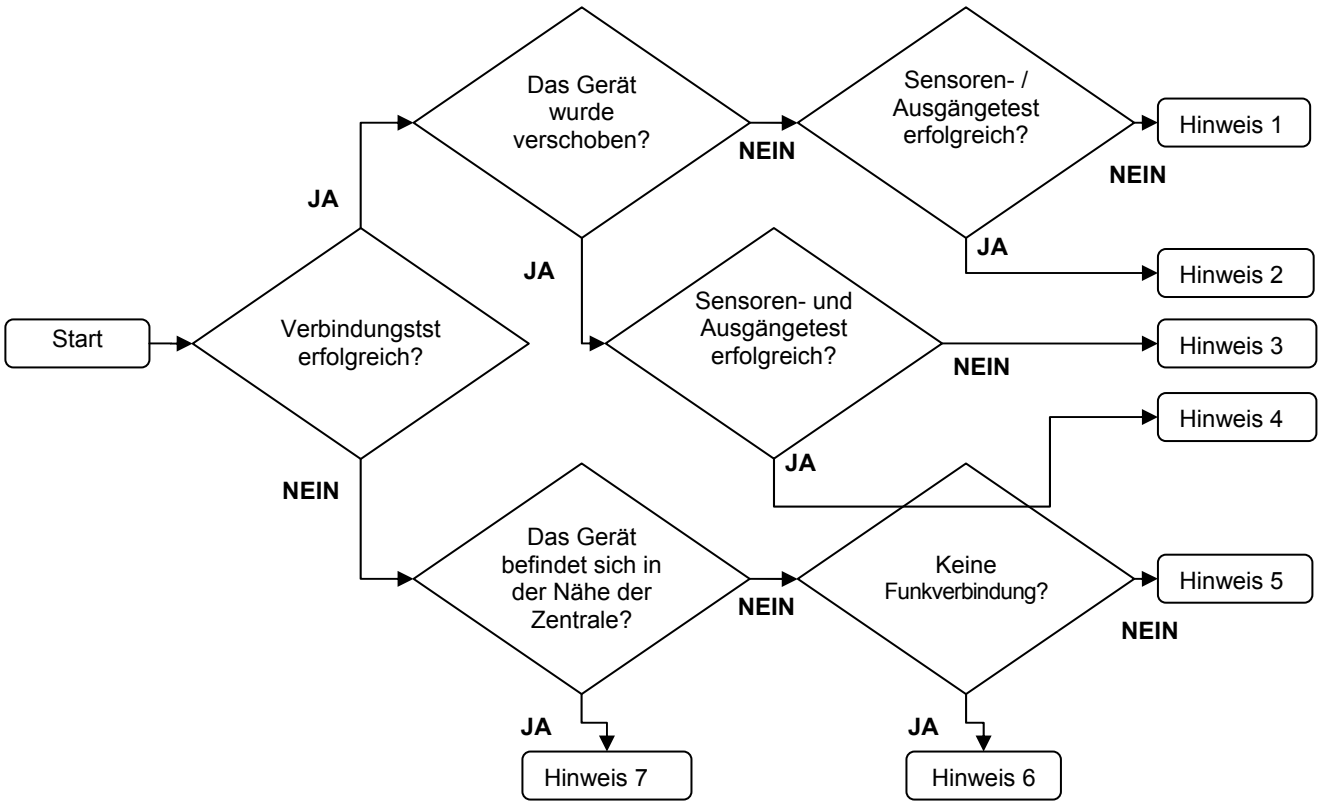
6. Zum Schluss des Tests, zeigt das Display



   die Punkte die Qualität des GSM-Signals (●●●●● starker Empfang, ○○○○○: kein Empfang) anzeigen).
7. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

8.9 WAS TUN, WENN EIN TEST FEHLSCHLÄGT

8.9.1 Funkverbindung und Sensoren/Ausgänge



HINWEIS 1: Das Gerät ist defekt: es kommuniziert mit der Zentrale, aber seine Sensoren (oder Ausgänge) funktionieren nicht. Mögliche Alternativen zu einem Defekt:

- Außensirene: kein akustisches Signal, das Blinklicht funktioniert jedoch: überprüfen Sie, ob die Sirene mit der Elektronik verbunden ist.
- Relaisausgang: überprüfen Sie die Klemmenanschlüsse an der Zentrale und die Funktion des angeschlossenen Gerätes.
- Verkabelter Zusatzsensor: überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Eingang des Multifunktions-Magnetkontakts und dem verkabelten Sensor. Ein Defekt kann sowohl am Sensor als auch am Eingang des Magnetkontakts vorliegen.
- Bewegungsmelder: überprüfen sie, ob die Linse richtig eingebaut ist (passendes Modell, oben-unten Orientierung, Vorder- und Rückseite).

HINWEIS 2: Das Gerät ist voll funktionsfähig.

HINWEIS 3: Das Gerät ist defekt: in der neuen Position kommuniziert das Gerät zwar mit der Zentrale (d.h. die Funkverbindung funktioniert normal), ist aber nicht der Lage, Einbruchsversuche zu erkennen.

HINWEIS 4: Das Gerät ist voll funktionsfähig. Der vorherige Test ist fehlgeschlagen, weil es nicht möglich gewesen ist, eine Funkverbindung zwischen Gerät und Zentrale herzustellen. Suchen Sie für das Gerät eine neue Position mit verbessertem Funkkontakt, um die Effizienz des Sensors sicherzustellen. Wenn der Test für einen Magnetkontakt ausgeführt wird, kann der Sensor so positioniert werden, dass eine gute Funkverbindung zur Zentrale besteht und die Tür oder das Fenster mit einem verkabelten Sensor geschützt werden. Wiederholen Sie anschließend den Test.

HINWEIS 5: Das Funksignal ist aufgrund der Entfernung zur Zentrale oder wegen teilweise oder vollständig abschirmenden Materialen schwach. Die möglichen Lösungen finden Sie in Hinweis 4.

HINWEIS 6: Entweder ist das Gerät defekt, oder es kann keine Verbindung mit der Zentrale herstellen. Um die genaue Ursache herauszufinden wiederholen Sie den Test in der unmittelbaren Nähe der Zentrale.

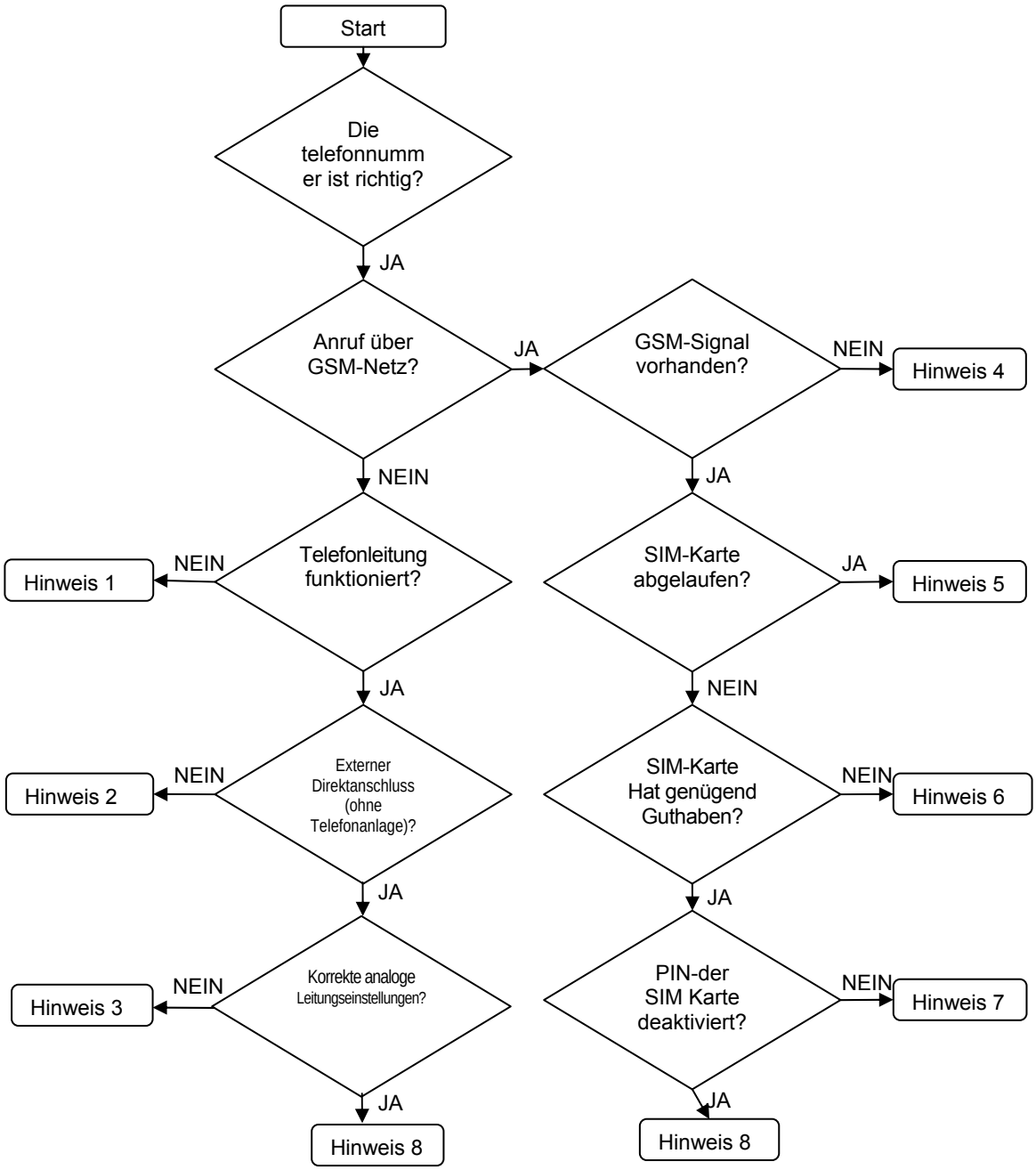
HINWEIS 7: Das Gerät ist defekt (es besteht keine Funkverbindung).

TIPP: *falls zwischen einem funktionsfähigen Gerät und der Zentrale auch nach Veränderung der Position des Geräts keine stabile Funkverbindung möglich sein sollte oder, wenn das Gerät nicht umpositioniert werden kann, da es sonst den sensorischen Nutzen verlieren würde, versuchen Sie, einen neuen Platz für die Zentrale finden, um das Problem zu beheben*.

ACHTUNG: *Wenn Sie die Position der Zentrale verändern, wird es notwendig, alle Tests der Sensoren und Ausgänge neu durchzuführen.*

8.9.2 Test für telefonische Sprachnachrichten

ACHTUNG: Für die Durchführung der Tests muss die Zentrale mit einem Telefonnetz verbunden sein (siehe Abschnitt *11.13.4)*.



Wenn keine Telefonnummer für die gewünschte Sendeart (Sprache oder numerisches Protokoll) zur Auswahl angezeigt wird, kann es zwei Gründe geben:

- es wurde keine Nummer programmiert (siehe Kapitel 7 *Modem* der Bedienungsanleitung), oder
- der gewünschten Sendeart wurde keine Telefonnummer zugeteilt (siehe Abschnitt *11.13 Modem*).

HINWEIS 1: Überprüfen Sie, ob die Fehlfunktion auf ein Problem des Netzbetreibers zurückzuführen ist (kein an die Leitung angeschlossenes Telefon funktioniert) und ob die Zentrale AV2009/01 korrekt mit der Telefonleitung verbunden ist.
HINWEIS 2: Überprüfen Sie, ob die Nebenstelle in der Telefonanlage richtig programmiert wurde und ob die Amtskennziffer zur Belegung des externen Leitung richtig ist (siehe Abschnitt *11.13.1 Analoge Leitungseinstellungen*).
HINWEIS 3: Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen für die analoge Telefonleitung (Auswahl-Typ, Land, Wahlverfahren - siehe Abschnitt *11.13.1 Analoge Leitungseinstellungen*.
HINWEIS 4: Überprüfen Sie die GSM-Signalstärke mithilfe eines Mobiltelefons, das sich in unmittelbarer Nähe der Zentrale befindet und den gleichen Netzanbieter wie die Zentrale verwendet.
HINWEIS 5: Ersetzen Sie die SIM-Karte oder lassen Sie sie von ihrem Netzanbieter reaktivieren.
HINWEIS 6: Laden Sie das Guthaben der SIM-Karte auf, damit diese wieder zum Versenden von Nachrichten benutzt werden kann.
HINWEIS 7: Deaktivieren Sie die PIN der SIM-Karte, indem Sie die Karte in ein Mobilfunktelefon setzen und den Anleitungen Ihres GSM-Netzanbieters und des Telefonherstellers befolgen.
HINWEIS 8: Sollte die Fehlfunktion weiterhin bestehen setzten Sie sich mit dem Kundendienst Ihres Händlers oder von Bitron Video in Verbindung.

9 BENUTZER

9.1 VERWENDUNG DER TASTATUR, UM EINEN NAMEN EINZUGEBEN

Sie können die alphanumerische Tastatur der Zentrale verwenden, um Namen von Benutzern, Geräten, Sektoren und den anderen Elementen des Systems einzugeben und deren spätere Wiedererkennung durch den Benutzer zu vereinfachen. Jede Taste ermöglicht es, eines oder mehrere Zeichen entsprechend der unten abgebildeten Tabelle einzugeben. Der blinkende Zeiger zeigt die Eingabestelle an.
Um einen Namen einzugeben:

- Drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Zeichen so lange, bis es erscheint,
- verwenden Sie die ► und ► Tasten, um zum nächsten oder vorherigen Zeichen zu gelangen (um überflüssige Zeichen zu entfernen, benutzen Sie die Leertaste).
- Schließlich drücken sie die Taste **OK**, um den Namen zu speichern, oder die **ESC T**aste zum Verlassen des Menüs ohne zu speichern.

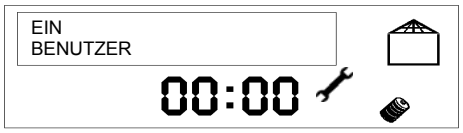
Taste	Zeichen
1	1 @ . , ; : ! " $ % & / ( ) + = ? ' _ - < >
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	0 [Leerzeichen] +
*	*
#	#

9.2 HINZUFÜGEN EINES NEUEN BENUTZERS

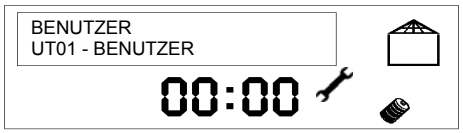
In der Konfiguration der Zentrale sind bereits 16 Standard-Benutzer eingestellt, die aber noch nicht aktiviert sind. Das Hinzufügen eines neuen Benutzers besteht daher im Wesentlichen darin, vorhandene Benutzer zu aktivieren.

Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

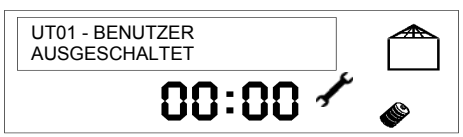
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EIN » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



6. Wählen Sie mit der Taste ► den Benutzer aus, den sie hinzufügen möchten, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt

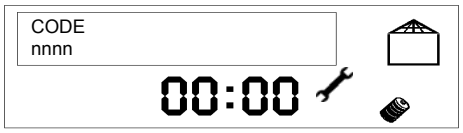


7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü "AKTIVIERT" aus, und bestätigen Sie durch Drücken der **OK** Taste. Zum Verändern des Zugangscodes siehe Abschnitt *5.1 Codes.* Standardmäßig kann der Benutzer alle Sektoren aktivieren und deaktivieren, siehe Abschnitt *9.4 Benutzer konfigurieren.*
8. Drücken Sie die **ESC T**aste, um das Menü zu verlassen.

9.3 ÄNDERUNG DES ZUGANGSCODES

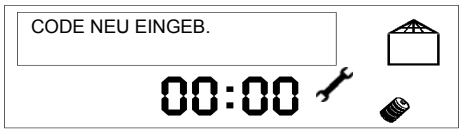
Jeder Benutzer kann seinen Zugangscode wie folgt ändern:

1. Geben Sie auf der zentralen Tastatur den Zugangs-Code ein, der geändert werden soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « EINSTELLUNGEN » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « EINSTELLUNGEN CODE» aus, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



Wo nnnn der aktuelle Code ist.

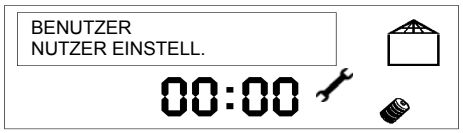
4. Geben Sie einen neuen Code mit 4 bis 6 Ziffern ein, der sich von den Standard-Codes unterscheidet, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



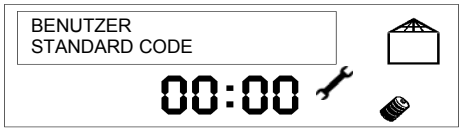
5. Geben Sie den Code erneut ein, und bestätigen Sie mit **OK**. Drücken sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

Über das Technikermenü kann man außerdem jeden Benutzercode auf dessen Standardwert zurückzusetzen, falls ein Benutzer z.B. seinen Code vergessen haben sollte. Um dies zu tun, gehen Sie wie folgt vor:

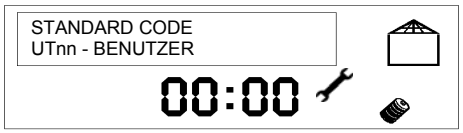
6. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
7. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
8. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
9. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EINSTELLUNGEN » aus und bestätigen Sie mit **OK.**
10. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EINSTELLUNGEN BENUTZER » aus, und mit **OK** bestätigen Sie.
11. Das Display zeigt



12. Drücken Sie die Taste ►. Das Display zeigt

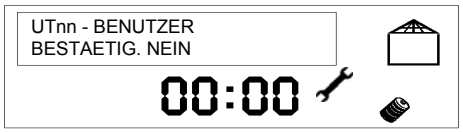


13. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



wobei nn die Benutzer-Identifikationsnummer ist.

14. Wählen Sie mit der Taste ► den Benutzer aus, dessen Code Sie auf Werkseinstellung zurücksetzen wollen und drücken Sie die Taste **OK** um zu bestätigen (nur die befugten Benutzer werden angezeigt). Das Display zeigt



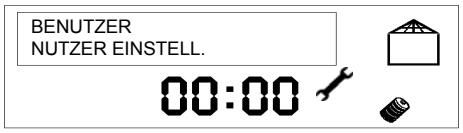
15. Wählen Sie mit der Taste► das Menü « BESTATIG. JA » aus, und drücken Sie die **OK** Taste um zu bestätigen. Der Zugangscode wurde wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.
    ACHTUNG: *auch der Name des Benutzers und dessen zugeteilte Rechte werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.*
16. Drücken Sie mehrmals die **ESC T**aste, um das Menü zu verlassen.

9.4 BENUTZER KONFIGURIEREN

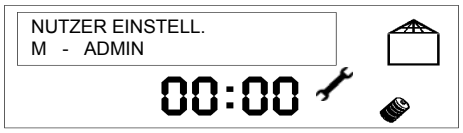
In der Konfiguration eines Benutzers werden dessen Rechte eingestellt, d.h. die Sektoren, auf die gesteuert werden können. Weiterhin kann ein Name für den Benutzer konfiguriert werden. Bevor Sie einen Benutzer konfigurieren, überprüfen Sie, dass dieser aktiv ist (siehe Abschnitt *9.2 Hinzufügen eines neuen Benutzers*).

Um einen Benutzer zu konfigurieren, gehen Sie folgt vor:

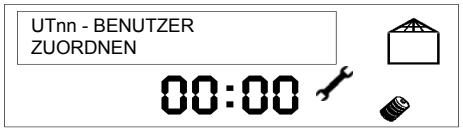
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EINSTELLUNGEN » aus und bestätigen Sie mit **OK.**
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EINSTELLUNGEN BENUTZER » aus, und mit **OK** bestätigen Sie.
6. Das Display zeigt



7. Drücken Sie die **OK** Taste. Im Display erscheint die Liste der freigeschalteten Benutzer.

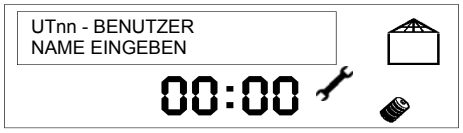


8. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Benutzer aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

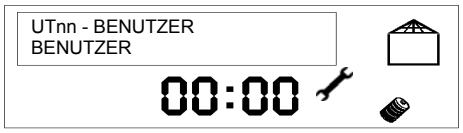


   wobei nn die Benutzer-Identifikationsnummer ist.
9. Drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ALLE SEKTOREN ZUGEORDNET » oder « ALLE SEKTOREN NICHT ZUGEORDNET » aus, und bestätigen Sie mit **OK**: im ersten Fall kann der Benutzer alle Sektoren steuern, im zweiten schränken Sie die Anzahl der Sektoren ein, die gesteuert werden können. Im letzteren Fall, müssen Sie für jeden Sektor entscheiden ob dieser « ZUGEORDNET » oder « NICHT ZUGEORDNET » sein soll. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste.

10. Drücken Sie die Taste ►. Das Display zeigt



11. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste. Das Display zeigt

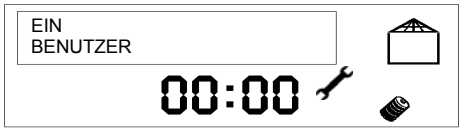


12. Der blinkende Zeiger weist auf die Eingabestelle der neuen Zeichen. Geben Sie einen Namen bis zu 10 Zeichen langen Namen ein und bestätigen Sie mit der **OK** Taste (Informationen über die Eingabe alphanumerischer Zeichen über die Tastatur finden sie in Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben*).
13. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

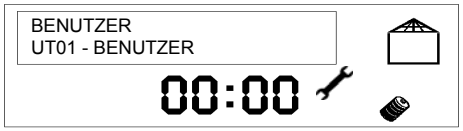
9.5 LÖSCHEN EINES BENUTZERS

Die 16 Standard-Benutzer können nicht gelöscht sondern nur deaktiviert werden. Um einen Benutzer zu deaktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

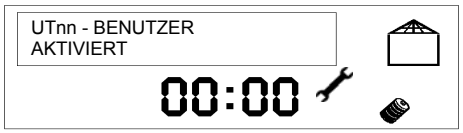
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EIN » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Drücken Sie die **OK T**aste. Das Display zeigt



6. Wählen Sie mit der Taste ► aus, welchen Benutzer Sie löschen möchten, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ABGESCHALTET » aus, und bestätigen Sie durch Drücken der **OK** Taste.
   HINWEIS: *der Benutzer ist deaktiviert, aber seine Konfiguration (Zugangscode, gespeicherter Name und Rechte) bleibt weiterhin gespeichert).*
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

10 ALLGEMEINE SYSTEMPARAMETER

10.1 ÄNDERUNG DER STANDARDZEITEN

Die folgenden Parameter sind für alle Geräte im System einheitlich:

- Verzögerung der Alarmsignalisierung: die Verzögerung, mit der ein auf verzögerte Übermittlung konfigurierter Bewegungsmelder oder Magnetkontakt einen Alarm an die Zentrale übermittelt (voreingestellt sind 45 Sekunden);
- Verzögerung des Alarmbeginns: die Verzögerung, mit der ein auf verzögerte Übermittlung konfigurierter Bewegungsmelder oder Magnetkontakt nach der Einschaltung des Sektors aktiviert wird (voreingestellt sind 45 Sekunden);
- Anzahl der Wiederholungen einer Alarmsignalisierung: die Anzahl der Alarmmeldungen eines Sensors, bis dieser. automatisch ausgeschlossen wird. Der Standardwert ist 0, entsprechend keine Begrenzung. Dies verhindert das automatische Ausschließen von Sensoren. Die Einstellung eines Wertes ungleich 0 ist möglich, um ständige Wiederholungen der Alarmsignalisierung durch den gleichen Sensor zu vermeiden (z.B. verursacht durch eine geöffnete Tür oder den Defekt eines Sensors)
  ACHTUNG: Dieser Wert wird nach jeder Aktivierung bzw automatisch alle 24*;*
- Dauer des akustischen Alarms (standardmäßig 60 Sekunden).

Zum Ändern eines oder mehrerer dieser Parameter, gehen Sie vor wie folgt:

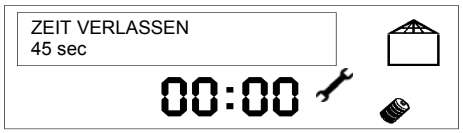
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung..
2. Mit der Taste ► die Option « TECHNIKER MENUE » wählen und mit **OK** bestätigen.
3. Geben Sie den Techniker-Zugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► das Menü « ZEITEN » auswählen und mit **OK** bestätigen. Das Display zeigt

5. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

Verwenden Sie die Tasten ◄ und ► zum Ändern der Standard-Einträge falls erforderlich,und drücken sie die **OK** Taste, um zu bestätigen.

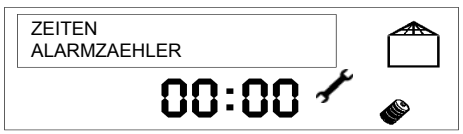
6. Drücken Sie die Taste ►. Das Display zeigt

7. Drücken sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

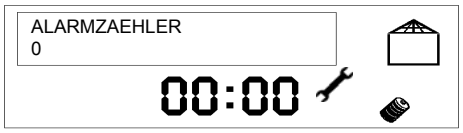


Verwenden Sie die Tasten ◄ und ► um falls erforderlich, den Standard-Output zu ändern und drücken sie die **OK** Taste um zu bestätigen.

8. Drücken Sie die Taste ►. Das Display zeigt

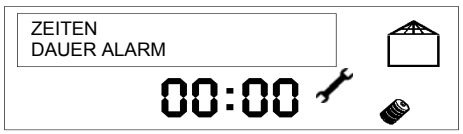


9. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

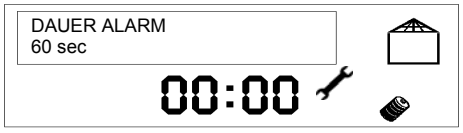


Verwenden sie die Tasten ◄ und ► um, falls erforderlich, den Standardwert der Anzahl der Alarme zu ändern und drücken Sie **OK** um zu bestätigen.

10. Drücken sie die Taste ►. Das Display zeigt

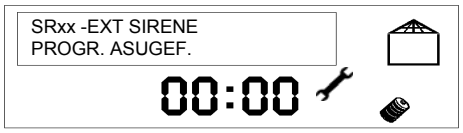


11. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



Verwenden Sie die Tasten ◄ und ► um, falls erforderlich, den Standard-Output zu ändern und drücken sie die **OK** Taste, um zu bestätigen.

12. Das Display zeigt



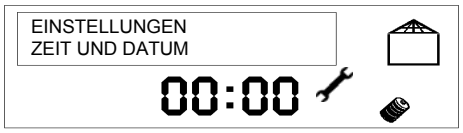
um anzuzeigen, dass Sie die Parameter in der angegeben Sirene geändert haben.

13. Drücken sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

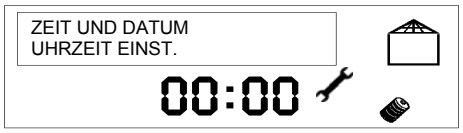
10.2 EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT

Das Display zeigt abwechselnd die eingestellte Uhrzeit und das Datum an. Diese Informationen werden jedem Ereignis hinzugefügt. Um das Datum und die Uhrzeit zu ändern, zum Beispiel durch Zeitumstellung, gehen Sie folgendermaßen vor:

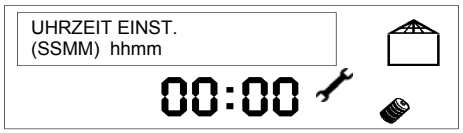
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ► das Menü « EINSTELLUNGEN » auswählen und mit **OK** bestätigen. Das Display zeigt



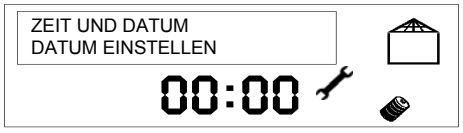
3. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



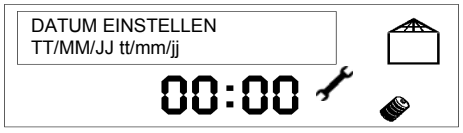
4. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



   wobei ss die Stunden und mm die Minuten anzeigen, die gespeichert sind. Geben sie die aktuellen Stunden (00 bis 23) und Minuten (00 bis 59) ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
5. Drücken Sie die Taste ►. Das Display zeigt



6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

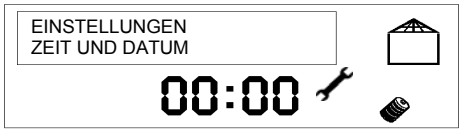


   wobei **tt** den Tag, **mm** den Monat und **jj** das Jahr anzeigen, die gespeichert sind. Geben Sie den Tag (00 bis 31), Monat (01 bis 12) und die letzten beiden Ziffern des aktuellen Jahres ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
7. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

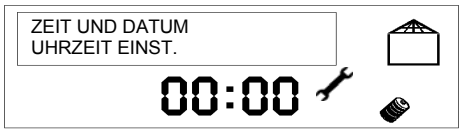
10.3 SOMMER / WINTERZEIT

Die Zentrale schaltet automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit um. Um diese Funktion zu deaktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

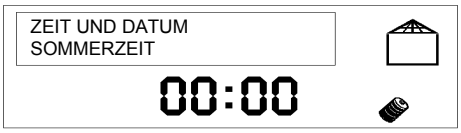
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ► das Menü « EINSTELLUNGEN » auswählen und mit **OK** bestätigen. Das Display zeigt



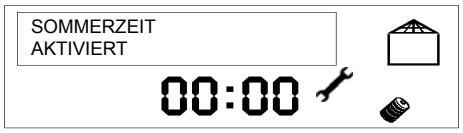
3. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



4. Wählen Sie mit der Taste ► den Punkt « SOMMERZEIT » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



5. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



6. Wählen sie mit der Taste ► das gewünschte Element aus, zwischen « AKTIVIERT » oder « NICHT FREIGEG », je nachdem, ob sie wollen, dass die Uhrzeit sich automatisch umstellt oder nicht, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
7. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

10.4 AUSWAHL DER SPRACHE

Wählen sie die Sprache aus, in der die Menüpunkte angezeigt werden sollen.
Die voreingestellte Sprache ist Deutsch, die folgenden weiteren Sprachen stehen zur Verfügung: Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Benutzen Sie die Tasten und um zwischen den unterschiedlichen Sprachen hin und her zu wechseln. Bestätigen sie ihre Wahl durch Drücken der **OK** Taste.

11 KONFIGURATION

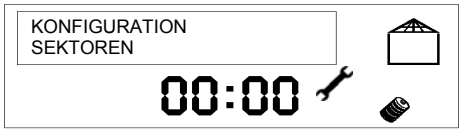
11.1 SEKTOREN

Für jeden Sektor können sie folgende Parameter definieren:

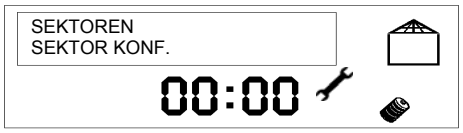
- **Typ**, das heißt, das Verhalten wenn im Moment der Aktivierung des Sektors von einem Sensor einen Alarm signalisiert wird (z.B. eine Tür oder ein Fenster mit magnetischem Kontakt, das nicht geschlossen wurde oder eine Bewegung vor einem Bewegungsmelder). Zur Auswahl stehen:
  - o **Standard**: Die Zentrale signalisiert den Alarm.
  - o **Selbst-Ausschluss** (Voreinstellung): der Sektor wird aktiviert, der meldende Sensor aber ausgeschlossen.
  - o **Aktivierungssperre:** Der Sektor wird bis zur Behebung der Alarmursache nicht aktiviert (z.B. durch Schließen der Tür oder des Fensters oder durch Einstellung der Bewegungen vor dem Bewegungsmelder).
- **Sektor-Name**, ein bis zu 10 Zeichen langer Name, der den Sektor bezeichnet, um eine spätere Identifizierung zu erleichtern. Es wird empfohlen, den Sektoren immer einen Namen zuzuweisen.

Um die Einstellungen der Sektoren zu ändern, gehen sie folgendermaßen vor:

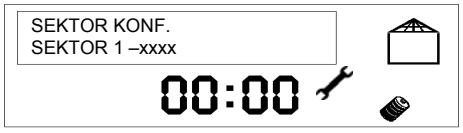
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Techniker-Zuganscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ►wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



5. Drücken Sie die OK Taste. Das Display zeigt

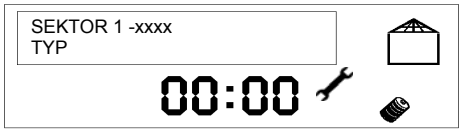


6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

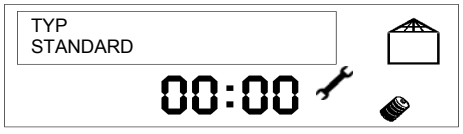


wobei xxxx der Name des aktuellen Sektors ist. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Sektor aus, und drücken Sie die **OK** Taste um zu bestätigen.

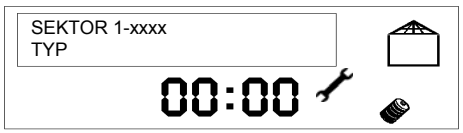
7. Das Display zeigt



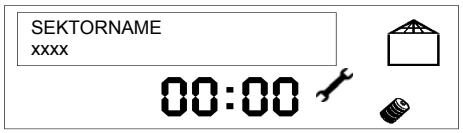
8. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Sektor-Typ aus (STANDARD, SELBSTAUSSCHLUSS oder SPERRE AKTIVIERG) und drücken Sie die **OK** Taste, um ihre Wahl zu bestätigen. Das Display zeigt wieder



9. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « SEKTORNAME » und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



Wobei xxxx der Name des aktuellen Sektors ist.

10. Legen Sie mit der Tastatur einen neuen Namen für den Sektor an, bis zu 10 Zeichen lang, und bestätigen Sie mit der **OK** Taste. Für weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur bei der Eingabe des Namens, siehe Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben.*
11. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.2 EINGÄNGE DER ZENTRALE

Sie können die Kabel-Eingänge der zentralen AV2009/01 konfigurieren. Standardmäßig sind beide Eingänge als nicht verwendet konfiguriert. Sie sollten nur die Eingänge in die Zentrale konfigurieren, die tatsächlich benutzt werden.

Für jeden AUX-Eingang können sie folgenden Parameter definieren:

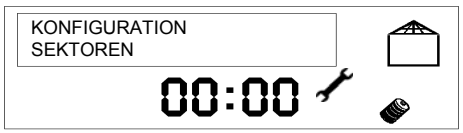
- **Spezialisieren**: konfigurieren Sie die Art des Eingangs in die Zentrale, welches wie folgt sein kann:
  - **Sofort**: wenn das System oder der Sektor aktiv sind, wird sofort ein Alarmsignal gesendet, wenn der Stromkreis am Eingang unterbrochen wird.
  - **Verzögert**: wenn man das System oder einen Sektor aktiviert, wird am Eingang des Stromkreises das Alarmsignal erst gesendet, wenn die Eingangs-Zeit, die von den allgemeinen Parametern des Systems bestimmt sind, abgelaufen ist.
  - **Brand**: Öffnung des Eingangs verursacht einen Brandalarm.
  - **Mechanischer Schlüssel**: bei jeder Änderung wird der Aktivierungszustand des zum Eingang gehörigen Sektors verändern. Der als „Mechanischer Schlüssel“ konfigurierte Eingang muss ein Impulsgeber sein.
  - **Nicht verwendet**: der Eingang wird nicht verwendet.
- **Zuordnen / Nicht Zuordnen**: Hier können sie den Eingang mit allen oder einem bestimmten Sektor verknüpfen.

Hinweis: *der als Brandmelder konfigurierte Eingang muss immer bestimmten Sektoren zugeordnet werden, um im Brandfall nur die Sirenen, die bestimmten Sektoren zugeteilt wurden, auszulösen.*

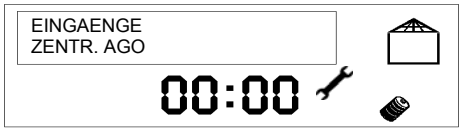
- **Gong abschalten / aktivieren**: ermöglicht die Wiedergabe eines akustischen Signals durch die Zentrale oder die externe Sirene, wenn der Eingang einen Impuls bekommt, der Alarm aber nicht aktiviert ist.

Um die Parameter der zusätzlichen-Eingänge zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt

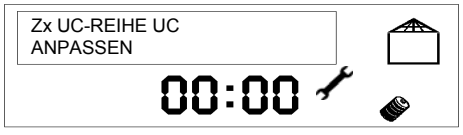


5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION EINGAENGE » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt.



6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt.

7. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



8. Drücken Sie die Taste ►, um den gewünschten Eingang auszusuchen und drücken Sie **OK.** Das Display zeigt

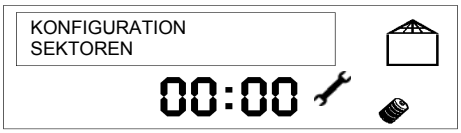
   Wählen Sie mit der Taste ► die Eingabe der Parameter aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen.
9. Ordnen sie den Eingang den gewünschten Sektoren oder dem System zu, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
10. Aktivieren oder deaktivieren Sie die GONG-Funktion.
11. Nachdem Sie alle Optionen eingestellt haben, zeigt das Display erneut

12. Drücken sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

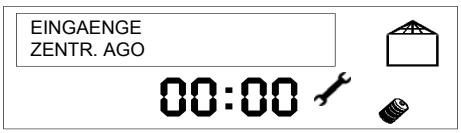
11.2.1 Firmware-Version der Zentrale

Um die Firmware-Version der Zentrale anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

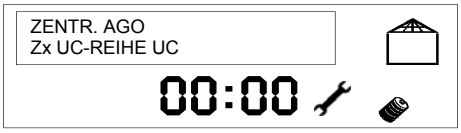
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Techniker-Zugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « EINGAENGE » aus und drücken die Taste **OK**. Das Display zeigt

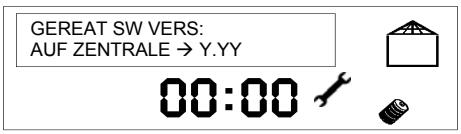


6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



7. Drücken Sie die **OK**-Taste. Das Display zeigt

8. Mit der Taste ► wählen Sie « GEREAT SW VERS» aus und drücken die Taste **OK.** Das Display zeigt



   wo Y.YY der SW-Version entspricht.
9. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.3 BEWEGUNGSMELDER

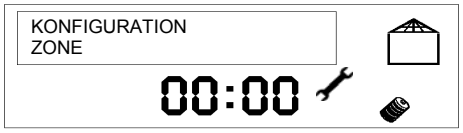
ACHTUNG: Um einen Bewegungsmelder zu konfigurieren, muss dieser von der Zentrale erkannt sein und die Verbindung muss perfekt funktionsfähig sein.

Für jeden Bewegungsmelder können die folgenden Parameter definiert werden:

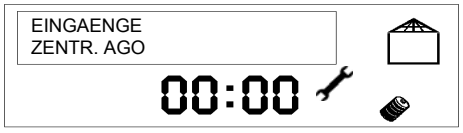
- **Anpassen**, das Verhalten bei der Erkennung eines Einbruchversuches bei aktiviertem Sektor. Die möglichen Optionen sind:
  - o **Sofort**: die Zentrale meldet den Alarm sofort.
  - o **Verzögert**: die Zentrale signalisiert den Einbruch erst, nachdem der in den allgemeinen Parametern des Systems festgesetzte Zeitraum verstrichen ist.
- **Impuls**, die Anzahl der Impulse, die erforderlich sind, damit der Sensor einen Alarm signalisiert.
- **Zuordnen**, den Alarm einem oder mehreren Sektoren zuordnen.
- **Gong**, bei deaktiviertem Sektor wird eine akustische Warnmeldung wiedergegeben wird, wenn jemand in den Aktionsradius des Sensors tritt. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, um den Zutritt von Personen zu privaten Bereichen zu melden. Die Meldung wird durch die zentrale oder die externe Sirene ausgeführt (welche entsprechend konfiguriert werden müssen, siehe die Abschnitte *11.7 Sirene der Zentrale* und *11.8 Außensirene*).
- **Name Eingeben**, ein bis zu 10 Zeichen langer Name, der den Sensor bezeichnet, um eine spätere Identifizierung zu erleichtern. Es wird empfohlen, den Sensoren immer einen Namen zuzuweisen.

Um die Parameter der Bewegungsmelder zu ändern, gehen sie wie folgt vor:

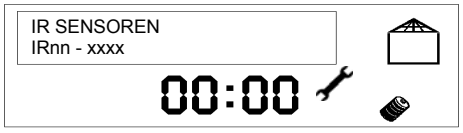
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Mit der Taste ►wählen Sie das Menü « KONFIGURATION EINGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK.** Das Display zeigt

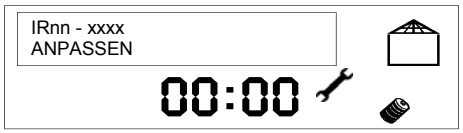


6. Mit der Taste ►wählen Sie den Menüpunkt « IR SENSOREN » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

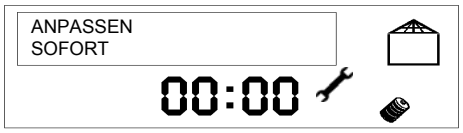


wobei xxxx der Name des Sensors ist. Mit der Taste ► wählen Sie den Sensor aus, den Sie wünschen, und drücken die **OK** Taste zur Bestätigung.

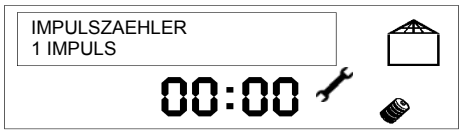
7. Das Display zeigt



8. Wenn Sie nur den Sensor neu benennen wollen, siehe Punkt 16, andernfalls drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



Mit der Taste ► wählen Sie die gewünschte Spezialisierung (SOFORT oder VERZOEGER) aus, und drücken Sie die Taste **OK** Zum Bestätigen ihrer Wahl. Das Display zeigt

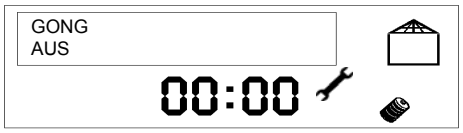


9. Mit der ► Taste stellen Sie die Anzahl der Impulse (1 oder 2) ein und drückt die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt

10. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « NICHT ZUGEORDNET » oder « ZUGEORDNET », aus, je nachdem, ob Sie den Sensor nur einem oder allen Sektoren zuordnen wollen, und drücken Sie die **OK** Taste um zu bestätigen. Wenn Sie « NICHT ZUGEORDNET » auswählen, erscheint auf dem Display

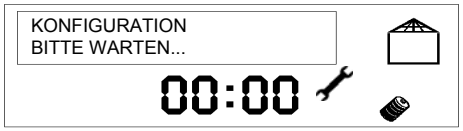
wobei xxxx der Name des ersten Sektors ist. Es ist nun erforderlich, für jeden Sektor anzugeben, ob der Sensor zugeordnet («ZUGEORDNET ») ist, oder nicht zugeordnet («NICHT ZUGEORDNET ») zu den angegebenen Sektoren. Mit der Taste ►treffen Sie ihre Wahl und bestätigen mit **OK**. Wiederholen sie die Wahl für alle Sektoren.

11. Das Display zeigt

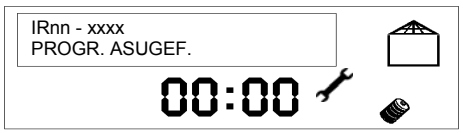


Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob, auch wenn das System ausgeschaltet ist, ein akustisches Signal (« EIN ») oder keines (« AUS ») gesendet werden soll, wenn jemand in die Reichweite des Sensors kommt und bestätigen sie ihre Wahl mit **OK**.

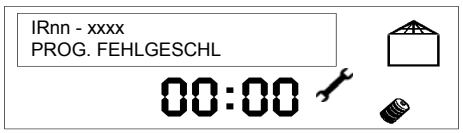
12. Die Zentrale AV2009/01 beginnt damit, den Sensor mit den neuen Parametern neu zu programmieren. Das Display zeigt



und am Ende, zur Bestätigung, dass die Speicherung von neuen Parametern durchgeführt wurde,

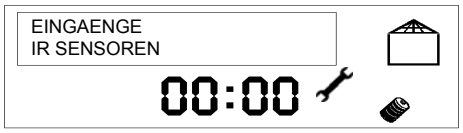


Wenn stattdessen folgendes erscheint

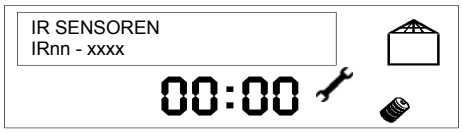


bedeutet es, dass die Zentrale nicht in der Lage war, die Neuprogrammierung an den Sensor zu übertragen (die häufigste Ursache ist ein Kommunikationsfehler: kontrollieren Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Gerät wie beschrieben im Abschnitt *8.2 Test der Effizienz der Funkverbindung*). Versuchen Sie die Neuprogrammierung nochmals, bei weiteren Fehlermeldungen wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

13. Drücken sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

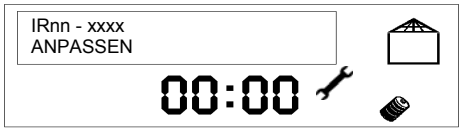


14. Drücken sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

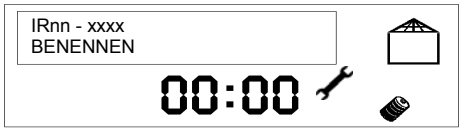


wobei xxxx der Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ► einen Sensor aus, und drücken sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

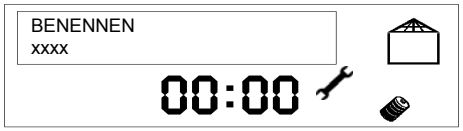
15. Das Display zeigt



16. Mit der Taste ►wählen Sie das Menü « BENENNEN » Aus. Das Display zeigt.



17. Drücken sie die Taste **OK**, um ihre Wahl zu bestätigen. Das Display zeigt

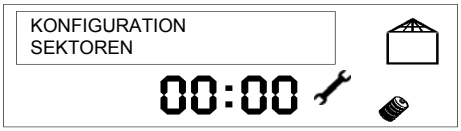


18. Legen Sie mit Hilfe der Tastatur einen neuen Namen für den Sensor an, bis zu 10 Zeichen lang, und bestätigen sie mit Taste **OK**. Für weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur bei der Eingabe des Namens, siehe Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben*.
19. Drücken sie mehrmals die **ESC T**aste, um das Menü zu verlassen.

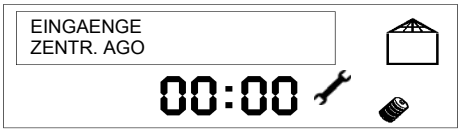
11.3.1 Firmware-Version des Bewegungsmelders

Um die Firmware-Version des Bewegungsmelders anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

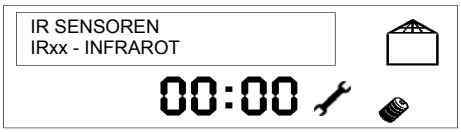
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



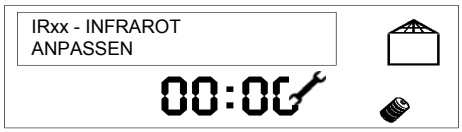
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « EINGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



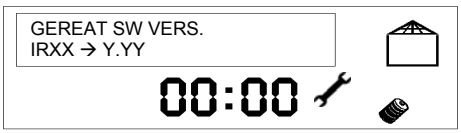
6. Wählen sie mit der Taste ► den Menüpunkt « IR SENSOREN » aus und geben Sie die Taste **OK** ein. Das Display zeigt



7. Geben sie die **OK** Taste ein. Das Display zeigt



8. Wählen Sie mit der Taste ►« GEREAT SW VERS.» aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



   wobei Y.YY der SW-Version entspricht.
9. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.4 OPTISCHER RAUCHMELDER

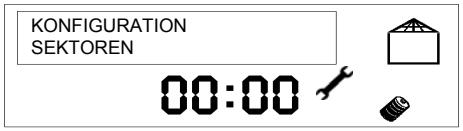
ACHTUNG: *Um einen optischen Rauchmelder zu konfigurieren, muss dieser von der Zentrale erkannt sein und die Verbindung muss perfekt funktionsfähig sein.*

Für jeden Rauchmelder können die folgenden Parameter konfiguriert werden:

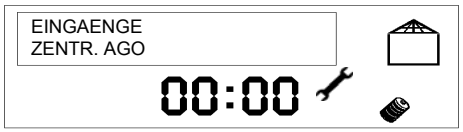
- **Anpassen**, das heißt, Reaktion bei Eintritt eines Brandfalls. Zur Auswahl stehen:
  - **Rauchmelder (Normal / Empfindlich):** definiert die Rauchkonzentration, ab der ein Alarm ausgelöst wird.
  - **Empfindlk. Staub (Normal / Staubig)** : zeigt die Wartungsschwelle des Sensors (in staubigen Räumen „verschmutzt" der Sensor schneller). Die Überschreitung der Wartungsschwelle setzt den Sensor der Gefahr von Fehlalarmen aus.
- **Fern-Reset (Aktiviert / Abgeschaltet)**: Ermöglicht es, das Alarmsignal von der Zentrale aus abzuschalten.
- **Name Eingeben**, ein Name, insgesamt bis zu 10 Zeichen lang, der dem Sensor gegeben werden kann, um zu einem späteren Zeitpunkt dessen Wiedererkennung zu erleichtern. Es wird empfohlen, Rauchmeldern immer einen Namen zu geben.

Um die Parameter der Rauchmelder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

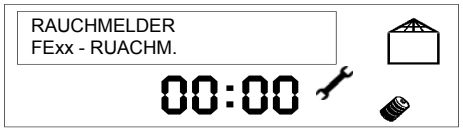
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ►das Menü « KONFIGURATION EINGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt Display

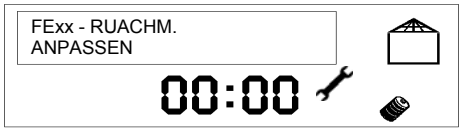


6. Wählen sie das Menü « RAUCHMELDER » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

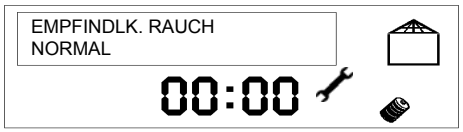


wobei xxxx der Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ►den gewünschten Sensor aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

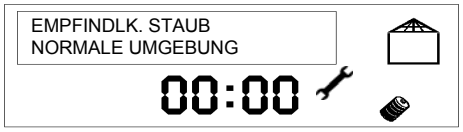
7. Das Display zeigt



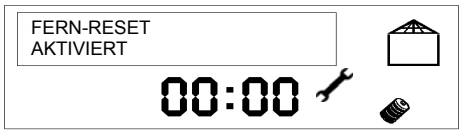
8. Wenn Sie den Sensor nur neu benennen wollen, gehen Sie vor zum Schritt 18, andernfalls, drücken Sie die Taste **OK.** Das Display zeigt



9. Wählen Sie mit der Taste ►die gewünschte Empfindlichkeit (NORMAL oder EMPFINDLICH) aus, und drücken Sie die Taste **OK** zur Bestätigung Ihrer Wahl. Das Display zeigt



10. Wählen Sie mit der Taste ►die gewünschte Empfindlichkeit (UMGEBUNG NORMAL oder STAUBIGE UMGEBG.) aus, und drücken Sie die Taste **OK** zur Bestätigung Ihrer Wahl. Das Display zeigt

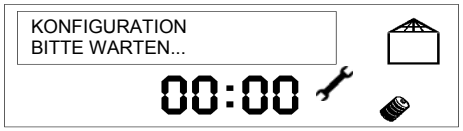


11. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Wert (AKTIVIERT oder ABGESCHALTET) aus, und drücken Sie die Taste **Ok** um zu bestätigen. Das Display zeigt

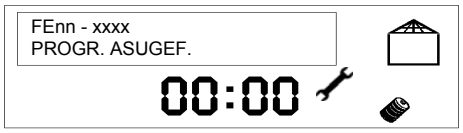
12. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « NICHT ZUGEORDNET » oder « ZUGEORDNET », aus, je nachdem, ob Sie den Sensor nur einem oder mehreren Sektoren zuordnen wollen, und bestätigen sie mit der **OK** Taste. Wenn Sie « NICHT ZUGEORDNET » auswählen, zeigt das Display

wobei xxxx der Name des ersten Sektors ist. Es ist nun erforderlich für jeden Sektor anzugeben, ob der der Sensor zugeordnet, («ZUGEORDNET ») oder nicht zugeordnet («NICHT ZUGEORDNET ») ist, durch Gebrauch der Taste ►, und dann bestätigen Sie Ihre Wahl mit **OK**.

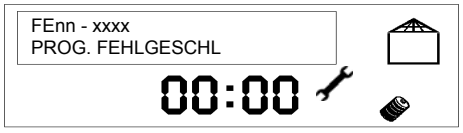
13. Die Zentrale AV2009/01 beginnt nun damit, den Sensor mit den neuen Parametern neu zu programmieren. Das Display zeigt



und zum Schluss, zur Bestätigung, dass die Speicherung von neuen Parametern erfolgreich war, zeigt das Display

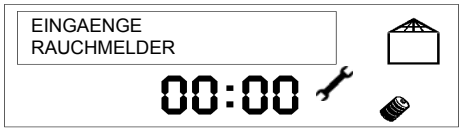


Wenn stattdessen folgendes erscheint

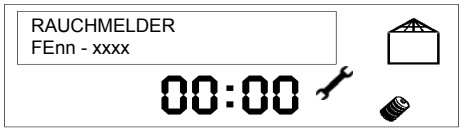


bedeutet das, dass die Zentrale nicht in der Lage gewesen ist, die Programmierung auf den Sensor zu übertragen (die häufigste Ursache ist ein Kommunikationsfehler: überprüfen Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Gerät wie in Abschnitt *8.2 Test der Effizienz der Funkverbindung*). Versuchen Sie die Konfiguration erneut und bei weiteren Fehlermeldungen kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

14. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

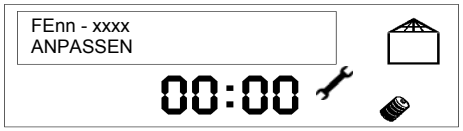


15. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

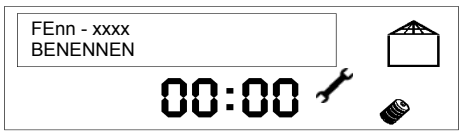


Wo xxxx der aktuelle Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ► einen Sensor aus, und drücken Sie die **OK T**aste zur Bestätigung.

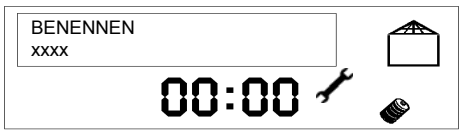
16. Das Display zeigt



17. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « BENENNEN ». aus. Das Display zeigt



18. Drücken sie die Taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen. Das Display zeigt

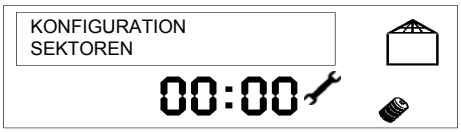


19. Legen Sie mit Hilfe der Tastatur einen neuen Namen für den optischen Rauchmelder an, bis zu 10 Zeichen lang, und bestätigen Sie mit Taste **OK**. Für weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur bei der Eingabe eines Namens, siehe Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben.*
20. Drücken sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

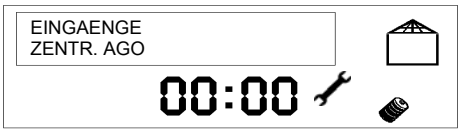
11.4.1 Firmware-Version optischer Rauchmelder

Um die FW Version des optischen Rauchmelders anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

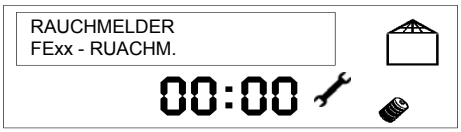
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



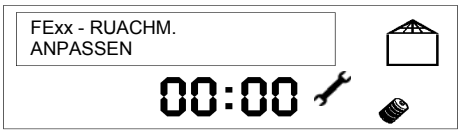
5. Wählen Sie mit der Taste ► « EINGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt.



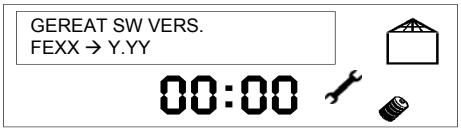
6. Wählen Sie mit der Taste ► « RAUCHMELDER » und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste ►den gewünschten Sensor aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



8. Wählen Sie mit der Taste ► « GEREAT SW VERS. » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



wobei Y.YY der SW Version entspricht

9. Drücken sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.5 MULTIFUNKTIONS MAGNETKONTAKT

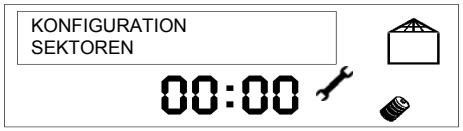
ACHTUNG: *Um einen Multifunktions-Magnetkontakt zu konfigurieren, muss dieser von der Zentrale erkannt sein und die Verbindung muss perfekt funktionsfähig sein.*

Für jeden Magnetkontakt kann man folgende Parameter definieren:

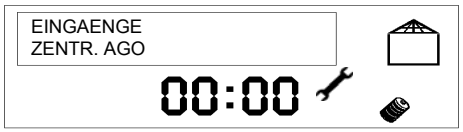
- **Anpassen**, das heißt, dessen Verhalten bei Erfassung eines Einbruchversuchs. Zur Auswahl stehen.
  - o **Sofort**: die Zentrale meldet den Alarm sofort.
  - o **Verzoegert**: die Zentrale meldet den Alarm, nachdem ein Zeitraum verstrichen ist, der in den allgemeinen Parametern des Systems voreingestellt ist.
  - o **Nicht Verwendet**: die Zentrale ignoriert die Meldungen des Sensors.
- **Zuordnen**, zuordnen des Sensors zu einem oder mehreren Sektoren.
- **Gong**, die Möglichkeit, auch bei ausgeschaltetem System ein akustisches Warnsignal wiederzugeben, wenn der Magnet-Kontakt geöffnet wird. Diese Funktion ist beispielsweise nützlich um das Öffnen einer Eingangstür zu melden (Willkommens-Läuten). Das akustische Warnsignal wird von der Sirene der Zentrale oder eine Außensirene wiedergegeben (diese müssen zu diesem Zweck konfiguriert werden, siehe Abschnitte *11.7 Sirene der zentrale* und *11.8 Außensirene*).
- **Name Eingeben**, ein Name, insgesamt bis zu 10 Zeichen lang, der dem Sensor gegeben werden kann, um zu einem späteren Zeitpunkt dessen Wiedererkennung zu erleichtern. Es wird empfohlen, Rauchmeldern immer einen Namen zu geben.

Um die Parameter des Multifunktions-Magnetkontakts zu ändern, gehen sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



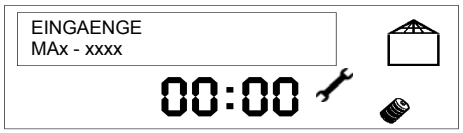
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION EINGAENGE » aus und drücken sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



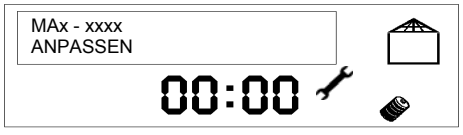
6. Wählen sie das Menü « MAGNETKONTAKTE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

wobei xxxx der aktuelle Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Sensors aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

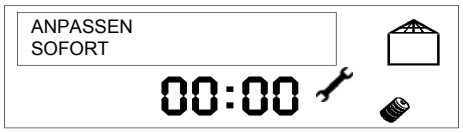
7. Das Display zeigt



8. Wählen Sie mit der Taste ► aus, welchen Eingang des Sensors programmiert werden soll, und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



9. Wenn Sie nur den Sensor neu benennen wollen, gehen Sie zu Schritt 17, wenn nicht, drücken sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



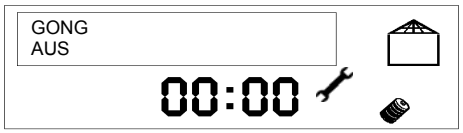
Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Spezialisierung aus (SOFORT, VERZOEGERT oder NICHT VERWENDET) und drücken sie die Taste **OK** um ihre Wahl zu bestätigen.

10. Das Display zeigt

11. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « NICHT ZUGEORDNET » oder « ZUGEORDNET », aus, je nachdem, ob Sie den Multifunktions- Magnetkontakt nur bestimmten oder allen Sektoren zuordnen wollen, und bestätigen Sie mit **OK**. Wenn Sie « NICHT ZUGEORDNET » auswählen erscheint auf dem Display

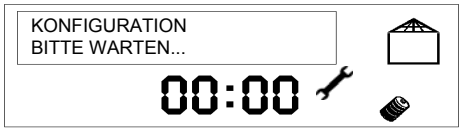
wobei xxxx der Name des ersten Sektors ist. Es ist daher erforderlich, für jeden Sektor anzugeben, ob der Sensor zugeordnet («ZUGEORDNET ») oder nicht zugeordnet («NICHT ZUGEORDNET ») ist, dann bestätigen Sie mit der ► Taste Ihre Auswahl drücken auf **OK**.

12. Das Display zeigt

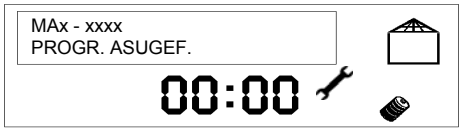


Wählen sie dann mit der Taste ► aus ob bei ausgeschaltetem System ein akustisches Signal eingeschaltet (« EIN ») oder nicht eingeschaltet (« AUS ») sein soll, wenn jemand sich in den Bereich des Sensors begibt, und bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK** Taste.

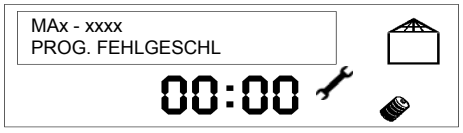
13. Die Zentrale AV2009/01 beginnt nun damit, den Sensor mit den neuen Parametern umzuprogrammieren. Das Display zeigt



und am Ende, zur Bestätigung, dass die Speicherung von neuen Parametern erfolgreich war, zeigt das Display,



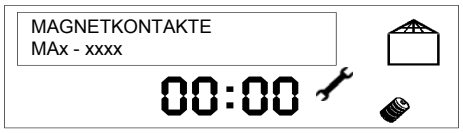
Wenn stattdessen erscheint



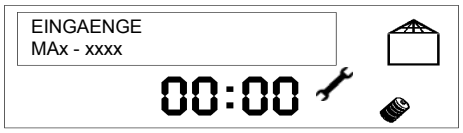
bedeutet das, dass die Zentrale nicht in der Lage gewesen ist, die Programmierung auf den Sensor zu übertragen (die häufigste Ursache ist ein Kommunikationsfehler: überprüfen Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Gerät wie in Abschnitt *8.2 Test der Effizienz der Funkverbindung*). Versuchen sie die Konfiguration erneut und bei weiteren Fehlermeldungen kontaktieren Sie den technischen Kundensupport.

14. Drücken sie die **OK T**aste. Das Display zeigt

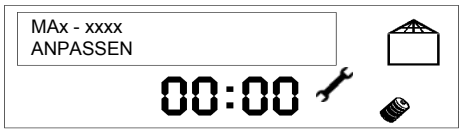
15. Drücken sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



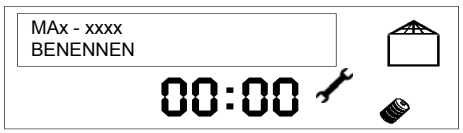
Wo xxxx der aktuelle Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Sensor aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



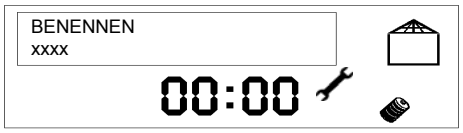
16. Drücken sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



17. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « BENENNEN » Aus. Das Display zeigt



18. Drücken sie die Taste **OK** um ihre Wahl zu bestätigen. Das Display zeigt

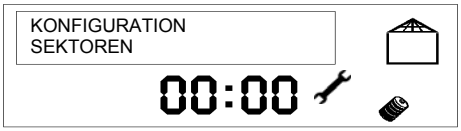


19. Legen Sie mit Hilfe der Tastatur einen neuen Namen für den Multifunktions- Magnetkontakt an, bis zu 10 Zeichen lang, und bestätigen Sie mit Taste **OK**. Für weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur bei der Eingabe eines Namens, siehe Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben.*
20. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

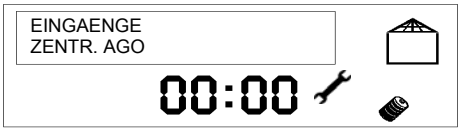
11.5.1 Firmware Multifunktions-Magnetkontakt

Um die FW Version des Multifunktions-Magnetkontakt anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

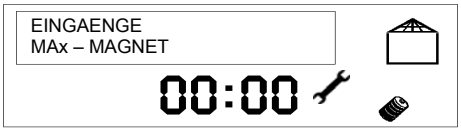
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



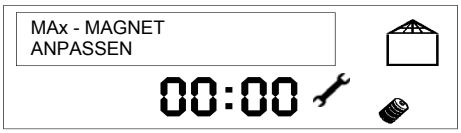
5. Wählen Sie mit der Taste ► « EINGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



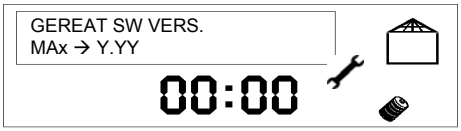
6. Wählen Sie mit der Taste ► « MAGNETKONTAKTE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



7. Benutzen Sie die ► Taste, um den gewünschten Sensor auszuwählen, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



8. Wählen Sie mit der Taste ► « GEREAT SW VERS.» aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



   Wo Y.YY der SW-Version entspricht
9. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste um das Menü zu verlassen.

11.6 VERKABELTER ZUSATZEINGANG

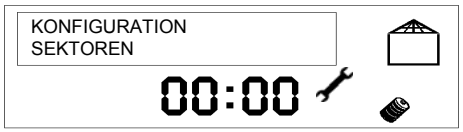
ACHTUNG: Um einen zusätzlichen Eingang des Multifunktions-Magnetkontakts zu konfigurieren, muss der Magnetkontakt von der Zentrale erkannt sein und die Verbindung muss perfekt funktionsfähig sein. Außerdem muss er bereits im System eingebaut sein (siehe Abschnitt *12.6.1 Ausschließen von Sensoren).*

Für jeden zusätzlichen Eingang können folgende Parameter definiert werden:

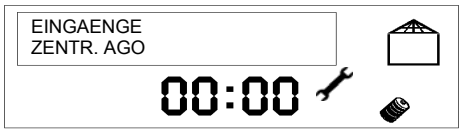
- **Anpassen**, das heißt die Art des verbundenen Sensors. Zur Auswahl stehen:
  - **Nicht verwendet** die Zentrale ignoriert die Meldungen des Sensors.
  - **Kontak**t: der angeschlossene Sensor ist ein einfacher Kontakt, zum Beispiel ein "Reed"-Typ Schalter. Sie können auch dessen Verhalten bei Erfassung eines Einbruchsversuchs in das System oder den spezifischen Sektor einstellen. Die verfügbaren Optionen sind **Sofort** (die Zentrale meldet sofort den Alarm), **Verzoegert** (die Zentrale meldet den Alarm nach Ablauf des Zeitintervals, das durch in Parametern des Systems bestimmt ist), **Brand** (die Öffnung dieser Kontakte sendet einen Brandalarm an die Zentrale), **Mechanischer Schüssel** (jede Kommutation führt zu einer Veränderung des Eingangs führt zu einer Aktivierungsänderung des zugeordneten Sektors). An dem als „Mechanischer Schlüssel" konfigurierten Eingang muss ein Impulsgeber angeschlossen sein.
  - **Rollladen**: der Sensor ist ein Rolladenkontakt. Sie können den Empfindlichkeitsgrad (1 = niedrig, 4 = hoch) einstellen.
  - **Glasbruch**: der Sensor Glasbruchsensor, der Vibrationen an der Oberfläche erkennt. Sie können den Empfindlichkeitsgrad (1 = niedrig, 4 = hoch) einstellen.
- **Zuordnen**, zuordnen des Sensors zu einem oder mehreren Sektoren zuzuteilen.
- **Gong**, die Möglichkeit, bei deaktiviertem Sektor ein akustisches Warnsignal wiederzugeben, wenn der Sensor ausgelöst wird, zum Beispiel wenn jemand eine mit einem „Reed"- Kontakt ausgestattete Tür öffnet. Das akustische Warnsignal wird von der Sirene der Zentrale oder der Außensirene wiedergegeben (diese müssen zu diesem Zweck konfiguriert werden, siehe Abschnitte *11.7 Sirene der zentrale* und *11.8 Außensirene*).
- **Name Eingeben**, ein Name, bis zu 10 Zeichen lang, der dem Sensor zugewiesen wird, um dessen Erkennung zu späterem Zeitpunkt zu erleichtern. Es wird empfohlen, den Sensoren immer einen Namen zuzuteilen.

Um die Parameter des verkabelten Sensors zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

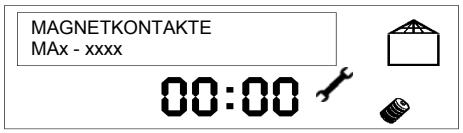
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION EINGAENGE » aus und drücken sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

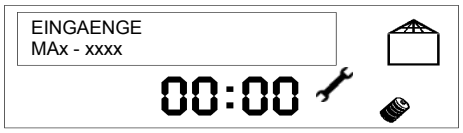


6. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « EINGAENGE MAGNETKONTAKTE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

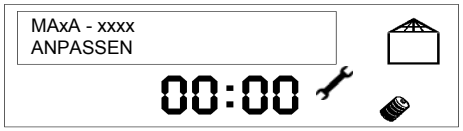


wobei xxxx der aktuelle Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten magnetischen Kontakt aus, an dem der Sensor angeschlossen ist und der konfiguriert werden soll, drücken Sie dann die **OK** Taste zur Bestätigung.

7. Das Display zeigt



8. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten verkabelten Sensor aus, (A = Aux 1, B = Aux 2) und drücken Sie die Taste **OK** um zu bestätigen. Das Display zeigt



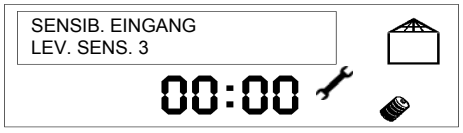
9. Wenn Sie nur den Sensor neu benennen wollen, gehen Sie weiter zu Schritt 18, wenn nicht, drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Spezialisierung aus (KONTAKT, ROLLLADEN, GLASBRUCH, NICHT VERWENDET) und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

10. Wenn Sie die Spezialisierung «KONTAKT», gewählt haben, zeigt das Display

Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Spezialisierung aus (SOFORT, VERZOEGERT, NICHT VERWENDET, BRAND, MECH. SCHLUESSEL) und drücken Sie die Taste **OK** um Ihre Wahl zu bestätigen.

Wenn Sie sich für die Spezialisierung «ROLLLADEN» oder «GLASBRUCH», entschieden haben, zeigt das Display



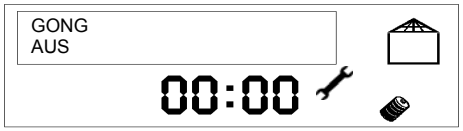
Verwenden sie die Tasten ◄ und ►, um die Empfindlichkeit auszuwählen, und drücken Sie die **OK** Taste, um Ihre Wahl zu bestätigen.

11. Das Display zeigt

Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « NICHT ZUGEORDNET » oder «ZUGEORDNET», aus, je nachdem, ob sie den Magnet-Kontakt nur einem oder mehreren Sektoren zuteilen wollen, und bestätigen Sie mit **OK**. Wenn sie « NICHT ZUGEORDNET » auswählen, zeigt das Display

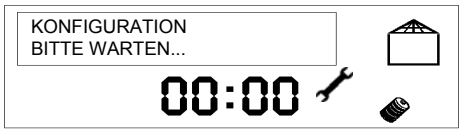
wobei xxxx der aktuelle Name des Sektors ist. Es ist daher erforderlich, mit der Taste ► für jeden Sektor anzugeben, ob der Sensor dem zugeordnet, («ZUGEORDNET») oder nicht zugeordnet («NICHT ZUGEORDNET») ist; danach bestätigen Sie mit **OK**.

12. Wenn Sie sich für die Spezialisierung «KONTAKT» entscheiden, zeigt das Display

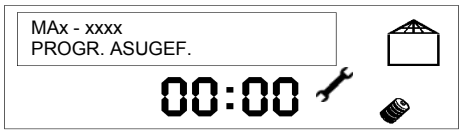


Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob auch bei abgeschaltetem System ein akustisches («EIN») oder nicht eingeschaltet («AUS») sein soll, wenn jemand in Reichweite des Sensors kommt und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK** Taste.

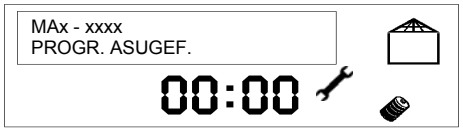
13. Die Zentrale AV2009/01 beginnt damit, den Sensor mit den neuen Parametern umzuprogrammieren. Das Display zeigt



und am Ende, zur Bestätigung, dass die Speicherung von neuen Parametern erfolgreich war, zeigt das Display



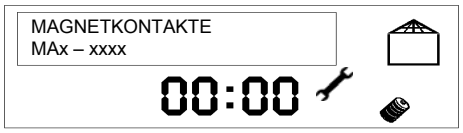
Wenn stattdessen folgendes erscheint



bedeutet dies, dass die Zentrale nicht in der Lage gewesen ist, die Programmierung an den Magnetkontakt zu übertragen (die häufigste Ursache ist ein Kommunikationsfehler: überprüfen Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Gerät wie in Abschnitt *8.2 Test der Effizienz der Funkverbindung*). Versuchen Sie die Konfiguration erneut. Bei weiteren Fehlermeldungen kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

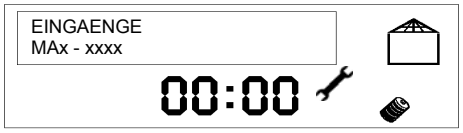
14. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

15. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

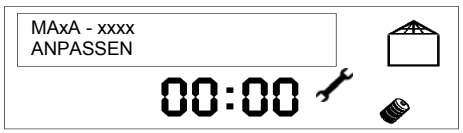


wobei xxxx der aktuelle Name des Sensors ist. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten Sensor aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

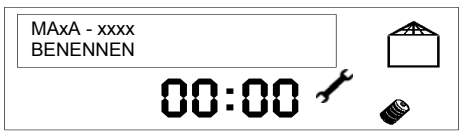
16. Das Display zeigt



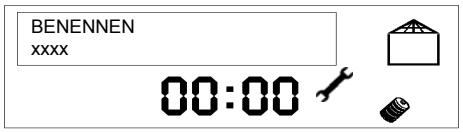
17. Wählen Sie mit der Taste ► den gewünschten verkabelten Sensor (A = Aux 1, Aux B = 2) aus und drücken Sie die Taste **OK** um zu bestätigen. Das Display zeigt



18. Die Taste ► um das Menü « BENENNEN » und drücken sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



19. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen. Das Display zeigt



20. Legen Sie mit Hilfe der Tastatur einen neuen Namen für den Magnetkontakt an, bis zu 10 Zeichen lang, und bestätigen Sie mit Taste **OK**. Für weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur bei der Eingabe eines Namens, siehe Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben.*
21. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

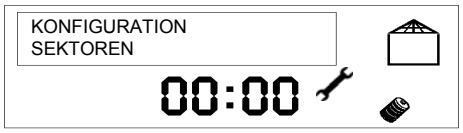
11.7 SIRENE DER ZENTRALE

Für die Sirene der Zentrale können Sie folgende Parameter definieren:

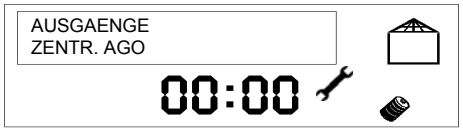
- **Anpassen**, die Ereignisse festlegen, die einen Sirenenalarm auslösen. Es stehen die folgenden Ereignisse zur Verfügung:
  - **Einbruch**: die Sirene wird aktiviert (AKTIVIEREN) oder nicht aktiviert (ABSCHALTEN), wenn ein Einbruchsversuch geschieht und der betreffende Sektor aktiviert ist.
  - **Sabotage**: bei einem Sabotageversuch wird die die Sirene aktiviert, wenn der betreffende Sektor aktiviert ist (SYSTEM EIN) oder auch, wenn der Sektor deaktiviert ist (24H/24) ist. Bei ABSCHALTEN wird die Sirene nie bei einem Sabotageversuch aktiviert.
  - **Funksabotage**: bei einem Funksabotageversuch wird die Sirene aktiviert (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung (ABSCHALTEN), unabhängig vorm Aktivierungszustand der Sektoren.
  - **Brand**: die Sirene erklingt im Brandfall (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung (ABSCHALTEN), unabhängig vom Aktivierungszustand der Sektoren.
  - **Panik**: die Sirene erklingt bei Betätigung einer der als Panikalarm konfigurierten Tasten der Tastaturen oder Fernbedienungen (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung (ABSCHALTEN).
  - **Gong**: die Sirene erklingt, wenn ein als Chime-Gong konfigurierter Sensor ausgelöst wird (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung.
  - **Status Anlage**: wenn "EINGESCHALTET" eingestellt ist, gibt die Zentrale einen Signalton wieder, wenn ein Sektor aktiviert wird und 4 Signaltöne bei der Deaktivierung. Mit der Einstellung "AUSGESCHALTET" gibt es keine akustische Signalisierung bei der Aktivierung und Deaktivierung von Sektoren.

Um die Parameter der Sirene der Zentrale zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

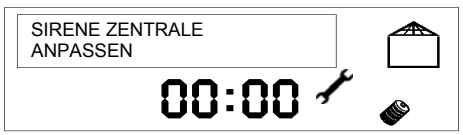
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



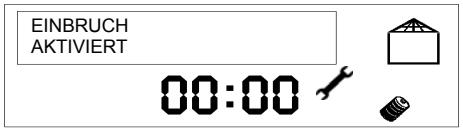
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION AUSGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



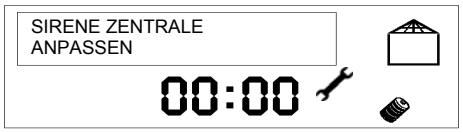
6. Drücken sie die **OK** Taste zur Bestätigung und wählen Sie «SIRENE ZENTRALE» aus. Bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



7. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



Wählen Sie mit der Taste ► das Verhalten der Sirene (AKTIVIERT = erklingt, ABGESCHALTET = erklingt nicht) aus, bei Erkennung eines Einbruchversuches, und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen.
Stellen Sie das Verhalten der Sirene für die anderen Ereignisse (SABOTAGE, FUNKSABOTAGE, PANIK, GONG, SYSTEMSTATUS) ein, die Ihnen jedes Mal vorgeschlagen werden, wenn sie auf die Taste **OK** drücken. Weitere
8. Informationen über die verschiedenen Parameter finden sie in der Einführung zu diesem Abschnitt.
9. Nachdem Sie alle Entscheidungen getroffen haben, zeigt das Display



10. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.8 AUßENSIRENE

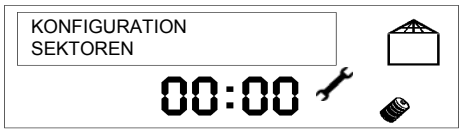
ACHTUNG: *Um eine Außensirene zu konfigurieren, muss diese von der Zentrale erkannt sein und die Verbindung muss perfekt funktionsfähig sein.*

Für die Sirene der Zentrale können Sie folgende Parameter definieren:

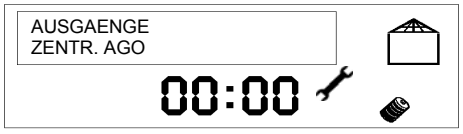
- **Anpassen**, die Ereignisse festlegen, die einen Sirenenalarm auslösen. Es stehen die folgenden Ereignisse zur Verfügung:
  - **Einbruch**: die Sirene wird aktiviert (AKTIVIEREN) oder nicht aktiviert (ABSCHALTEN), wenn ein Einbruchsversuch geschieht und der betreffende Sektor aktiviert ist.
  - **Sabotage**: bei einem Sabotageversuch wird die Sirene aktiviert, wenn der betreffende Sektor aktiviert ist (SYSTEM EIN) oder auch, wenn der Sektor deaktiviert ist (24H/24) ist. Bei ABSCHALTEN wird die Sirene nie bei einem Sabotageversuch aktiviert.
  - **Funksabotage**: bei einem Funksabotageversuch wird die Sirene aktiviert (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung (ABSCHALTEN), unabhängig vorm Aktivierungszustand der Sektoren.
  - **Brand**: die Sirene erklingt im Brandfall (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung (ABSCHALTEN), unabhängig vom Aktivierungszustand der Sektoren.
  - **Panik**: die Sirene erklingt bei Betätigung einer als Panikalarm konfigurierten Taste der Tastaturen oder Fernbedienungen (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung (ABSCHALTEN).
  - **Gong**: die Sirene erklingt, wenn ein als Chime-Gong konfigurierter Sensor ausgelöst wird (AKTIVIEREN) oder es erfolgt keine Signalisierung.
  - **Status Anlage**: wenn "EINGESCHALTET" eingestellt ist, gibt die Zentrale einen Signalton wieder, wenn ein Sektor aktiviert wird und 4 Signaltöne bei der Deaktivierung. Mit der Einstellung "AUSGESCHALTET" gibt es keine akustische Signalisierung bei der Aktivierung und Deaktivierung von Sektoren.
- **Name Eingeben**, ein Name, bis zu 10 Zeichen lang, der der Außensirene gegeben wird, um deren Erkennung zu späterem Zeitpunkt zu erleichtern. Es wird empfohlen, den Außensirenen immer einen Namen zuzuweisen.

Um die Parameter der Außensirenen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

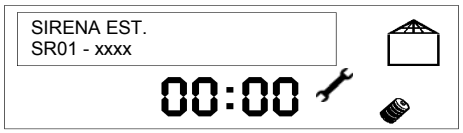
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION AUSGAENGE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt.

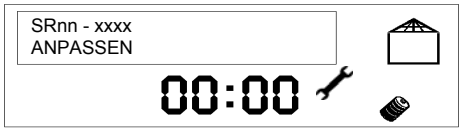


6. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « AUSGAENGE EXTERNE SIRENE » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

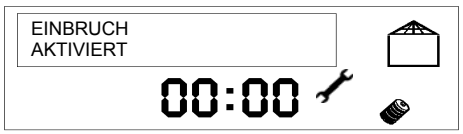


Wo xxxx der aktuelle Name der externen Sirene ist. Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Außensirene aus und drücken die **OK** Taste zur Bestätigung.

7. Das Display zeigt

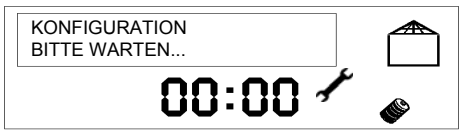


8. Wenn Sie die Außensirene nur neu benennen wollen, gehen Sie zu Schritt 13. Wenn nicht, drücken Sie die Taste. Das Display zeigt

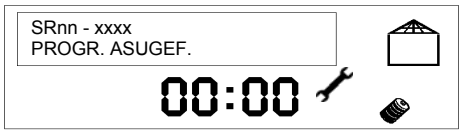


Wählen Sie mit der Taste ► das Verhalten der Außensirene (= nicht AKTIVIERT Sounds, ABGESCHALTET = kein Ton) bei Erkennung eines Einbruchs aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

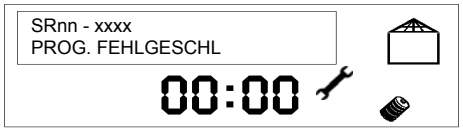
9. Stellen sie das Verhalten der Außensirene für die anderen Ereignisse (SABOTAGE, FUNKSABOTAGE, PANIK, GONG,SYSTEMSTATUS) ein, welche jedes Mal, wenn Sie auf die Taste **OK** drücken, vorgeschlagen werden. Wenn Sie sich für EINGESCHALTET entscheiden, wird Ihnen auch die FLASH Option angeboten. Weitere Informationen über die verschiedenen Parameter finden Sie in der Einführung zu diesem Abschnitt.
10. Nachdem alle Entscheidungen getroffen wurden, beginnt die Zentrale AV2009/01 damit, die Außensirene mit den neuen Parametern umzuprogrammieren. Das Display zeigt



und am Ende, zur Bestätigung, dass die Speicherung von neuen Parametern erfolgreich war, zeigt das Display,

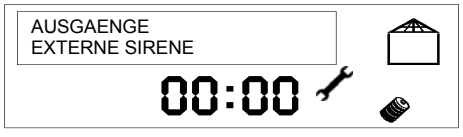


Wenn stattdessen folgendes erscheint

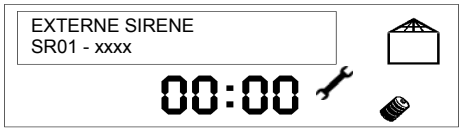


bedeutet es, dass die Zentrale nicht in der Lage ist, die Programmierung dem Multifunktionsmagneten zu übertragen (die häufigste Ursache ist ein Kommunikationsfehler: überprüfen Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Gerät wie in Abschnitt *8.2 Test der Effizienz der Funkverbindung* erläutert wird). Versuchen Sie die Konfiguration erneut und bei weiteren Fehlermeldungen kontaktieren Sie den technischen Kundensupport.

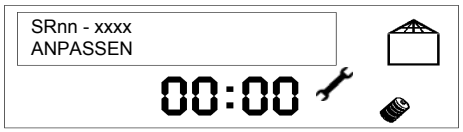
11. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



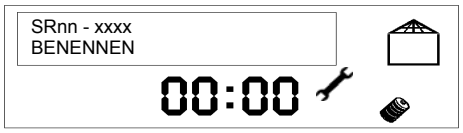
12. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



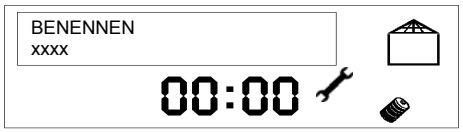
Wo xxxx der aktuelle Name der Außensirene ist. Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Außensirene aus, und bestätigen Sie mit der **OK** Taste.



13. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « BENENNEN » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



14. Drücken Sie die Taste **OK** um Ihre Wahl zu bestätigen. Das Display zeigt

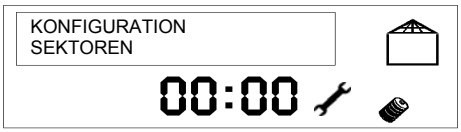


15. Legen Sie mit Hilfe der Tastatur einen neuen Namen für die Außensirene an, bis zu 10 Zeichen lang, und bestätigen Sie mit Taste **OK**. Für weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur bei der Eingabe eines Namens, siehe Abschnitt *9.1 Verwendung der Tastatur, um einen Namen einzugeben.*
16. Drücken sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

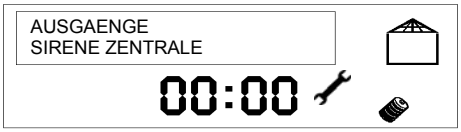
11.8.1 Firmware-Version der Außensirenen

Um die Firmware-Version der Außensirene anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

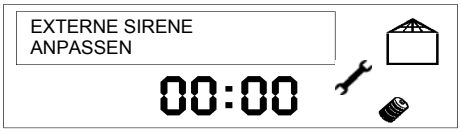
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



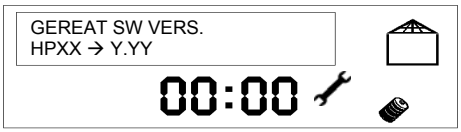
5. Wählen Sie mit der Taste ► « AUSGAENGE » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



6. Wählen Sie mit der Taste ► «EXTERNE SIRENE» aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste ► « GEREAT SW VERS. » wählen aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



wobei Y.YY der SW-Version entspricht.

8. Drücken sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.9 FERNBEDIENUNG

ACHTUNG: *Um eine Fernbedienung zu konfigurieren, muss diese von der Zentrale erkannt worden sein.*

Für jede Taste der Fernbedienung können Funktionen sowohl für einen kurzen Tastendruck (TASTE SCHNELL) als auch ein langen Tastendruck (TASTE LANG) separat zugeordnet werden. Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:

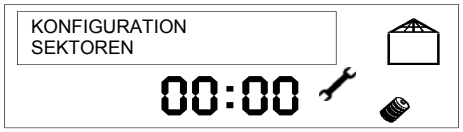
- **Befehl**, das sind Funktionen zur Bedienung des Systems:
  - **Nicht Programm.**: Ignoriert den Tastendruck.
  - **Aus**: Schaltet einen oder mehrere Sektoren der Zentrale ab. Für weitere Informationen, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Ein**: Schaltet einen oder mehrere Sektoren der Zentrale ein. Für weitere Details, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Schalter**: Invertiert den Status eines oder mehrerer Sektoren des Systems (wenn ausgeschaltet, wird der Sektor aktiviert und umgekehrt). Für weitere Informationen, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Statusabfrage**: Der Status der Sektoren wird über die LEDs der Fernbedienung angezeigt.
  - **Brand**: Löst einen Feueralarm aus.
  - **Reset Brand**: Setzt einen Feueralarm zurück.
- **Alarm**, das sind Anweisungen, die zu einem Alarmereignis führen und ggf. die Sirenen aktivieren:
  - **Nicht Programm**: Ignoriert den Tastendruck.
  - **Panik**: Bei Tastendruck werden die dem Panikereignis zugewiesenem Sirenen aktiviert.
  - **Panik Still**: Bei Tastendruck werden die für einen stillen Alarm konfigurierten Ausgänge umgeschaltet.

HINWEIS: für die Funktionen ABSCHALTEN, AKTIVIEREN, SCHALTER und ABSTATUSABFRAGE müssen Sie immer die betroffenen Sektoren spezifizieren:

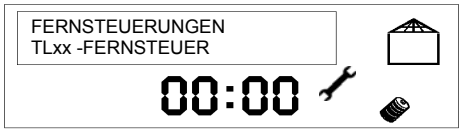
- Nachdem Sie die Funktion ausgewählt haben, wählen Sie mit der ► Taste aus, ob sich die gewünschten Sektoren oder Ausgänge der Zentrale AV2009/01 aus und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn sie SEKTOREN ausgewählt haben:
  - Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob Sie die Funktion allen Sektoren (ALLE SEKTOPREN ZUGEORDNET) oder bestimmten (ALLE SEKTOPREN NICHT ZUGEORDNET) zuordnen wollen, und bestätigen Sie mit der **OK** Taste;
  - Wenn sie beschlossen haben, die Optionen nur für bestimmte Sektoren gelten zu lassen, verwenden sie die Taste ► um Sektor für Sektor festzulegen, ob dieser ZUGEORDNET oder NICHT ZUGEORDNET sein soll, und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn sie AUSGANG gewählt haben, wählen Sie mit der Taste ►, welcher Ausgang durch die Taste ausgelöst werden soll, und bestätigen Sie mit **OK**.

Um die den Tasten der Fernbedienung zugeordneten Funktionen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt

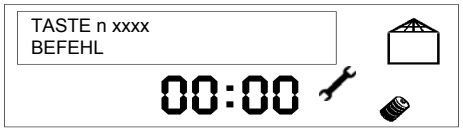


5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «KONFIGURATION FERNSTEUERUNGEN» aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



   Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Fernbedienung aus, und drücken Sie zweimal die Taste **OK**.
6. Das Display zeigt

7. Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Taste, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Zunächst werden die schnell-Druck Tasten, dann die lang-Druck Tasten angezeigt. Das Display zeigt

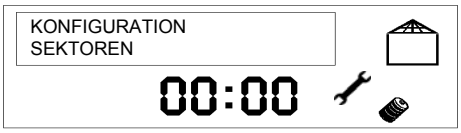


   wobei n die Nummer der Taste ist und xxxx SCHNELL oder LANG bezeichnet.
8. Wählen Sie mit der Taste ► zwischen den Typologien BEFEHL und ALARM aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
9. Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Funktion aus (für weitere Informationen siehe Einleitung zu diesem Abschnitt) und bei Wahl der Funktionen AUS, EIN, SCHALTER und ABSTATUSABFRAGE vervollständigen Sie die Angaben zum gewünschten Ausgang oder Sektor (für weitere Informationen siehe Anfang des Absatzes).
10. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 9 für alle anderen Tasten, die konfiguriert werden sollen, oder drücken Sie wiederholt die **ESC** taste, um das Menü zu verlassen.

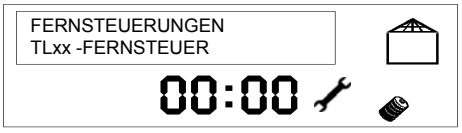
11.9.1 Firmware-Version der Fernbedienung

Um die Firmware-Version der Fernbedienung anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

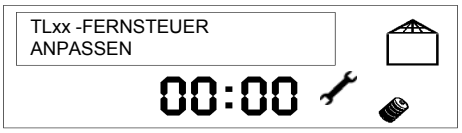
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



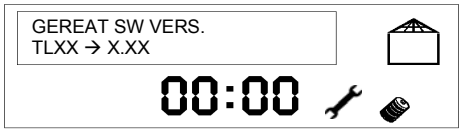
5. Wählen Sie mit der Taste ► « FERNSTEUERUNGEN » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



6. Geben Sie die **OK** Taste ein. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste ► « GEREAT SW VERS. » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



   Wo X.XX der SW-Version entspricht.
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.10 TASTATUR DER ZENTRALE

Jede der Funktionstasten (T1-T5) kann benutzerdefinierten Funktionen zugeordnet werden.
Die Typologien der verfügbaren Funktionen sind:

- **Befehl**, das sind Funktionen zur Bedienung des Systems:
  - **Nicht Programm.**: Ignoriert den Tastendruck.
  - **Aus**: Schaltet einen oder mehrere Sektoren der Zentrale ab. Für weitere Informationen, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Ein**: Schaltet einen oder mehrere Sektoren der Zentrale ein. Für weitere Details, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Schalter**: Invertiert den Status eines oder mehrerer Sektoren des Systems (wenn ausgeschaltet, wird der Sektor aktiviert und umgekehrt). Für weitere Informationen, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Statusabfrage**: Der Status der Sektoren wird über die LEDs der Fernbedienung angezeigt.
  - **Brand**: Löst einen Feueralarm aus.
  - **Reset Brand**: Setzt einen Feueralarm zurück.
- **Alarm**, das sind Anweisungen, die zu einem Alarmereignis führen und ggf. die Sirenen aktivieren:
  - **Nicht Programm**: Ignoriert den Tastendruck.
  - **Panik**: Bei Tastendruck werden die dem Panikereignis zugewiesenem Sirenen aktiviert.
  - **Panik Still**: Bei Tastendruck werden die für einen stillen Alarm konfigurierten Ausgänge umgeschaltet.

HINWEIS: *Die **RESET BRAND** Funktion erfordert die Eingabe eines Benutzer Codes.*

Sie können auch den **Buzzer**-Parameter für den **Tastenton** wie folgt einstellen:

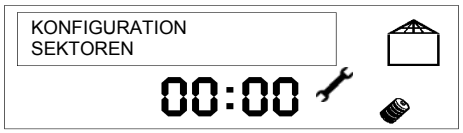
- Sie können einen Piep-Ton aktivieren (AKTIVIERT) oder nicht aktivieren (ABGESCHALTET), wenn eine beliebige Taste gedrückt wird;
- Es wird eine Serie Piep-Töne (AKTIVIERT) wiedergegeben, wenn Sie einen Sektor von der Tastatur der Zentrale aus (de-)aktivieren (unter Berücksichtigung einer ggf. eingestellten Verzögerung. Für Dauer der Verzögerung siehe Abschnitt *10.1 Änderungen der Standard-Zeiten*).

HINWEIS: *für die Funktionen AUS, EIN und SCHALTER müssen immer die gewünschten Sektoren oder Eingänge spezifiziert werden*:

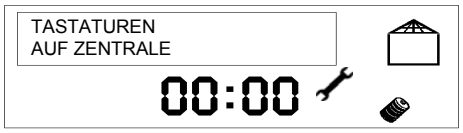
- Nachdem sie beschlossen haben, eine Funktion zu aktivieren, wählen Sie mit der Taste ► die gewünschten Sektoren oder Eingänge der Zentrale AV2009/01 aus und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn Sie SEKTOREN ausgewählt haben:
  - Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob Sie die Funktion allen (ALLESEKTOREN ZUGEORDNET) oder nur bestimmten Sektoren (ALLESEKTOREN NICHT ZUGEORNET) zugeordnet werden soll und bestätigen Sie mit der **OK** Taste;
  - Wenn die Funktion nur für einzelne Sektoren gelten solle, verwenden Sie die Taste ► um pro Sektor die Einstellung ZUGEORDNET oder NICHT ZUGEORDNET zu verändern und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn sie AUSGANG gewählt haben, wählen Sie mit der Taste ► aus, welcher Ausgang gesteuert werden soll und bestätigen Sie mit **OK**.

Um die Konfiguration der Funktionstasten zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

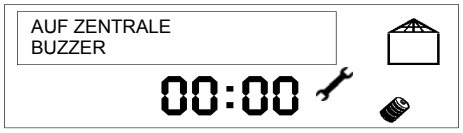
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Techniker-Zugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



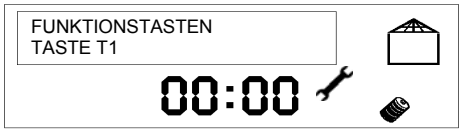
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION TASTATUREN » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



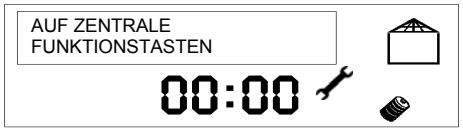
6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



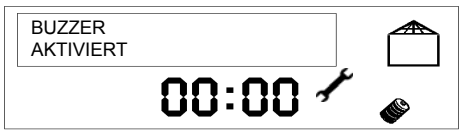
7. Wenn Sie ausschließlich den Buzzer konfigurieren wollen, drücken sie **OK** und gehen sie zu Schritt 14, andernfalls wählen Sie mit der Taste ► das Menü « FUNKTIONSTASTEN » aus und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



8. Wählen Sie mit der Taste ► die Taste aus, welche konfiguriert werden soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
9. Wählen Sie mit der Taste ► zwischen den BEFEHL und ALARM aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **OK**.
10. Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Funktion aus (weitere Informationen finden Sie in der Einleitung zu diesem Absatz) und im Falle der Funktionen AUS, EIN und SCHALTER vervollständigen Sie die Angaben bezüglich der zu steuernden Sektoren oder Eingänge (weitere Informationen finden Sie in der Einleitung zu diesem Absatz).
11. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 10 für alle anderen Tasten, die Sie konfigurieren möchten.
12. Wenn es nicht nötig sein sollte, den Buzzer neu zu konfigurieren, drücken Sie wiederholt die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen, andernfalls, drücken Sie die **ESC** Taste einmal. Das Display zeigt

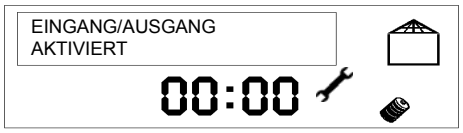


13. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «BUZZER» aus und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
14. Das Display zeigt



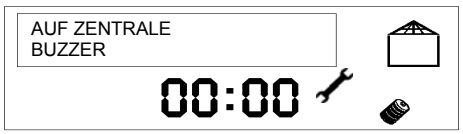
Wählen sie mit der Taste ► aus, ob der Piep-Ton der Tastatur aktiviert (AKTIVIERT) oder nicht aktiviert (ABGESCHALTET) sein soll, der jedes Mal erklingt, wenn Sie eine Taste drücken, und bestätigen Sie ihre Wahl mit **OK**.

15. Wenn Sie AKTIVIERT gewählt haben, zeigt das Display



Wählen Sie dann mit der Taste ► aus, ob ein Serie Piep-Töne erklingen (AKTIVIERT) oder nicht erklingen (ABGESCHALTET) soll, wenn das System ein- und ausgeschaltet wird, und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **OK**.

16. Das Display zeigt



17. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.11 ZUSÄTZLICHE TASTATUR

ACHTUNG: *Um eine zusätzliche Tastatur zu konfigurieren, muss sie von der Zentrale erfasst und perfekt funktionsfähig sein.*

Jede der Funktionstasten (T1-T5) der Tastatur kann den folgenden benutzerdefinierten Funktionen zugeordnet werden:

- **Befehl**, das sind Funktionen zur Bedienung des Systems:
  - **Nicht Programm.**: Ignoriert den Tastendruck.
  - **Aus**: Schaltet einen oder mehrere Sektoren der Zentrale ab. Für weitere Informationen, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Ein**: Schaltet einen oder mehrere Sektoren der Zentrale ein. Für weitere Details, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Schalter**: Invertiert den Status eines oder mehrerer Sektoren des Systems (wenn ausgeschaltet, wird der Sektor aktiviert und umgekehrt). Für weitere Informationen, siehe den folgenden Abschnitt.
  - **Statusabfrage**: Der Status der Sektoren wird über die LEDs der Fernbedienung angezeigt.
  - **Brand**: Löst einen Feueralarm aus.
  - **Reset Brand**: Setzt einen Feueralarm zurück.
- **Alarm**, das sind Anweisungen, die zu einem Alarmereignis führen und ggf. die Sirenen aktivieren:
  - **Nicht Programm**: Ignoriert den Tastendruck.
  - **Panik**: Bei Tastendruck werden die dem Panikereignis zugewiesenem Sirenen aktiviert.

Sie können auch den **Buzzer**-Parameter für den **Tastenton** wie folgt einstellen:

- Sie können einen Piep-Ton aktivieren (AKTIVIERT) oder nicht aktivieren (ABGESCHALTET), wenn eine beliebige Taste gedrückt wird;

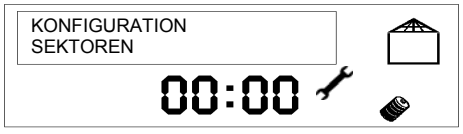
Es wird eine Serie Piep-Töne (AKTIVIERT) wiedergegeben, wenn Sie einen Sektor von der Tastatur der Zentrale aus (de-)aktivieren (unter Berücksichtigung einer ggf. eingestellten Verzögerung. Für Dauer der Verzögerung siehe Abschnitt *10.1 Änderungen der Standard-Zeiten*).

HINWEIS: *für die Funktionen AUS, EIN und SCHALTER müssen immer die gewünschten Sektoren oder Eingänge spezifiziert werden:*

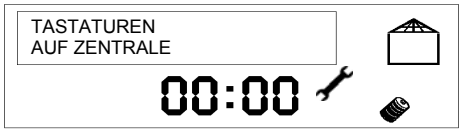
- Nachdem sie beschlossen haben, eine Funktion zu aktivieren, wählen Sie mit der Taste ► die gewünschten Sektoren oder Eingänge der Zentrale AV2009/01 aus und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn Sie SEKTOREN ausgewählt haben:
  - Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob Sie die Funktion allen (ALLESEKTOREN ZUGEORDNET) oder nur bestimmten Sektoren (ALLESEKTOREN NICHT ZUGEORNET) zugeordnet werden soll und bestätigen Sie mit der **OK** Taste;
  - Wenn die Funktion nur für einzelne Sektoren gelten solle, verwenden Sie die Taste ► um pro Sektor die Einstellung ZUGEORDNET oder NICHT ZUGEORDNET zu verändern und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn sie AUSGANG gewählt haben, wählen Sie mit der Taste ► aus, welcher Ausgang gesteuert werden soll und bestätigen Sie mit **OK**.

Um die Konfiguration von zusätzlichen Tastaturen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt

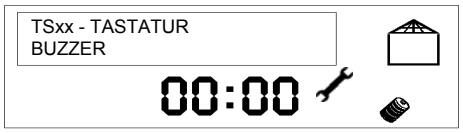


5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION TASTATUREN » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte zusätzliche Tastatur aus, und drücken Sie **OK**.

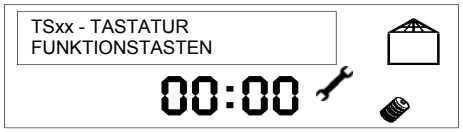
6. Das Display zeigt



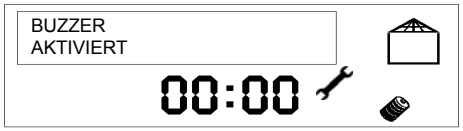
wobei nn die Zahl der Tastatur ist.

7. Wenn Sie ausschließlich den Buzzer konfigurieren wollen, drücken sie **OK** und gehen sie zu Schritt 14, andernfalls wählen Sie mit der Taste ► das Menü « FUNKTIONSTASTEN » aus und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt

8. Wählen Sie mit der Taste ► die Taste aus, welche konfiguriert werden soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
9. Wählen Sie mit der Taste ► zwischen den BEFEHL und ALARM aus, und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **OK**.
10. Wählen Sie mit der Taste ► die gewünschte Funktion aus (weitere Informationen finden Sie in der Einleitung zu diesem Absatz) und im Falle der Funktionen ABSCHALTEN, AKTIVIEREN und SCHALTER vervollständigen Sie die Angaben bezüglich der zu steuernden Sektoren oder Eingänge (weitere Informationen finden Sie in der Einleitung zu diesem Absatz).
11. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 10 für alle anderen Tasten, die Sie konfigurieren möchten.
12. Wenn es nicht nötig sein sollte, den Buzzer neu zu konfigurieren, drücken Sie wiederholt die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen, andernfalls drücken Sie die **ESC** Taste einmal. Das Display zeigt

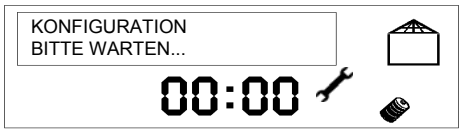


13. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «BUZZER» aus und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
14. Das Display zeigt

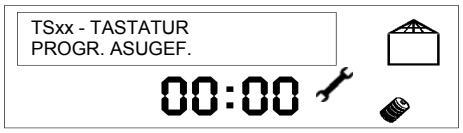


Wählen sie mit der Taste ► aus, ob der Piep-Ton der Tastatur aktiviert (AKTIVIERT) oder nicht aktiviert (ABGESCHALTET) sein soll, der jedes Mal erklingt, wenn Sie eine Taste drücken, und bestätigen Sie ihre Wahl mit **OK**.

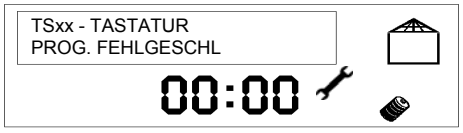
15. Die Zentrale AV2009/01 beginnt, die Zusatztastatur mit den neuen Parametern umzuprogrammieren. Das Display zeigt



und am Ende, zur Bestätigung, dass die Speicherung von neuen Parametern erfolgreich war, zeigt das Display



Wenn stattdessen erscheint



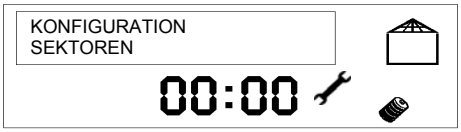
bedeutet dies, dass die Zentrale nicht in der Lage gewesen ist, die Programmierung auf die Tastatur zu übertragen (die häufigste Ursache ist ein Kommunikationsfehler: überprüfen Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Gerät wie in Abschnitt *8.2 Test der Effizienz der Funkverbindung*). Versuchen sie die Konfiguration erneut und bei weiteren Fehlermeldungen kontaktieren Sie den technischen Kundensupport.

16. Drücken Sie mehrmals die **ESC** taste, um das Menü zu verlassen.

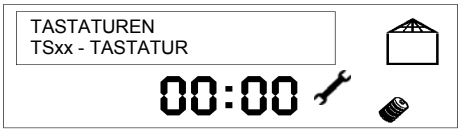
11.11.1 Firmware-Version der zusätzlichen Tastatur

Um die Firmware-Version der Zusatztastatur anzuzeigen gehen sie folgendermaßen vor:

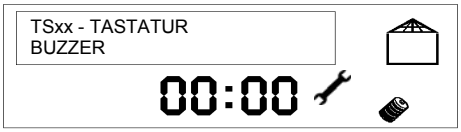
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



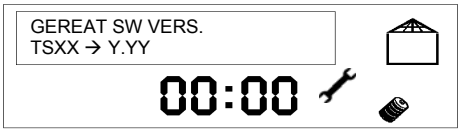
5. Wählen Sie mit der Taste ► « TASTATUREN » aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



6. Geben sie die **OK** Taste ein. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste ► « GEREAT SW VERS. » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



wobei Y.YY der SW-Version entspricht.

8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

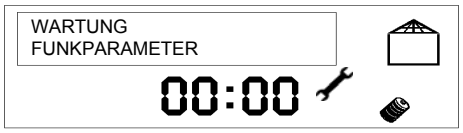
11.12 SICHERHEITSGRAD

Die Sicherheit des Systems gegen Funk-Sabotageversuche wird durch zwei Funktionen gewährleistet:

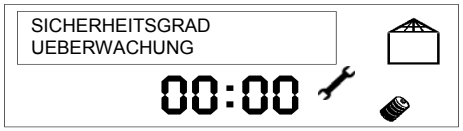
- **Überwachung**: alle 6 Minuten wird überprüft, ob die Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Falls eines oder mehrere der Geräte nicht mehr reagieren sollten, wird ein für dieses Ereignis konfigurierter Alarm ausgelöst (Sirene oder Alarmübermittlung per analog oder GSM).
- **Anti-Jamming:** die kontinuierliche Überwachung, dass der Funkkanal, der von den Geräten des Systems für die Kommunikation verwendet wird effizient, das heißt frei von Störungen ist. Wenn der Funkkanal länger als 30 Sekunden gestört ist, wird dies als ein Sabotageversuch interpretiert und die Zentrale aktiviert den für dieses Ereignis konfigurierten Alarm (Sirene oder Alarmübermittlung per analog oder GSM).

Zur Konfiguration dieser Sicherheitsfunktionen gehen sie wie folgt vor:

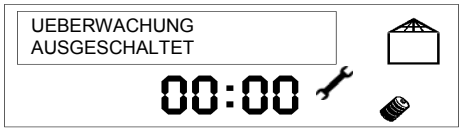
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK.**
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « WARTUNG » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « SICHERHEITSGRAD» aus und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



   Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob die Funktion der Überwachung aktiv (GERING - MITTEL - HOCH) oder ausgeschaltet (AUSGESCHALTET) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « JAMMING EINST. » aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt

   Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob die Überwachung der Verhinderung des Funkkanals (Anti-Jamming) aktiv (GERINGE KONTR. / HOHE KONTROLLE) oder ausgeschaltet (AUSGESCHALTET) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste, um zu bestätigen.
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.13 MODEM

HINWEIS: *Alle Funktionen, die in den folgenden Abschnitten erklärt werden, sind nur dann verfügbar, wenn die Zentrale mit einem analogen bzw. GSM-Modem ausgerüstet und dieses mit der Telefonleitung verbunden ist. Bei Verwendung von digitalen Alarmprotokollen wird die Verwendung der analogen Telefonleitung gegenüber GSM aufgrund stabilerer DTMF-Übermittlung empfohlen.*

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, warten sie, bis die Anlage mindestens 10 Minuten in Betrieb ist und speichern Sie dann die Telefonnummern, die Sie verwenden möchten (siehe Kapitel 7 *Modem* des Benutzerhandbuchs).

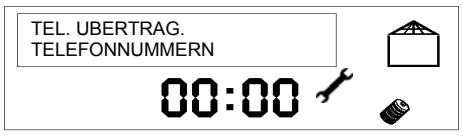
11.13.1 Analoge Leitungseinstellungen

Sie können die folgenden Parameter für die mit der Zentrale AV2009/01 verbundene analoge Telefonleitung einstellen:

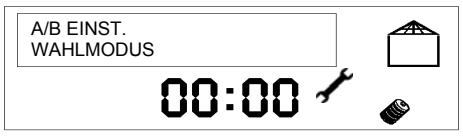
- **Wahlmodus:** Verwendung des Tonwahlverfahrens (MFV) oder der Impulswahlverfahrens (IMPULSWAHL) entsprechend der Eigenschaften der verwendeten Telefonleitung.
- **Land:** Auswahl des Landes, in dem die Zentrale verwendet wird: ITALIEN, FRANKREICH, DEUTSCHLAND, TSCHECHIEN, POLEN, SPANIEN, PORTUGAL, GRIECHENLAND, ENGLAND. Für Österreich, die Schweiz, Belgien, Luxemburg und die Niederlande verwenden Sie bitte die Einstellung DEUTSCHLAND
- **PBX Nebenstelle**, Gibt an, ob die Zentrale AV2009/01 direkt (NEIN) oder Über eine Telefonanlage (JA) verbunden ist. In letzterem Fall müssen Sie ggf. die Amtskennziffer zur externen Leitungsbelegeung einstellen.
- **Ton-Kontrolle**, das heißt, ob der Kommunikator überprüfen (AKTIVIEREN) oder nicht überprüfen (ABSCHALTEN) muss, ob vor der Wahl ein Freizeichen vorhanden ist ("dial tone"). Wenn die Klangregelung deaktiviert ist, wird die Auswahl ungefähr 3 Sekunden nach dem Verbinden mit der Telefonleitung getroffen. Mit aktiver Klangregelung:
  - Wenn der Wählton erkannt wird, wird das Modem die Telefonnummer wählen und anschließend, vor dem Senden von Nachrichten, das Vorhandensein des Klingelzeichens überprüfen ("ring back tone"). Das Fehlen führt zur Unterbrechung und Wiederholung des Anrufs entsprechend der eingestellten Zeiten.
  - Wenn kein Wählton erkannt wird und in der Zentrale das GSM-Modem aktiviert ist, wird der Anruf über das
  - GSM-Telefonnetz ausgeführt.
- **Antwortkontrolle**, das heißt, ob der Kommunikator in einem sich wiederholenden Zyklus von Anrufen, bei der Telefonnummer, die bereits den ersten Anruf geantwortet hat wieder anrufen (ABGESCHALTET) oder nicht wieder anrufen (AKTIVIERT) soll. Diese Funktion dient dazu, zu vermeiden, dass mehrere Telefon-Alarme wegen des gleichen Ereignisses gemeldet werden.
  HINWEIS: *Durch das Aktivieren der Antwortkontrolle wird automatisch die Tonkontrolle aktiviert.*

Um die Aufrufparameter zu ändern, gehen sie wie folgt vor:

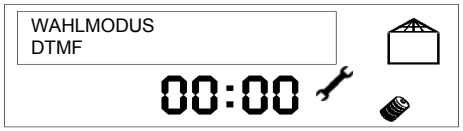
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEL. UBERTRAG.» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « A/B EINST. » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

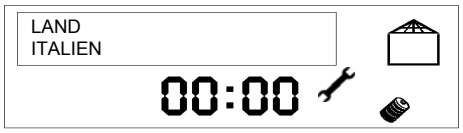


6. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



Wählen Sie dann mit der Taste ► aus, ob die Art des Anrufes multi-tone (DTMF) oder Impuls-artig sein soll (IMPULSWAHL), und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « LAND » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



Wählen Sie dann mit der Taste ► die Nation aus, an deren öffentliches Telefonnetz die Zentrale angeschlossen ist, und drücken Sie die **OK** Taste, um zu bestätigen.

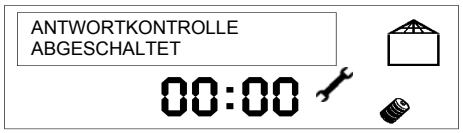
8. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « PBX NEBENSTELLE » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

Wählen Sie dann mit der Taste ► aus, ob die Zentrale direkt mit dem öffentlichen Telefonnetz (NEIN) verbunden ist oder über eine Telefonanlage (JA), und bestätigen Sie mit **OK**. Wenn Sie "JA" ausgewählt haben, müssen Sie anschließend noch die Amtskennziffer eingeben.

9. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « TON-KONTROLLE » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

Wählen Sie dann mit der Taste ► aus, ob der Wählton erkannt werden soll (AKTIVIEREN) oder nicht (ABGESCHALTET) von dem Telefonnetz, bevor die Nummer gewählt wird, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

10. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «ANTWORTKONTROLLE» aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



Wählen Sie dann mit der Taste ► aus, ob die Funktion "ANTWORTKONTROLLE" aktiv (AKTIVIEREN) oder deaktiviert (ABGESCHALTET) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

11. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.13.2 Sende-Typ

Hier können Sie pro konfigurierter Rufnummer das Format festlegen, in dem die Alarmmeldungen gesendet werden sollen: Sprachnachricht, SMS Nachricht oder digitales Protokoll für Alarmleitstellen. Sie können ein unterschiedliches Protokoll für jede Rufnummer auswählen. Die folgende Tabelle zeigt, welche Ereignisse mit welchen Protokollen übermittelt werden. Digitale Protokoll müssen von der Alarmzentrale unterstützt werden. Die Protokolle IDP, ADF und S1400 haben feste Ereignisse, weshalb es hier ausreicht, das Protokoll auszuwählen: der Kommunikator wird jedem erkannten Ereignis einen voreingestellten Code zuweisen. Das Protokoll C200b ist programmierbar, hier müssen Sie die entsprechenden von der Alarmzentrale festgelegten Ereigniscodes für jedes Ereignis programmieren.
Die SMS-Funktion ist nur möglich, wenn das GSM-Modul vorhanden ist.

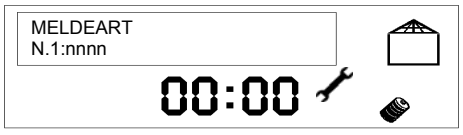
ACHTUNG: *Bei der SMS-Übertragung kann nicht garantiert werden, dass die Nachrichten sofort an den Empfänger übermittelt werden. Für die Ereignisse Sabotage und Einbruch sind daher ggf. andere Übertragungswege zu bevorzugen.*

ACHTUNG: *Aufgrund von technischen Einschränkungen der Übertragung über das Mobilfunknetz, wird bei Verwendung digitaler Protokolle die analoge Leitung empfohlen.*

	Übertragungsweg					
Alarmereignis	**SPRACHE**	**SMS**	**IDP**	**ADF**	**S1400**	**C200b**
EINBRUCH	●	●	●	●	●	●
ENDE EINBRUCHSALARM			●	●	●	●
SABOTAGE	●	●	●	●	●	●
PANIK			●	●	●	●
ALLE SEKT. AKTIV		●	●	●	●	●
SEKTOR 1 AKTIV		●	●	●	●	●
SEKTOR 2 AKTIV		●	●	●	●	●
SEKTOR 3 AKTIV		●	●	●	●	●
SEKTOR 4 AKTIV		●	●	●	●	●
ALLE SEKT. AUS		●	●	●	●	●
SEKTOR 1 AUS		●	●	●	●	●
SEKTOR 2 AUS		●	●	●	●	●
SEKTOR 3 AUS		●	●	●	●	●
SEKTOR 4 AUS		●	●	●	●	●
WARTUNG			●	●	●	●
EINGANG AUSSCHLIESSEN			●	●	●	●
BATTERIE NIEDRIG	●	●	●	●	●	●
STROMAUSFALL	●	●	●	●	●	●
RÜCKKEHR NETZ	●	●	●	●	●	●
CODE FALSCH			●	●	●	●
JAMMING			●	●	●	●
UEBERWACHUNG			●	●	●	●
SIM GUELTIGKEIT		●				

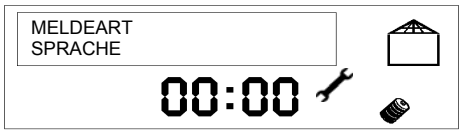
Um die Anruf-Parameter zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEL. UBERTRAG.» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt

5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « MELDEART » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



wobei nnnn die zuvor gespeicherte Telefonnummer ist.

6. Wählen Sie mit der Taste ► die Telefonnummer aus, die sie verwenden möchten, und drücken Sie **OK**. Das Display zeigt



Wählen Sie mit der Taste ► die Art der Übermittlung aus (für jede Rufnummer kann nur ein Übertragungsweg eingestellt werden) und bestätigen Sie mit **OK**.

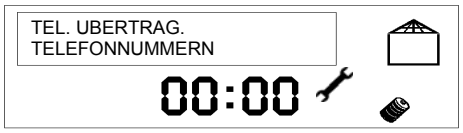
7. Das Display zeigt

wobei xxxx der zuvor gespeicherte Modus ist.
8. Wählen Sie mit der Taste ► das gewünschte Alarmereignis aus (EINBRUCH, SABOTAGE oder andere unzulässige Ereignisse: siehe Tabelle oben), und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
9. Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob der Alarm an die Telefonnummer, welche Sie in Schritt 6 ausgewählt haben, gemeldet (EINGABE) oder nicht gemeldet (KEINE EINGABE) werden soll.
10. Wiederholen sie die Schritte 8 und 9 für alle gewünschten Ereignisse (an die gleiche Telefonnummer können mehrere Meldungen geschickt werden).
11. Drücken Sie **ESC** und wiederholen sie den Vorgang ab Schritt 5 für alle anderen gewünschten Telefonnummern.
12. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

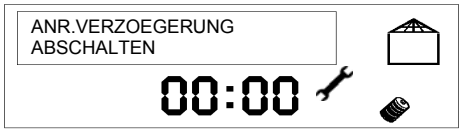
11.13.3 Anruf-Verzögerung

Ermöglicht, wenn aktiviert, den Start eines Telefonanrufes nach einem Alarmereignis um 30 Sekunden zu verzögern. Der Zweck dieser Funktion ist es, fälschliche Alarmmeldungen zu vermeiden, die z.B. dadurch verursacht sein können, dass man versehentlich vergessen hat, die Anlage zu deaktivieren.

Um die Anrufparameter zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEL. UBERTRAG.» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ANRUF DELAY » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



6. Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob eine Verzögerung durchgeführt werden sollte (EIN) oder nicht (AUS) bei der Wahl einer Rufnummer bei Erkennung eines Einbruchversuches, und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
7. Drücken Sie die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

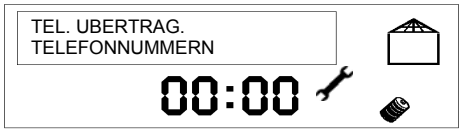
11.13.4 Erweiterte Konfiguration

Bei Nutzung der digitalen Protokolle für die Übermittlung von Alarmmeldungen-Benachrichtigungen und zur Verwendung des GSM-Moduls müssen folgende Parameter eingestellt werden:

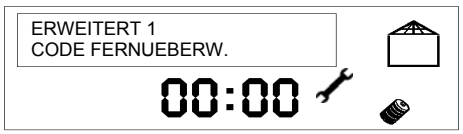
- **Code Fernueberw**: Systemkennung, die bei der Übermittlung durch digitale Protokolle an die Alarmzentrale verwendet wird. Die Kennung wird von der Alarmzentrale festgelegt. Diese wird gemeinsam mit der Alarmmeldung verschickt und ist bis zu 8 Ziffern lang. Dieser Parameter wird nur benötigt, wenn digitale Protokolle bei Alarmmeldungen benutzt werden.
- **Zyklischer Anruf**: Wenn aktiviert, führt die Zentrale in regelmäßigen Zeitabständen zu Testzwecken Anrufe zur Alarmzentrale durch, um die ordnungsgemäße Funktion des Systems und der Telefonverbindung zu überprüfen. Die Intervalle in Stunden sind im Menü einstellbar. Die Zählung beginnt mit der mit der eingestellten Zeit. Jeder Testanruf wird im Ereignisspeicher des Systems protokolliert.
  HINWEIS: *Die Aktivierung der Testanrufe muss bei der Fernüberwachungszentrale beantragt werden. Diese Funktion ist nur möglich, wenn digitale Protokolle bei Alarmmeldungen benutzt werden*.
- **Backup Fernueberw**: Bei aktiver Funktion (AKTIVIERT) werden nach erfolgreicher Übermittlung eines Alarms (Acknowledge received) keine weiteren Rufnummern, die für dieses Ereignis programmiert wurden, angerufen. Bei nicht erfolgreicher Alarmübermittlung (Acknowledge not received) ruft das Modem die folgende Nummer in der Liste an, bis zur erfolgreichen Sendung/Empfang der Alarmmeldung (oder bis zum Auslaufen der Versuche, in negativem Falle). Wenn die Funktion hingegen abgeschaltet (ABGESCHALTET) ist, ruft das Modem alle für das bestimmte Ereignis angegebenen Telefonnummern an. Dieser Parameter wird nur benötigt, wenn digitale Protokolle bei Alarmmeldungen benutzt werden.
- **Anrufbeantworter**: aktiviert oder deaktiviert die Fernsteuerung des Systems über ein Telefon. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt *7.12 Fernbedienung* des Benutzerhandbuches.
- **SMS Schreiben**: Ermöglicht es, SMS-Texte zu schreiben. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt *7.5 SMS schreiben*. SMS-Nachrichten können Sie nur mit dem GSM-Modul verschickt werden.
- **SMS Loeschen**: Ermöglicht es, SMS-Texte zu loschen. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt *7.6 Löschen von SMS* des Benutzerhandbuches. SMS-Nachrichten können Sie nur mit dem GSM-Modul verschickt werden.
- **Sende Prioritaet**: legt, wenn sowohl die analoge als auch die GSM Leitung verfügbar sind fest, , welche der beiden Leitungen prioritär genutzt wird.
- **Leitungsart Tel**: legt die aktiven Leitungsarten fest (analog oder GSM).
- **Ablaufdatum SIM-Karte:** speichert das Datum des Ablaufs einer Prepaid-SIM-Karte um vor Ablauf automatisch eine Warnmeldung zu verschicken. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt *7.7 SIM-Karten Ablauferinnerung* des Benutzerhandbuches..
- **SIM PIN Eingeben**: ermöglicht Ihnen, in der Zentrale die PIN der SIM-Karte zu speichern. Um diese Funktion zu nutzen, muss die PIN Abfrage auf der SIM-Karte aktiviert sein.
  HINWEIS: dieses Menü ändert nicht die PIN der SIM-Karte.

Um die Anrufparameter zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

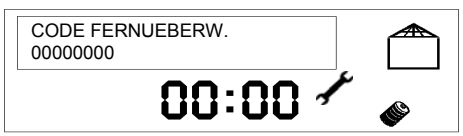
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEL. UBERTRAG. » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ERWEITERT 1» aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt

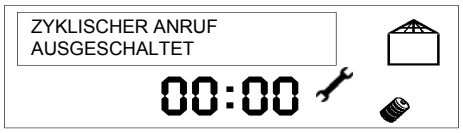


6. Wenn Sie digitale Protokolle für die Alarmsignale nutzen, drücken Sie die **OK** Taste, andernfalls fahren Sie mit Schritt 9 fort. Das Display zeigt



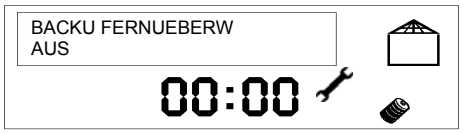
geben sie den Code ein, der Ihnen von der Fernüberwachungszentrale gegeben wurde, und bestätigen Sie mit **OK**.

7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ZYKLISCHER ANRUF » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



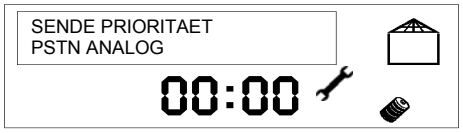
Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob die Funktion ZYKLISCHER ANRUF aktiviert (AKTIVIERT) oder nicht aktiviert (AUSGESCHALTET) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

8. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « BACKU FERNUEBERW» aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



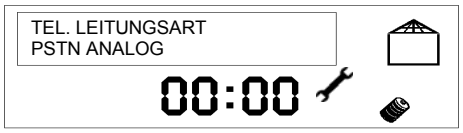
Wählen sie mit der Taste ► aus, ob die Funktion BACKU FERNUEBERW aktiv (EIN) oder nicht aktiv (AUS) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

9. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « SENDE PRIORITAET » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



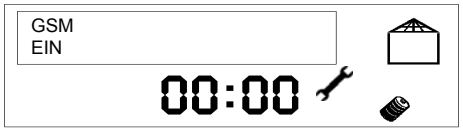
Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob die Warnmeldungen vorzugsweise mit der PSTN oder der GSM gesendet werden sollen, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

10. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « TEL. LEITUNGSART» aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



Drücken sie die **OK** Taste und wählen Sie mit der Taste ► aus, ob die Verwendung der PSTN-Leitung aktiviert (EIN) oder nicht aktiviert (AUS) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

11. Wenn auch das GSM-Modul zur Verfügung steht, wählen Sie mit der Taste ► das Menü « TEL. LEITUNGSART GSM» aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



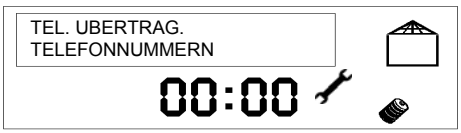
Wählen Sie mit der Taste ► aus, ob die Verwendung der GSM-Leitung aktiviert (EIN) oder Nicht aktiviert (AUS) sein soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.

12. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

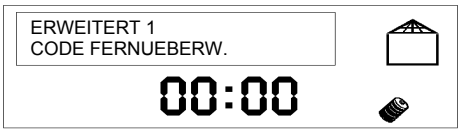
11.13.5 SIM PIN-Code

Um die SIM-PIN EINGEBEN zu ermöglichen, tun Sie folgendes:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEL. UBERTRAG. » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « ERWEITERT 1» aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



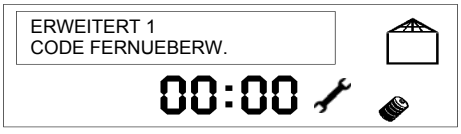
6. Wählen Sie mit der Taste ► « SIM PIN EINGEBEN » aus, und drücken Sie die **OK** Taste**.**
   Geben Sie die PIN-Nummer ein (in der Regel 4 bis 8 Ziffern), und drücken Sie **OK** um zu bestätigen.
7. PIN deaktivieren
   Um eine gespeicherte PIN-Nummer zu löschen, geben Sie eine einzelne Ziffer oder zumindest weniger als 4 Ziffern (0 bis 9) ein, und bestätigen sie mit **OK.**
8. PIN-Management
   Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die PIN-Nummer erst auf der SIM-Karte und danach erst auf der Zentrale aktivieren.
   Wenn sie einen falschen PIN-Code (nicht zu der SIM-Karte passend) eingeben, oder wenn der PIN-Code korrekt eingegeben wurde, aber die SIM-Karte nicht für Pin-Nummer Nachfrage programmiert ist, wird der GSM Kommunikator außer Betrieb genommen (es erscheint die Schrift GSM KO) und es werden Ausgänge aktiviert, welche für einen Telefonausfall programmiert sind. Das Ereignis wird im Ereignisspeicher protokolliert (Falsche PIN).
9. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.13.6 Firmware-Version des Kommunikationsmoduls

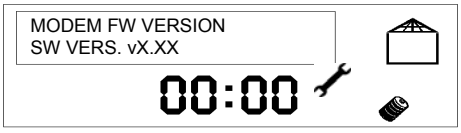
Um die Firmware-Version des Kommunikationsmoduls anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEL. UBERTRAG.» aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt

5. Wählen Sie mit der Taste ► die Option « ERWEITERT 1» aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



6. Wählen Sie mit der Taste ► « MODEM FW VERSION aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



   wobei X.XX der SW-Version entspricht.
7. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

11.14 RELAISAUSGÄNGE DER ZENTRALE

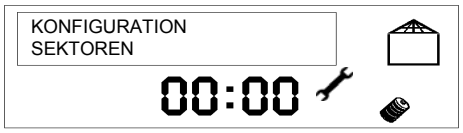
Für die beiden Relaisausgänge der Zentrale können die folgenden Parameter konfiguriert werden:

- **Anpassen**, das heißt welche Alarmereignisse eine Umschaltung eines Ausganges bewirken. Die verfügbaren Alarmmeldungen sind:
  - o **Einbruch**: Umschaltung bei einem Einbruchsalarm in einem aktiven Sektor.
  - o **Sabotage**: Bei Erkennung eines Sabotageversuchs wird der Ausgang umgeschaltet bei aktiven Sektoren (SYSTEM EIN) oder immer (24/24).
  - o **Funksabotage**: Umschaltung des Ausgangs bei einem Funksabotageversuch, unabhängig vom Systemstatus.
  - o **SystemStatus (E):** Der Ausgang wird umgeschaltet bei Statusänderungen der Zentrale (bei (De-)Aktivierung von Sektoren). Wenn das System AUS ist, erfolgt keine Meldung
  - o **Techn. Stoer. (E)**: Der Ausgang wird Umgeschaltet bei einer technischen Störungen im System (zum Beispiel bei Störungen der Rauch- oder Bewegungsmelder)
  - o **Brand**: Umschaltung bei Brandalarm im eingestellten Sektor unabhängig von dessen Aktivierungszustand (24 Std.)
  - o **Panik**: Der Ausgang wird umgeschaltet, wenn auf einer Tastatur oder einer Fernbedienung eine Taste, die als PANIKALARM konfiguriert wurde, gedrückt wird.
  - o **Gong**: Der Ausgang wird umgeschaltet, wenn bei ausgeschaltetem System ein Chime-Sensor eine Störung meldet.
  - o **Panik Stil**l: Der Ausgang wird umgeschaltet, auf einer Tastatur oder einer Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, die als PANIKALARM LEISE konfiguriert wurde.
  - o **Notruf (E)**: Der Ausgang wird umgeschaltet, wenn auf einer Tastatur oder einer Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, die als HILFE konfiguriert wurde.
  - o **Service (E)**: Der Ausgang wird umgeschaltet, wenn auf einer Tastatur oder einer Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, die als SERVICE konfiguriert wurde..
  - o **Tel. Fehler (E)**: Umschaltung bei einer Störung am Kommunikationsmodul.

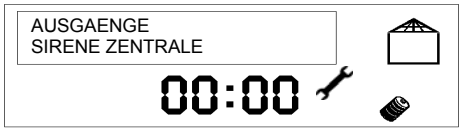
ACHTUNG: *Einige dieser Spezialisierungen sind exklusiv (E), das bedeutet, dass dem Ausgang nur eine Funktion zugewiesen werden kann*.

Um die Parameter der Relaisausgänge der Zentrale zu ändern:

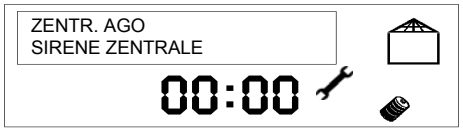
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « KONFIGURATION » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt



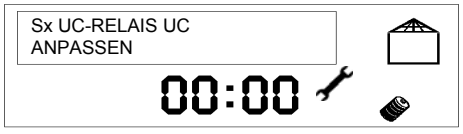
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « KONFIGURATION AUSGAENGE » aus, und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt



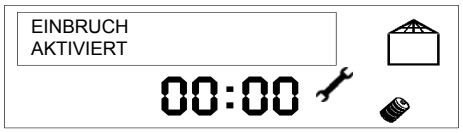
6. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «ZENTR. AGO » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



7. Wählen Sie mit der Taste► das Menü « Sx UC-RELAIS UC » aus, und drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt

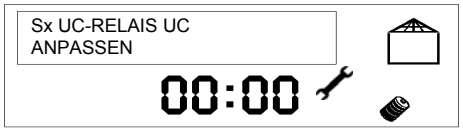


8. Drücken Sie die **OK** Taste. Das Display zeigt



Wählen Sie mit der Taste► das Verhalten des Ausgangs (AKTIVIERT = schaltet, ABGESCHALTET = ändert sich nicht) aus, bei der Erkennung eines Einbruchsversuch und drücken Sie die taste **OK**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

9. Sie können das Verhalten des Ausgangs für alle anderen Erkennungen (SABOTAGE, FUNKSABOTAGE, PANIK, SYSTEMSTATUS, TECHN. STOER., BRAND, GONG, PANIK STILL, NOTRUF, SERVICE, TEL. FEHLER) einstellen, die jedes Mal vorgeschlagen werden, wenn Sie auf die Taste **OK** drücken. Für weitere Informationen über die verschiedenen Parameter beachten Sie den Beginn dieses Abschnitts.
10. Nachdem Sie alle Optionen durchgegangen sind, zeigt das Display



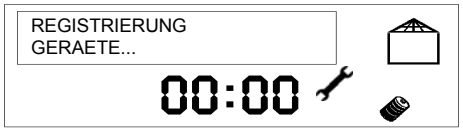
11. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

12 ERWEITERUNG UND WARTUNG

12.1 HINZUFÜGEN VON GERÄTEN

Um neue Geräte zu einem System hinzuzufügen, dass bereits konfiguriert ist, wenden Sie folgenden Schritte an:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « WARTUNG » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt.
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « NEUES GERAET» aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
6. Das Display zeigt



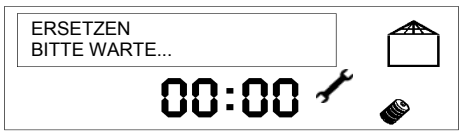
7. Zur Erkennung der Geräte, befolgen Sie die Abschnitte *6.4 Registrierung von Bewegungsmeldern* und folgende.
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** taste, um das Menü zu verlassen.

ACHTUNG: Dieses Verfahren dient ausschließlich dazu, neue Geräte zu erkennen. Für die anschließende Konfiguration der Bewegungsmelder und Multifunktions-Magnetkontakte (Spezialisierung: sofort oder verzögert; eingeteilte Sektoren) beachten Sie bitte den Abschnitt *11.3 Bewegungsmelder* und folgende.

12.2 AUSTAUSCH VON GERÄTEN

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren sollte, können Sie dieses mit der folgenden Prozedur ersetzten, ohne die Einstellungen zu verlieren.

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « WARTUNG » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt.
5. Entfernen Sie das alte Gerät und trennen Sie den Stromanschluss oder entfernen Sie die Batterien.
6. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « GERAET ERSETZEN» aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
7. Mit der Taste ► wählen Sie den Typ des Geräts aus, welches ersetzt werden soll, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt die Liste der Geräte des gleichen Typs welche bereits erkannt wurden.
8. Wählen Sie aus der Liste mithilfe der Taste ► das Gerät aus, welches ausgetauscht werden soll, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
9. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « BESTATIG. JA » aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



10. Konfigurieren Sie die Erkennung der Sensoren, folglich Abschnitt *6.4 Registrierung von Bewegungsmeldern* und folgende.
11. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

HINWEIS: *Nach der Registrierung sind keine weiteren Konfigurationsschritte nötig. Alle Parameter des alten Geräts werden beibehalten.*

12.3 LÖSCHEN VON GERÄTEN

Wenn sie dauerhaft ein Gerät aus dem System löschen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « WARTUNG » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt.
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «GERAET LOESCHEN» aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
6. Wählen Sie mit der Taste ► den Typ des Gerätes, das gelöscht werden soll, und bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt die Liste der Geräte des gleichen Typs, welche bereits erkannt wurden.
7. Wählen Sie aus der Liste, mit der Taste ►, das Gerät welches gelöscht werden soll, und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
8. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « BESTATIG. JA » aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt

9. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

12.4 ERSETZEN DER BATTERIEN

Bei einem Batteriewechsel bleibt die Konfigurationen erhalten, sollten die bei Austausch der Backup Batterie der Zentrale das Netzkabel getrennt werden müssen, so werden Datum und Uhrzeit zurückgesetzt.

Um die verbrauchten Batterien zu ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen sie das System auf Wartungsmodus wie folgt:
   - Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
   - Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.

HINWEIS: *Um die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen, ist es nicht notwendig, das System in den Wartungsmodus zu versetzen.*

2. Öffnen sie das Gerät, um Zugriff auf die Batterien zu bekommen, oder trennen sie das Gerät von der Wand. Wenn Sie unsicher sind, wie dies erfolgt, lesen Sie die Abschnitte über die Erkennung von *6.4 a 6.9.*
3. Ersetzen sie die Batterien mit neuen des gleichen Typs.

ACHTUNG: *Es besteht Explosionsgefahr, wenn Batterien durch Produkte falschen Typs ersetzt werden.*

4. Sensoren, Sirenen und Tastaturen, warten Sie, bis die LEDs ausgeschaltet sind.
5. Schließen Sie die Geräte oder befestigen sie erneut die Zentrale an der Wand.
6. Beim Austausch der Batterien von Geräten, drücken sie die **ESC** Taste, damit die Zentrale den Wartungsmodus verlässt.

ACHTUNG: Die Zentrale AV2009/01 kann nicht ohne Strom bleiben für mehr als*:*

- **18 Minuten, wenn die Anti-Jamming Funktion aktiv ist**. Wenn die Zentrale für mehr als 18 Minuten ohne Strom bleibt, werden die Sirenen aktiviert.
- **50 Stunden in jedem Fall**. Wenn die Zentrale länger als 50 Std. ohne Strom bleibt, bekommen die einzelnen Sensoren und Geräte keine Impulse mehr, und gehen in den Standby Modus. Um diese wieder zu aktivieren, werden Sie den jeweiligen Tamper drücken müssen, bei den passiven Infrarot-Meldern, den Multifunktions Magnetkontakten und den Außensirenen, während es genügt, bei den verkabelten Befehlstastaturen, eine beliebige Taste zu drücken.

ACHTUNG
NACH DEM BATTERIEWECHSEL
MUSS MAN 40 MINUTEN WARTEN
BIS DIE ANLAGE WIEDER OPERATIV IST

12.4.1 Wegwerfen von Batterien

VORSICHT: *Entsorgen Sie Lithium-Batterien oder Bleiakkus nur in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzen und durch Unternehmen die zur Beseitigung oder Vernichtung autorisiert sind.*
Werfen Sie Batterien nicht ins Feuer.

Es wird empfohlen, um die Unversehrtheit der Batterien und deren elektrischer Kontakte zu erhalten, diese an einem trockenen Ort aufzubewahren.
Im Falle eines versehentlichen Verschüttens von den Inhalten der Batterien gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Decken Sie die Batterien mit trockenem Sand ab oder vorzugsweise mit Natriumcarbonat (Na2CO3) oder einer Mischung aus 50% Kaliumgranulat und 50% Kalkhydrat;
2. Lassen Sie die Batterien abkühlen, falls erforderlich;
3. Legen sie die Batterien in Luftdicht verschließbare Behälter aus inertem Material und halten Sie sie von Wasser, Regen oder Schnee fern;
4. Fahren sie mit der Entsorgung fort, gemäß den örtlichen Vorschriften.

12.5 RESET

12.5.1 Geräte zurücksetzen

Bringt die Geräte in den Zustand „nicht erkannt“ zurück und ermöglicht eine Neuerkennung. Je nach Gerätetyp, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an.

- **Zurücksetzen der passiven Infrarotsensoren, Rauchmelder, Multifunktions-Magnetkontakte und Außensirenen**

1. Entfernen Sie die Batterien (oder Abklemmen), warten Sie mindestens 10 Sekunden, und setzten Sie sie erneut unter Beachtung der Polarität ein.
2. Die LED leuchtet 5 Sekunden lang und blinkt anschließend für 5 Sekunden. Während des Blinkens halten Sie den Kontaktschalter mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
3. Lösen Sie den Druck auf dem Kontaktschalter, bevor die LED zu blinken aufhört (wenn die LED aufhört zu blinken, bevor sie den Druck gelöst haben, wird das Gerät nicht zurückgesetzt, und Sie müssen den Vorgang erneut durchführen).
4. Die LED leuchtet dauerhaft und erlischt. Wenn die LED erloschen ist, kann das Gerät neu registriert werden.

- **Zurücksetzen der Fernbedienung**

1. Entfernen Sie die Batterie und warten sie mindestens 10 Sekunden, setzen Sie sie wieder unter Beachtung der Polarität ein.
2. Alle grünen LEDs leuchten für 5 Sekunden. In dieser Zeit, drücken und halten Sie die Tasten 2 und 5 gedrückt, bis die LED 1 rot leuchtet.
3. Lassen Sie die Tasten los. Die LED blinkt Grün, um anzuzeigen, dass die Tastatur bereit ist, neu registriert zu werden.

- **Zurücksetzen der Funk-Tastaturen**

1. Entfernen Sie die Batterie und warten sie mindestens 10 Sekunden, setzen Sie sie unter Beachtung der Polarität wieder ein.
2. Alle grünen LEDs leuchten für 5 Sekunden dauerhaft. In dieser Zeit, drücken und halten Sie die Tasten 2 und 5, bis die LED 1 rot leuchtet.
3. Lassen Sie die Tasten los. Die LED blinkt Grün, um anzuzeigen, dass die Tastatur bereit ist neu registriert zu werden.

12.5.2 Partieller Reset

Erlaubt es Ihnen, die komplette Programmierung der Zentrale und der Geräte zurückzusetzen, die Einstellungen der Zugangscodes Master, Techniker und Benutzer bleiben jedoch erhalten.

ACHTUNG: Der Vorgang „PARTIELLER RESET“ kann nicht rückgängig gemacht werden.

Um den partiellen Reset durchzuführen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « WARTUNG » aus und bestätigen Sie mit **OK.** Das Display zeigt.
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü «RESET WERKS» aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
6. Wählen sie mit **OK** das Menü « RESET WERKSEINST ».
7. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « TEILWEISE BESTATIG. JA » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
8. Die Meldung « TEILWEISE BITTE WARTEN » wird während des Rücksetzvorgangs erscheinen, und nach Abschluss des Vorgangs wird die Meldung « ERGEBNI STANDARD OK!!» die erfolgreiche Fertigstellung des Prozesses zeigen. Sie können jetzt das technische Menü verlassen durch mehrfaches Drücken der **ESC** Taste.

12.5.3 Totaler Reset

Ermöglicht es, die gesamte Programmierung der Zentrale und der Geräte sowie sämtliche Codes in den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Diese Prozedur hat keinen Einfluss auf die einzelnen Geräte,die einzeln wieder auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden müssen entsprechend Abschnitt *12.5.1 Geräte zurücksetzen*, bevor sie wieder in Gebrauch genommen werden können.

ACHTUNG: Der Reset-Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden und erfordert eine anschließende Neuregistrierung aller Geräte (wie erläutert in Abschnitt *6 Registrierung von Geräten*). Dieser Reset sollte nie ausgeführt werden, außer es wurden vorher ALLE Geräte abmontiert.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Mit der Taste ►wählen Sie die Option « TECHNIKER MENUE » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « WARTUNG » aus und bestätigen Sie mit **OK.**
5. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « RESET WERKSEINST » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
6. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « GESAMT » aus, und bestätigen mit **OK**.
7. Mit der Taste ► wählen Sie das Menü « GESAMT BESTATIG. JA » aus, und bestätigen mit **OK**.
8. Die Meldung « BITTE WARTEN...» wird während des Resetvorgangs erscheinen, und nach Abschluss wird « REGISTRIERUNG GERAETE...». erscheinen. Die Zentrale istnun erneut in der Lage, Geräte zu erfassen (um den Erfassungsstatus zu beenden, drücken Sie die **ESC** Taste).

12.6 AUS- UND EINSCHLIESSEN VON SENSOREN

Es ist möglich, bewusst einzelne Bewegungsmelder,, Magnetkontakte und verkabelte Zusatzsensoren auszuschließen. Die Funktion kann zum Beispiel nützlich sein, um temporär einen beschädigten Sensor auszuschließen, der Alarmsignale aussendet, damit Sie die Alarmanlage normal aktivieren können.

ACHTUNG: *Das Aus- und Einschließen von Sensoren stellt eine Notlösung dar und der Sensor muss sobald wie möglich ausgewechselt und neu registriert werden, um die Sicherheit des Alarmsystems nicht zu reduzieren.*

12.6.1 Ausschließen von Sensoren

Um Sensoren auszuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Wählen Sie mit der Taste ► die Option « TECHNIKER MENUE » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « EINSTELLUNGEN » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «EINSTELLUNGEN EIN/AUSSCHLIESS.» aus und bestätigen Sie mit **OK**.
6. Wählen Sie mit der Taste ► den Sensor aus, den es auszuschließen gilt, und bestätigen Sie mit **OK**.
7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «EIN/AUSSCHLIESS. AUSSCHLIESSEN» aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

12.6.2 Einschluss von Sensoren

Um Sensoren einzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

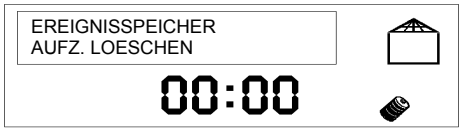
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Wählen Sie mit der Taste ► die Option « TECHNIKER MENUE » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « EINSTELLUNGEN » aus und bestätigen Sie mit **OK**.
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «EINSTELLUNGEN EIN/AUSSCHLIESS.» aus und bestätigen Sie mit **OK**..
6. Wählen Sie mit der Taste ► den Sensor aus, den es einzuschließen gilt, und bestätigen Sie mit **OK**.
7. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «EIN/AUSSCHLIESS. EINGESCHLOSSEN» aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

ACHTUNG: *Die zusätzlichen verkabelten Eingänge der Magnetkontakte sind als „ausgeschlossen“ voreingestellt, es ist erforderlich diese erst einzuschließen, um sie zu benutzen.*

12.7 LÖSCHEN DES EREIGNISSPEICHERS

ACHTUNG: *Der Löschvorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Es ist nicht notwendig, den Ereignisspeicher regelmäßig zu löschen, da die Zentrale AV2009/01bei Erreichen der maximalen Speicherkapazität von 500 Ereignissen automatisch die ältesten Ereignisse löscht.*

Sie löschen alle gespeicherten Ereignisse wie folgt:
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Wählen Sie mit der Taste ► die Option « TECHNIKER MENUE » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Es erscheint das Menü « EREIGNISSPEICHER »: bestätigen Sie mit **OK**. Das Display zeigt



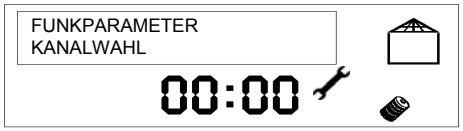
5. Bestätigen Sie mit **OK**. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « BESTATIG. JA » aus, und bestätigen Sie durch Drücken der **OK** Taste **OK**.
6. Das Display zeigt

   zur Bestätigung, dass der Ereignisspeicher gelöscht wurde.
7. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

12.8 MANUELLE AUSWAHL DES FUNKKANALS

ACHTUNG: *Es ist immer möglich, automatisch den besten Funkkanal einzustellen, indem Sie « KANALSUCHE » statt im Menü auswählen « KANALWAHL ».*

Um den Funkkanal der Zentrale und der Geräte manuell einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:
1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
2. Wählen Sie mit der Taste ► die Option « TECHNIKER MENUE » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « WARTUNG » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «FUNKPARAMETER» aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung Das Display zeigt



6. Drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt

   wobei „b“ der gewählte Funkkanal ist.
7. Wählen Sie mit der Taste ► den bevorzugten Funkkanal aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
8. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

HINWEIS: *Die Zentrale hat bestimmt zufallsmäßig einen Systemcode, der das System eindeutig identifiziert und eine Registrierung von Geräten an mehreren Systemen verhindert. Es wird empfohlen, diese Wahl beizubehalten. Wenn sie stattdessen einen anderen Systemcode bevorzugen, gehen Sie wie folgt vor*:
- Wiederholen Sie die obigen Schritte 1 bis 5;
- Wählen Sie mit der Taste ► das Menü «ANL. CODE EINST.» aus, und bestätigen Sie mit der Taste **OK**;
- Geben sie einen numerischen Code von 6 Ziffern ein, und bestätigen Sie mit der **OK** Taste;
- Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, um das Menü zu verlassen.

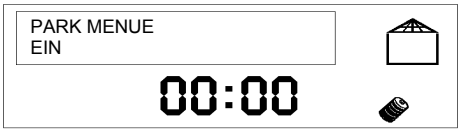
HINWEIS: Bei manueller Wahl des Funkkanals erfolgt die Registrierung neuer Geräte entsprechend in Abschnitt *12.2 Austausch von Geräten.*

12.9 ABSCHALTUNG DER ZENTRALE

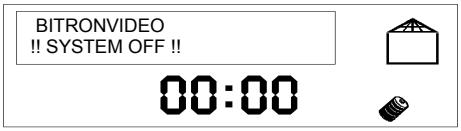
ACHTUNG*: Die Verwendung dieser Funktion ist von großer Wichtigkeit, um das System auf einen Batteriewechsel vorzubereiten oder aus anderen Gründen von der Stromversorgung zu trennen, um einen möglichen Datenverlust zu verhindern.*

Zur Abschaltung der Anlage gehen sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf der Tastatur den Master-Passcode ein und drücken Sie die **OK** taste zur Bestätigung.
2. Wählen Sie mit der Taste ► die Option « TECHNIKER MENUE » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Geben Sie den Technikerzugangscode ein und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung.
4. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « WARTUNG » aus, und bestätigen Sie mit **OK**.
5. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü « PARK MENUE » aus, und drücken Sie die **OK** Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



6. Drücken Sie die OK-Taste zur Bestätigung. Das Display zeigt



7. Die Zentrale ist jetzt ausgeschaltet und Sie können Sie von der Stromversorgung und dem Akku trennen.

13 WERKSEINSTELLUNGEN

13.1 SYSTEM

Sprache:	**DEUTSCH**	Zeit Verlassen:	**45 Sek**
Zeit und Datum:	**12:00 / 01-01 (tt-mm)**	Alarm-Zähler:	**0**
Benutzer 1-16:	**Nicht aktiviert**	Ueberwachung:	**Abgeschaltet**
Dauer Alarm:	**60 Sek**	Jamming:	**Abgeschaltet**
Zeit Betreten:	**45 Sekus**	Sommerzeit Umsch.	**Aktiviert**

HINWEIS: *Master- Techniker- und Benutzercodes werden mit dem teilweisen Reset nicht auf die Werkseinstellungen zurückgesetz*.

Bereich	SEKTOR 1	SEKTOR 2	SEKTOR 3	SEKTOR 4
Standardname	1 ZONE	2 ZONE	3 ZONE	4 ZONE
Konfiguration	Selbstausschluss	Selbstausschluss	Selbstausschluss	Selbstausschluss

HINWEIS: *Nur die Sektoren 1, 2 und 3 können mit der Standardkonfiguration von Tastaturen und Fernbedienungen bearbeitet werden.*

13.2 VOLUMETRISCHE PASSIVE INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER

Standardpräfix:	**Irnn**	Zuteilung:	**System**
Standard Name:	**INFRAROT**	Chime-Gong:	**Deaktiviert**
Spezialisierung:	**INTRUSION IST.**	Impulszähler:	**1 Impuls**

13.3 OPTISCHER RAUCHMELDER

Standardpräfix	**FO**	Staubvorwarnung	**Normale Umgebung**
Standardname	**Sens. Rauch**	Fern-Reset	**Aktiviert**
Rauchempfindlichkeit	**Normal**	Standardsektor	**Sektor 1**

13.4 MULTIFUNKTIONS MAGNETKONTAKT

	Reed-Schalter	Eingang A1	Eingang A2
Standardpräfix	**CMnn**	**CM01A**	**CM02B**
Standardname	**MAGNETISCH**	**AUX 1**	**AUX 2**
Spezialisierung	**EINBRUCH SOFORT**	**NICHT VERWENDET**	**NICHT VERWENDET**
Zuteilung	**SYSTEM**	**-**	**-**
Chime-Gong	**DEAKTIVIERT**	**-**	**-**

13.5 AUSSENSIRENE

Standardpräfix:	**SRnn**	Statusmeldungen (1):	**Aus**
Standardname:	**AUSSENSIRENE**		
Spezialisierung:	**EINBRUCH + SABOTAGE 24h/24h + PANIK**		

1) Die Übertragung des Status, wenn aktiviert, wird nur an die Sirene zugeteilt.

13.6 SIRENE DER ZENTRALE

Spezialisierung:	**EINBRUCH + SABOTAGE + PANIK**
Status Anlage:	**Ausgeschaltet**

13.7 TASTATUR DER ZENTRALE

Standardpräfix:	**TS01**	Taste [P2]:	**Aktivieren/deaktivieren Zone 2-3-4**
Standardname:	**Tastatur**	Taste [⏻]:	**Aktivieren S1**
Taste [ON]:	**System**	Taste [OFF]:	**System ausschalten**
Taste [P1]:	**Aktivieren/deaktivieren Zone 1**	Buzzer:	**Aktiviert**

13.8 ZUSÄTZLICHE FUNKTASTATUR

Standardpräfix:	**TSnn**	Taste T3:	**Aktivieren/deaktivieren Sektor 2-3-4**
Standardname:	**Tastatur**	Taste T4:	**Aktivieren Relay S1**
Taste T1:	**Gesamtsystem**	Taste T5:	**System ausschalten**
Taste T2:	**Aktivieren/deaktivieren Sektor 1**		

13.9 BIDIREKTIONALE FERNBEDIENUNG, 5 TASTEN

Taste 1 schnell:	**Aktivieren/deaktivieren Sektor 1**	Taste 1 langsam:	**Statusabfrage Sektor 1**
Taste 2 schnell:	**Aktivieren/deaktivieren Sektor 2**	Taste 2 langsam:	**Statusabfrage Sektor 2**
Taste 3 schnell:	**Aktivieren/deaktivieren Sektor 3**	Taste 3 langsam:	**Statusabfrage Sektor 3**
Taste 4 schnell:	**Gesamtsystem**	Taste 4 langsam:	**Abfrage Systemstatus**
Taste 5 schnell:	**Deaktivieren insgesamt**	Taste 5 langsam:	**Abfrage Systemstatus**

13.10 ANALOGES MODEM

N. typ.:	**Sprachnachricht**	Antwort-Kontrolle	**Deaktiviert**
Nation:	**DEUTSCHLAND**	Anrufverzögerung:	**Deaktiviert**
Tonkontrolle:	**Deaktiviert**	Wahl-Typ:	**DTMF**
Priorität-Sendung:	**PSTN**	Telefonanlage:	**Nein**
PSTN-Responder:	**Deaktiviert**	Bestätigter Code	**00000000**
GSM-Responder:	**Deaktiviert**	Backup Fernüberwachung:	**Deaktiviert**
Zyklischer anfruf:	**Deaktiviert**		

14 TECHNISCHE SYSTEMEIGENSCHAFTEN

14.1 MIKROPROZESSOR-ZENTRALE MIT DISPLAY UND TASTATURSTEUERUNG

Material	Weiß ABS
Stromversorgung	AC 230V + 1 Blei-Säure-Batterie 6V - 1,2 Ah (L = 96mm, h = 50mm p = 24mm)
Autonomie des Batterie-Backup, im Falle eines Stromausfalls	Etwa 1 Monat
Reichweite im freien Feld	300 m
Maximale Anzahl der Sektoren	4
Maximale Anzahl der Melder	32
Integrierte Sirene	Ja
Intensität der Sirene	100 dB(A) von 3 m
Option für Ausschaltung oder Verzögerung der Sirene	Ja
Programmierbare Eingangsverzögerung	Ja, von 0 bis 90 Sekunden
Programmierbare Ausgangsverzögerung	Ja, von 0 bis 90 Sekunden
Einstellbare Dauer des akustischen Alarms	Ja, von 3 bis 180 Sekunden
Zählung der Alarmsignale für jeden Sensor	Ja, von 2 bis 8 oder Ausschluss
Geschützt gegen Öffnung	Ja
Geschützt gegen Entfernung	Ja
Zugriffscodes	16
Codelängen	4 bis 6 Ziffern anpassbar
Verwendetes Frequenzband	434 MHz
Modulation des Funksignals	FSK NB
Verschlüsselte Übertragung	Ja
Bidirektionale Kommunikation	Ja
Schutz gegen Funkstörungen	Ja
Überwachung der gesamten Anlage	Ja
Ereignisspeicher	500 Ereignisse
LCD-Bildschirm	Ja
Tastatursteuerung - und Programmierung	Ja
Maximale Anzahl von Fernbedienungen	8
Maximale Anzahl von Tastaturen	4
Maximale Anzahl von Außensirenen	4
Benennung von Sensoren	Ja
Benennung von Sektoren	Ja
Benennung von Benutzern	Ja
Erkennung eines Relais oder elektrischen Schlosses	Ja
Chime-Gong	Ja
Direkte Erkennung der Geräte	Ja
Anzahl der verkabelten	2 Relais, 24 V - 1 A
Anzahl der verkabelten Eingänge	2 N.C. (Kontakt normalerweise geschlossen)
Schutzgrad	IP30 – IK02
Betriebstemperatur, vom Hersteller angegeben	von 0 bis +55°C
Betriebstemperatur, zertifiziert	von 5 bis +40°C
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	275 x 244 x 65 mm
Gewicht mit Batterien	960 gr; 1090 gr mit analogem und GSM Modem
Garantiertes Leistungsniveau	I° (CEI 79-2); Klasse B (CEI 79-16)

14.2 OPTISCHER RAUCHMELDER

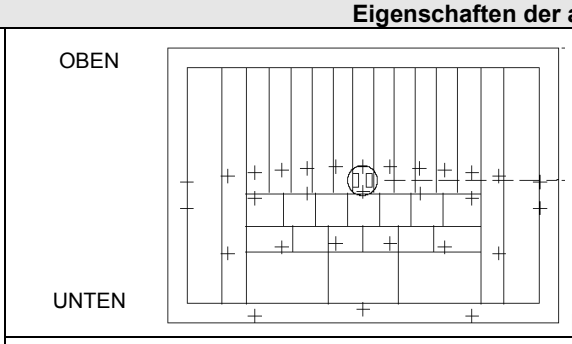
Kommunikationstechnologie	Bidirektionale Funkkommunikation
Funkmodulation	Frequenzmodulation FSK-NB
Frequenz	433,050 ÷ 434,790 MHz
Anzahl der Funkkanäle	8
Funk-Reichweite	Bis zu 250 m in freier Umgebung
Wirkungsradius	40 m^2
Schalldruckintensität des integrierten Buzzer	85 dB (A) @ 3 m
Stromversorgung	2 Batterien Lithium / Manganese Dioxide 3V CR123A - Formate: CR17345 (IEC), 5018LC (ANSI)
Autonomie der Batterie	2 Jahre unter normalen Einsatzbedingungen
Betriebstemperatur	0°C ÷ +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 ÷ 85 %
Gehäusematerial	ABS RAL9003 Farbe
Schutzniveau der Ummantelung	IP40 / IK02
Maße (Ø x Höhe), mm	136 x 68

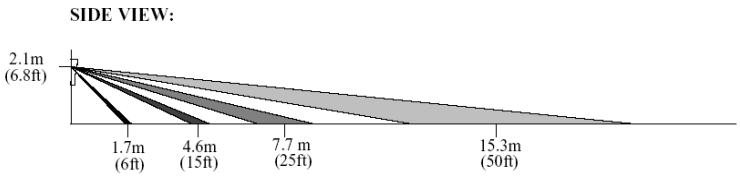
14.3 VOLUMETRISCHER BIDIREKTIONALER PASSIV-INFRAROTSENSOR

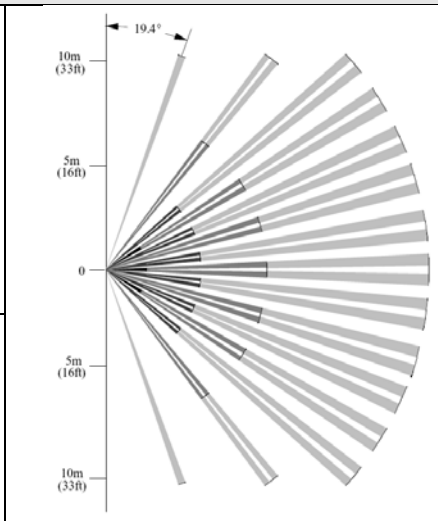
Material	Weiß, ABS
Stromversorgung	1 lithium-batterie CR123A 3V (im Lieferumfang enthalten)
Autonomie der Batterie	2 Jahre unter normalen Einsatzbedingungen
Automatische Meldung bei niedrigem Batteriestand	Ja
Verwendete Funkfrequenz	434 MHz
Funkmodulation	FSK NB
Reichweite im Freien	300 m
Selbstschutz	Ja
Elektronische Filterung	Ja
Linse	Volumetrisch, direktional oder Vorhang (im Lieferumfang enthalten)
Piroelektrischer Sensor	IRP
Nominale Reichweite	15 m (Standard-Linse) 15 m (VorhangLinse) 25 m (direktionale Linse)
IR Winkel	90° (Standard-Linse) 6° (Vorhang-Linse) 6 ° (direktionale Linse)
Erkennungsräume	20 auf 3 Ebenen (Standard-Linse) 1 auf 1 Ebene (Vorhang-Linse) 7 auf 5 Ebenen (direktionale Linse)
LED Leuchtanzeige	Ja
Impulszähler	Ja
Schutzklasse	IP30 – IK02
Betriebstemperatur, zertifiziert	Von +5 bis +40°C
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	69 x 124 x 54 mm
Gewicht (mit Batterie)	125 gr
Garantiertes Leistungsniveau	I° (CEI 79-2); Klasse B (CEI 79-16)

Eigenschaften der auswechselbaren Linsen

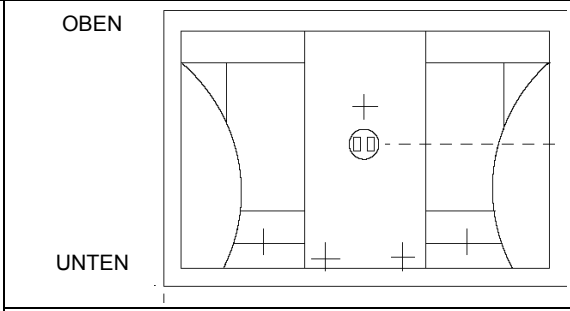
Volumetrische Standard Linse



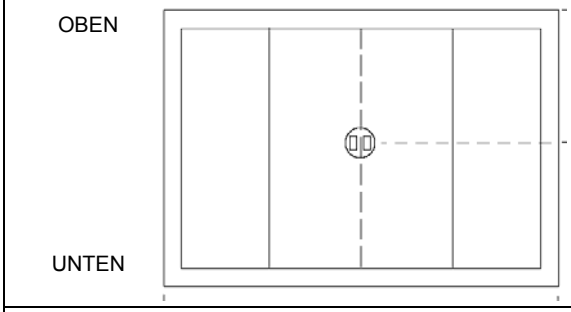


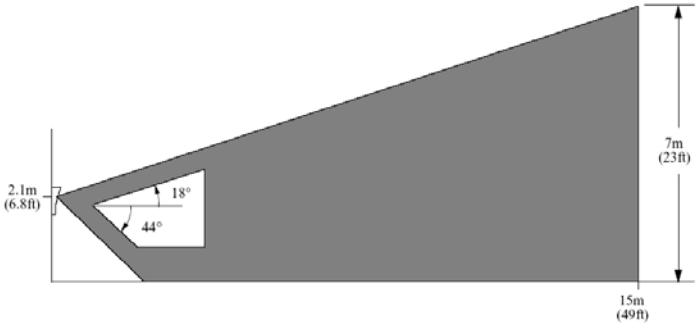


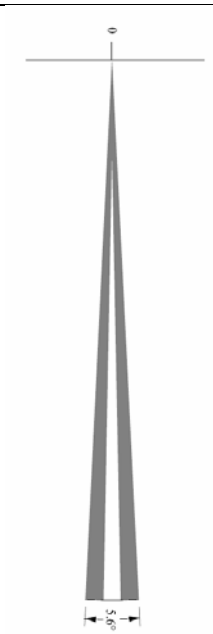
Direktionale Linse



Vorhang-Linse







14.4 BIDIREKTIONALER MULTIFUNKTIONS-MAGNETKONTAKT

Material	ABS Weiß oder braun
Stromversorgung	1 Lithium-Batterie CR123A 3V (im Lieferumfang enthalten)
Autonomie der Batterie	2 Jahre unter normalen Einsatzbedingungen
Funkfrequenz	434 MHz
Frequenzmodulation	FSK NB
Reichweite im Freien	300 m
Selbstschutz	Ja
Reedkontakt	Ja
Zusätzliche verkabelte Eingänge	2
Maximale Kabellänge je Eingang	5 m Alarmanlagenkabel 4 m einfaches Kabel
Maximale Länge zu Rolladensensor	2 m mit Alarmanlagenkabel
Elektronische Filterung	Ja
Schutzklasse	IP40
Betriebstemperatur, zertifiziert	+5 bis +40°C
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	35 x 124 x 34mm (Kontakt) 71 x 11 x 19mm (Magnethalter)
Gewicht (mit Batterie)	85 gr (Kontakt), 10gr (Magnet)
Garantiertes Leistungsniveau	I° (CEI 79-2); Klasse B (CEI 79-16)

14.5 BIDIREKTIONALE AUSSENSIRENE, BATTERIEBETRIEBEN MIT BLINKLICHT

Material	Polykarbonat
Stromversorgung	2 Lithium-Batterien (im Lieferumfang enthalten)
Autonomie der Batterien	5 Jahre unter normalen Einsatzbedingungen
Funkfrequenz	434 MHz
Frequenzmodulation	FSK NB
Reichweite im Freien	300 m
Blinklicht	Mit einer Reihe von Hochleistungs-LEDs
Schalldruckpegel der Sirene	100 dB(A) 3m
Akustischer differenzierter Alarm	Ja
Sofortige oder verzögerte Aktivierung	Ja
Akustische Bestätigung von Befehlen	Ja
Selbstschutz	Ja
Blinkdauer einstellbar	Ja
Alarmsignaldauer einstellbar	Ja
Schutzklasse	IP44 – IK04
Betriebstemperatur, vom Hersteller angegeben	Von -20 bis +50°C
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	254 x 314 x 108mm
Gewicht (mit Batterien)	2040 gr

14.6 TRAGBARE BIDIREKTIONALE FERNBEDIENUNG MIT 5 TASTEN

Material	ABS, schwarz
Stromversorgung	1 CR-1/3N 3V Lithium-Batterie (im Lieferumfang enthalten)
Funkfrequenz	434 MHz
Frequenzmodulation	FSK NB
Reichweite im Freien	150m
Programmierbare Tasten	5
Anzahl der Funktionen pro Taste	2
Visuelle Bestätigung	Ja, mit zweifarbigen LEDs
Betriebstemperatur, vom Hersteller angegeben	Von -5 bis +55°C
Betriebstemperatur, zertifiziert	Von 5 bis +40°C
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	49 x 82 x 22 mm
Gewicht (mit Batterie)	35 gr
Garantiertes Leistungsniveau	I° (CEI 79-2); Klasse B (CEI 79-16)

14.7 BIDIRETIONALE FUNKTASTATUR

Material	ABS, weiß
Stromversorgung	2 CR123A 3V Lithium-Batterien (im Lieferumfang enthalten)
Autonomie der Batterien	2 Jahre unter normalen Einsatzbedingungen
Funkfrequenz	434 MHz
Frequenzmodulation	FSK NB
Reichweite im Freien	300 m
Selbstschutz	Ja
Ablehnung von falschen Codes	Ja
Übermittlung von Störungen	Ja
Zugangscodes	4 bis 6 Ziffern anpassbar
Panik-Alarm	Ja
Systemstatus Anzeige	Ja
Schutzniveau	IP41 – IK02
Betriebstemperatur, vom Hersteller angegeben	Von 0 bis +55°C
Betriebstemperatur, zertifiziert	Von 5 bis +40°C
Maße (Länge x Höhe x Tiefe)	107 x 139 x 37 mm
Gewicht (mit Batterien)	220 gr
Garantiertes Leistungsniveau	I° (CEI 79-2); Klasse B (CEI 79-16)

14.8 ANALOGES MODEM

Telefonleitung	PSTN (analoge Leitung „a/B“), auch Betrieb an Telefonanlage (PABX)
Telefonanschluss	Schraubklemmen
Anzahl der programmierbaren Rufnummern	6
Sendeprotokolle	Sprachnachrichten, Digitale Standard-Protokolle (IDP, C200B, S1400, ADF)
Freie Zuordnung der Telefonnummer - Ereignismeldung - Art der Übertragung	Ja
Fern- (De-)Aktivierung on der Anlage	Ja, mit DTMF-Codes und Bestätigung durch Sprachnachricht
Fernumschaltung der Ausgänge der Zentrale	Ja, mit DTMF-Codes und Bestätigung durch Sprachnachricht
Maximale Länge der Rufnummer	28 Ziffern

14.9 GSM-MODUL

Typ:	Schnittstelle für GSM-Netzwerk
Frequenz:	Dual-Band: 900 und 1800 MHz
Max. Übertragungsleistung:	2 W
Stromversorgung:	Durch Zentrale, 3,6 V
Stromverbrauch:	0 mA (Standby), max 420 mA (Übertragung)
Antenne:	Dipol (im Lieferumfang enthalten)
Antennenanschluss:	SMA
SIM-Karte:	Standard 3V – 1.8V
Nachrichten Sendemodus:	Wie analoges Modem 1057/002A plus SMS
Betriebstemperatur:	Von 5 bis +40°C

ACHTUNG

Die tatsächlicheLebensdauer der Batterie kann geringer ausfallen als angegeben.

Die folgenden Faktoren haben einen Einfluss auf die Lebensdauer der Batterien:

- Häufiges An- und Ausschalten;
- Häufige Alarme;
- Kommunikationsschwierigkeiten aufgrund schelchten Empfangs / Störungen in der Umgebung eines oder mehreres Geräte.

EINHALTUNG RICHTLINIE R & TTE 99/05/EG

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Bitron Video, dass die Geräte AV2009/01, AV2009/03, AV2009/04, AV2009/07, AV2009/06,
Typ 1057/002A, Typ 1057/458, Typ 1057/612, konform der essentiellen Requisite und den sonstigen pertinenten, Dispositionen der Richtlinie 1999/5/EG sind.
Die Konformitätserklärung im Original kann unter folgender Adresse erhalten werden:
Bitron Video. Via Cimarosa 39, 10154 - Torino. Das Original der Konformitätserklärung kann unter der Telefonnummer : +39 011.39.86.735 angefordert werden oder senden Sie eine E-Mail an info@bitronvideo.it.

Bitron Video adotta una politica di continuo sviluppo. Bitron Video si riserva il diritto di effettuare modifi che e miglioramenti a qualsiasi prodotto descritto nel presente documento senza preavviso.

Bitron Video follows a policy of continuous evolution of its products. Therefore Bitron Video reserves the right to introduce changes or modifi cations all its products in any moment and without prior notice.

Bitron Video applique une mèthode de dèveloppement continu. Par conséquent, Bitron Video se réserve le droit d'apporter des changements et des améliorations à tout produt décrit dans ce document, sans aucun préavis.

Bitron Video verfolgt eine Strategie der kontinuierlichen Entwicklung und behält sich daher das Recht auf Änderungen und Verbesserungen an jedem in dieser Anleitung beschriebenen Produkt ohne Vorankündigung vor.

Bitron Video sigue una política de constante desarrollo; por lo tanto, se reserva el derecho de aportar modifi caciones y mejoras a cualquier producto descrito en este documento sin aviso previo.

BITRON VIDEO
ist eine Marke der Urmet S.p.A.
http://www.bitronvideo.eu
e-mail: info@bitronvideo.eu